

Jahresabschluss

2019





Stadt Rottenburg am Neckar
Landkreis Tübingen

Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Stadt Rottenburg am Neckar wird hiermit gemäß § 95 b Abs. 1 GemO aufgestellt.

Rottenburg am Neckar, 27.08.2024

Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

Berthold Meßmer
Stadtkämmerer



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 6
Wichtigste Ergebnisse	7 - 10
Einwohnerzahl / Steuerkraftmesszahl / Steuerkraftsumme	8
Gesamtergebnisrechnung	8
Gesamtfinanzrechnung	8
Bilanz	9
Liquidität	9
Schuldenstand	10
Ausleihungen	10
Rechenschaftsbericht	11 - 20
Feststellungsbeschluss	21 - 24
Anhang	25 - 76
Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse	29 - 42
Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse	43 - 58
Bilanz mit Erläuterung einzelner Positionen	59 - 72
Sonstige Pflichtangaben	73 - 76
Anlagen zum Anhang	77 - 155
Anlage 1 Entwicklung der Liquidität	79 - 80
Anlage 2 Vermögensübersicht	81 - 82
Anlage 3 Beteiligungsübersicht	83 - 84
Anlage 4 Ausleihungen für Investitionen	85 - 86
Anlage 5 Übersicht über den Stand der Schulden	87 - 90
Anlage 6 Übersicht über den Stand der Rücklagen	91 - 92
Anlage 7 Übersicht über den Stand der Rückstellungen	93 - 94



	Seite
Anlage 8	Aufstellung nichtverwendeter, zweckgebundener Spenden 95 - 96
Anlage 9	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 97 - 102
Anlage 10	Übersicht über die Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr 103 - 108
Anlage 11	Übersicht über die Budgetabschlüsse 109 - 114
Anlage 12	Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte 115 - 156
	THH 00 Gemeindeorgane 116 - 117
	THH 10 Hauptamt 118 - 120
	THH 12 Stabstelle Umwelt und Klimaschutz 121 - 123
	THH 13 Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement 124 - 126
	THH 14 Rechnungsprüfungsamt 127 - 128
	THH 15 Ortschaften 129 - 131
	THH 20 Stadtkämmerei 132 - 136
	THH 32 Ordnungsamt 137 - 139
	THH 40 Kulturamt 140 - 143
	THH 61 Stadtplanungsamt 144 - 146
	THH 65 Hochbauamt 147 - 149
	THH 66 Tiefbauamt 150 - 153
	THH 90 Allgemeine Finanzwirtschaft 154 - 156



Vorbemerkungen



Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2019

Die Stadt Rottenburg am Neckar hat zum 01.01.2017 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt.

Der vorliegende Jahresabschluss basiert auf den Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO).

Die gesetzliche Grundlage findet sich dabei in § 95 GemO sowie im neunten Abschnitt der GemHVO. Demnach ist der Jahresabschluss von der Gemeinde aufzustellen. Zudem definiert § 95 GemO die Grundstruktur des Jahresabschlusses aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang und weiteren Anlagen. Des Weiteren enthält dieser Paragraph Vorgaben über die zu berücksichtigenden haushaltsrechtlichen Maßgaben wie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Vollständigkeit und der Klarheit.

In der Ergebnisrechnung werden die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Die GemHVO gibt vor, dass neben der Gesamtergebnisrechnung die Teilergebnisrechnungen aufzustellen sind. In der Gesamtergebnisrechnung sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen und um die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu ergänzen. Soweit die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, sind diese hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.

In der Finanzrechnung sind alle eingegangenen Einzahlungen und alle getätigten Auszahlungen auszuweisen. Darüber hinaus ist die Aufstellung um die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge, den Zahlungsmittelbestand und nachrichtlich den Bestand an inneren Darlehen zu ergänzen. Gleichzeitig werden mit der Finanzrechnung ein Planvergleich und ein Vergleich zum Vorjahresergebnis vorgenommen. Die Finanzrechnung gibt ihren Adressaten mehrere wichtige Informationen über die Liquiditätslage der Gemeinde. Vor allem der Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus der Ergebnisrechnung, die tatsächliche Einzahlung aus Kreditaufnahmen und tatsächliche Auszahlung aus Tilgungen, sowie die Veränderung und der Endbestand der Zahlungsmittel sind von großer Bedeutung.

Neben der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ist die Bilanz ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Jahresabschlusses. In der Bilanz wird das Vermögen (Aktivseite) der Kommune und seine Finanzierung (Passivseite) zum Stichtag 31.12. gegenübergestellt. Insbesondere durch die Einbeziehung des Sachvermögens, des Eigenkapitals und von Rückstellungen enthält die Bilanz Informationen, die es im früheren kameralen Rechnungsabschluss in der Regel nicht gab.

Die Gliederung der Bilanz berücksichtigt kommunale Besonderheiten, basiert aber auf der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB. Die Gliederung auf der Aktivseite erfolgt nach Vermögensarten sowie den Abgrenzungsposten, auf der Passivseite werden neben dem Eigenkapital die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Unterhalb der Bilanz zu vermerken sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, wie z. B.:

- Verpflichtungen aus der Begebung von Bürgschaften
- Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen
- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen
- übertragene Haushaltsermächtigungen



Haftungsverhältnisse sind auch anzugeben, wenn ihnen gleichwerte Rückgriffsforderungen gegenüberstehen. Darüber hinaus sind sogenannte eingegangene Verpflichtungen unterhalb der Bilanz auszuweisen, sofern diese festgelegte Wertgrenzen übersteigen.

Der Jahresabschluss ist durch einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Hierdurch wird zum Ausdruck gebracht, dass der Rechenschaftsbericht selbst kein Bestandteil des Jahresabschlusses ist.

Der Anhang bildet mit der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz eine Einheit. Dabei soll der Anhang deren Informationen ergänzen, erläutern und begründen. Im Anhang sind zunächst die Angaben aufzunehmen, die in den jeweiligen Positionen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Darüber hinaus sind die ausgeübten Wahlrechte darzustellen.

Dem Anhang sind beizufügen bzw. zu erläutern:

- die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen
- Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
- der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen
- die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr
- die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen
- die unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
- die Organe der Stadt (Oberbürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen)
- Vermögensübersicht
- Schuldenübersicht

Darüber hinaus können freiwillig beigefügt werden:

- Beteiligungsübersicht
- Ausleihungen für Investitionen
- Übersicht über den Stand der Rücklagen
- Übersicht über die Rückstellungen
- Aufstellung nichtverwendeter, zweckgebundener Spenden
- Übersicht über die Budgetabschlüsse
- Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte

Im Rechenschaftsbericht soll die Lage der Gemeinde sowohl aus finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten als auch aus nicht finanziellen Aspekten wahrheitsgemäß und unter Einbeziehung des Gesichtspunktes der stetigen Aufgabenerfüllung dargestellt werden. Der Rechenschaftsbericht ist hierbei auf die Erfordernisse einer ergebnisorientierten Steuerung der Haushaltswirtschaft auszurichten.

Zudem sind im Rechenschaftsbericht auch die wesentlichen Inhalte des Jahresabschlusses wiederzugeben. Es handelt sich insofern um eine zentrale Informationsquelle, mittels derer man sehr schnell einen Überblick über



die wirtschaftliche Situation der Gemeinde im abgelaufenen Haushaltsjahr, aber auch über die aktuelle wirtschaftliche Situation erhalten kann.

Mindestinhalte des Rechenschaftsberichts sind:

- Finanzwirtschaftlicher Rückblick mit
 - Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage
 - Darstellung der wichtigsten Ergebnisse
 - Darstellung der erheblichen Planabweichungen
 - Bewertung der Abschlussrechnungen

Soll-Inhalte des Rechenschaftsberichts sind:

- Ziele und Strategien
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
- Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge
- Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Gemäß § 95b GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzustellen und vom Bürgermeister zu unterzeichnen. Die örtliche Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung (§ 110 Abs. 2 Satz 1 GemO) durchzuführen. Die Feststellung durch den Gemeinderat hat innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag zu erfolgen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Rottenburg am Neckar war zum 14.12.2022 abgeschlossen. Die Abschlussbuchungen wurden am 14.12.2022 durchgeführt. Der endgültige Abschluss wurde durch die EDV-Ausdrucke vom 13.04.2023 dokumentiert.

Der Jahresabschluss mit sämtlichen Unterlagen wurde am 25.07.2023 dem städtischen Rechnungsprüfungsamt zur örtlichen Prüfung gemäß § 110 GemO übergeben. Auf Anmerkung des Rechnungsprüfungsamts wurde die interne Leistungsverrechnung durchgeführt. Nach der Buchung der Umlagen, wurden die erforderlichen Unterlagen am 08.05.2024 erneut an das Rechnungsprüfungsamt übergeben.

Hinweis:

Durch die Aufstellung der Eröffnungsbilanz hat sich die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 und somit auch des Jahresabschlusses 2018 verzögert.



Wichtigste Ergebnisse



Darstellung der wichtigsten Ergebnisse zum 31.12.2019

I. Einwohnerzahl / Steuerkraftmesszahl / Steuerkraftsumme	
- nach Zensus 2011 am 09. Mai 2011	40.881
- nach Zensus 2011 am 30.06.2016	44.109
- nach Zensus 2011 am 30.06.2017	44.338
- nach Zensus 2011 am 30.06.2018	43.622

Steuerkraftmesszahl für 2019 ¹⁾ :	39.708.857 EUR
je Einwohner:	910,29 EUR
Steuerkraftsumme für 2019 ¹⁾ :	64.876.580 EUR
je Einwohner:	1.487,24 EUR

¹⁾ Bescheid vom 24.11.2021

II. Gesamtergebnisrechnung	EUR
Ordentliche Erträge	109.270.845,19
Ordentliche Aufwendungen	-102.611.716,10
Ordentliches Ergebnis	6.659.129,09
Außerordentliche Erträge	4.189.037,85
Außerordentliche Aufwendungen	-184.142,02
Sonderergebnis	4.004.895,83
Gesamtergebnis	10.664.024,92

Ermächtigungsübertrag in das Folgejahr ²⁾	2.201.794,00
---	---------------------

Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang entnommen werden.

²⁾ Details können der Anlage 10 entnommen werden.

III. Gesamtfinanzzrechnung	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.001.057,21
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.076.061,98
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.924.995,23
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.129.254,02
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.280.915,25
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-17.151.661,23
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-356.679,22
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.666.200,26
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.022.879,48
Änderung des Finanzierungsmittelbedarfs	-7.249.545,48

Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang entnommen werden.



Darstellung der wichtigsten Ergebnisse zum 31.12.2019

IV. Bilanz	2018	2019
Aktiva	EUR	EUR
Vermögen	320.193.273,89	331.085.324,65
Immaterielle Vermögensgegenstände	155.718,82	227.159,36
Sachvermögen	238.185.332,41	256.158.983,42
Finanzvermögen	81.852.222,66	74.699.181,87
Abgrenzungsposten	2.321.203,54	2.911.981,94
Bilanzsumme	322.514.477,43	333.997.306,59

	2018	2019
Passiva	EUR	EUR
Eigenkapital	240.621.829,46	251.295.343,09
Basiskapital	213.362.818,98	213.362.818,98
Rücklagen	27.259.010,48	37.932.524,11
Sonderposten	44.622.864,43	45.076.764,97
Rückstellungen	319.491,57	489.114,57
Verbindlichkeiten	31.719.328,18	31.671.330,57
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.230.963,79	5.464.753,39
Bilanzsumme	322.514.477,43	333.997.306,59

Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang entnommen werden.

V. Liquidität	2018	2019
	EUR	EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	8.384.275,56	8.075.591,00
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	29.255.405,70	22.905.405,70
Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.151.578,32	1.508.257,54
liquide Eigenmittel zum Jahresende	38.791.259,58	32.489.254,24
übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	-2.633.565,00	-2.201.794,00
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	36.157.694,58	30.287.460,24
davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-276.407,02	-285.895,73
für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-319.491,57	-489.114,57
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	35.561.795,99	29.512.449,94

nachrichtlich: **Mindestliquidität** **1.759.754,76** **1.743.676,91**

Details können der Anlage 1 entnommen werden.



Darstellung der wichtigsten Ergebnisse zum 31.12.2019

VI. Schuldenstand	2018	2019
Art der Schulden	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.973.253,27	10.325.292,96
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	8.829.061,47	9.437.197,65
Gesamtschulden Kernhaushalt	20.802.314,74	19.762.490,61

Gesamtschulden Kernhaushalt pro Einwohner **469,18** **453,04**

Details können der Anlage 5 entnommen werden.

VII. Ausleihungen für Investitonen	2018	2019
	EUR	EUR
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER) ³⁾	12.333.853,30	10.569.936,75
Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR) ³⁾	5.730.763,05	5.730.763,05
Volksbank Herrenberg Nagold Rottenburg eG	800,00	800,00
Volksbank Ammerbuch eG	153,39	153,39
Erneuerbare Energien Rottenburg eG	5.000,00	5.000,00
Wohnbaudarlehen an Unternehmen und Private	402.757,88	336.671,39
Gesamtausleihungen	18.473.327,62	16.643.324,58

Gesamtausleihungen Kernhaushalt pro Einwohner **416,65** **381,54**

Details können der Anlage 4 entnommen werden.

³⁾ Trägerdarlehen



Rechenschaftsbericht



Rechenschaftsbericht

I. Finanzwirtschaftlicher Rückblick

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 wurde durch den Gemeinderat am 19.12.2018 beschlossen. Mit Erlass vom 18.04.2019 hat das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit bestätigt. Die Haushaltssatzung 2019 enthielt keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage, zu den wichtigsten Ergebnissen und der erheblichen Planabweichungen wird im Folgenden Stellung genommen. Ebenso erfolgt eine Bewertung der Abschlussrechnung.

1. Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage

Über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 wurde der Gemeinderat entsprechend den Vorgaben in der Budgetrichtlinie durch die Finanz- und Budgetberichte mit Stand zum 31.03., 30.06. und 30.09. unterrichtet. Letztmalig wurde der Gemeinderat am 03.12.2019 über die Finanzlage aufgrund der Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung 2019 informiert.

Erkennbare Abweichungen von den Planansätzen wurden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Festlegungen in der Hauptsatzung durch die zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die negativen außenwirtschaftlichen Faktoren wie der Handelsstreit zwischen China und die USA sowie der Brexit hat der exportorientierten Wirtschaft in Baden-Württemberg 2019 geschadet. Laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg ist die Wirtschaft im Vergleich zum Jahr 2018 um 0,2 % geschrumpft. Obwohl die Anzahl der Beschäftigten geringfügig zugenommen hat, musste vermehrt Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen werden. Dies zeigt sich auch an den Steuereinnahmen des Landes und der Stadt Rottenburg am Neckar und hier insbesondere beim Einkommensteueraufkommen.

2. Darstellung der wichtigsten Ergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse zur Gesamtergebnisrechnung, zur Gesamtfinanzzrechnung und zur Bilanz sind einleitend dargestellt. Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang und den Anlagen zum Anhang entnommen werden. Ebenso einleitend dargestellt ist die Höhe der bereinigten liquiden Eigenmittel ohne gebundene Mittel und des Schuldenstandes.

3. Darstellung der erheblichen Planabweichungen

a) Gesamtergebnisrechnung

Gegenüber der Planung ergeben sich per Saldo Mehrerträge mit insgesamt rd. 1,91 Mio. EUR.

Mindererträge mit insgesamt rd. 114.000 EUR ergeben sich bei den Steuern und Abgaben und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen mit rd. 202.000 EUR. Dem gegenüber stehen insbesondere Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen sowie Umlagen mit rd. 1,32 Mio. EUR, bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit rd. 447.000 EUR und bei den privatrechtlichen Entgelten mit rd. 260.000 EUR entgegen.

Von der Planung abweichend ergeben sich per Saldo Mehraufwendungen mit insgesamt rd. 713.000 EUR. Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere bei den Personalaufwendungen mit insgesamt rd. 514.000 EUR



und bei den Abschreibungen mit rd. 1,09 Mio. EUR. Dem gegenüber stehen insbesondere Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen mit insgesamt rd. 585.000 EUR (davon Zuschüsse an die Freien Träger von Kindertagesstätten mit rd. 441.000 EUR) und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen mit rd. 225.000 EUR durch die sparsame Bewirtschaftung der Deckungsreserve.

Das ordentliche Ergebnis erhöht sich dadurch um rd. 1,19 Mio. EUR auf rd. 6,66 Mio. EUR.

Hinzu kommt per Saldo ein außerordentliches Ergebnis mit rd. 4,00 Mio. EUR.

Das Gesamtergebnis verbessert sich um rd. 5,20 Mio. EUR auf rd. 10,66 Mio. EUR.

Details können der Gesamtergebnisrechnung im Anhang entnommen werden.

b) Gesamtfinanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. 11,92 Mio. EUR. Dies sind rd. 2,98 Mio. EUR mehr als geplant.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen rd. 11,13 Mio. EUR. Dies sind rd. 5,37 Mio. EUR weniger als vorgesehen. Mindereinzahlungen ergeben sich durch geringere Investitionszuwendungen mit rd. 3,85 Mio. EUR und durch geringere Investitionsbeiträge mit rd. 1,80 Mio. EUR. Dem gegenüber ergeben sich insbesondere bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen Mehreinzahlungen (Ausleihungen) mit rd. 294.000 EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 28,28 Mio. EUR. Dies sind rd. 15,17 Mio. EUR weniger als geplant. Diese ergeben sich vor allem durch geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen mit rd. 12,05 Mio. EUR. Dadurch ergibt sich per Saldo ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit mit rd. 9,80 Mio. EUR.

Der Finanzmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit beträgt rd. 2,02 Mio. EUR. Dadurch ergeben sich gegenüber der Planung per Saldo Mehrauszahlungen mit rd. 375.000 EUR.

Der Finanzierungsmittelbestand verringert sich dadurch auf 7,25 Mio. EUR. Dies sind rd. 12,40 Mio. EUR weniger als eingeplant.

Details können der Gesamtfinanzrechnung im Anhang entnommen werden.

c) Bilanz

Die Bilanzsumme der Stadt Rottenburg am Neckar beträgt zum 31.12.2019 rd. 334 Mio. EUR.

Aktiva

Der größte Teil entfällt auf das Sachvermögen mit rd. 256,16 Mio. EUR (= rd. 77 %). Die Vermögenszugänge in diesem Bereich betragen rd. 25,88 Mio. EUR. Diesem Betrag stehen per Saldo Vermögensabgänge mit rd. 2,47 Mio. EUR und Abschreibungen mit rd. 5,37 Mio. EUR gegenüber.

Auf das Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel) entfallen rd. 59,74 Mio. EUR (= rd. 18 %). Die Vermögenszugänge in diesem Bereich betragen rd. 7,86 Mio. EUR. Dem gegenüber ergeben sich Vermögensabgänge mit rd. 14,21 Mio. EUR.



Die Forderungen betragen insgesamt rd. 6,88 Mio. EUR (= rd. 2 %). Hiervon entfallen auf öffentlich-rechtliche Forderungen rd. 3,12 Mio. EUR und auf privat-rechtliche Forderungen rd. 3,76 Mio. EUR.

Die liquiden Mittel weisen einen Bestand von rd. 8,08 Mio. EUR (= rd. 2 %) auf. Hinzuzurechnen sind die im Finanzvermögen enthaltenen Geldanlagen mit rd. 22,91 Mio. EUR.

Passiva

Das Eigenkapital beträgt 251,30 Mio. EUR (= rd. 75 %). Hiervon entfallen auf das Basiskapital rd. 213,36 Mio. EUR, auf die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses rd. 32,42 Mio. EUR, auf Rücklagen des Sonderergebnisses rd. 5,22 Mio. EUR und auf die zweckgebundenen Rücklagen rd. 286.000 EUR.

Die Sonderposten für Investitionszuwendungen und Beiträge weisen einen Bestand von rd. 45,08 Mio. EUR (= rd. 14 %) auf.

Die Rückstellungen betragen rd. 489.000 EUR.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt rd. 31,67 Mio. EUR (= rd. 10 %). Hiervon entfallen auf Investitionskredite rd. 10,33 Mio. EUR, auf das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ rd. 9,44 Mio. EUR, auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen rd. 10,35 Mio. EUR und auf sonstige Verbindlichkeiten rd. 1,56 Mio. EUR.

Details können dem Anhang und den Anlagen entnommen werden.

4. Bewertung der Abschlussrechnungen

Bei der Haushaltsplanaufstellung wurden die Vorgaben aus dem Haushaltserlass 2019 und die Ergebnisse, die sich aus der Herbst-Steuerschätzung 2019 ergeben haben, eingearbeitet.

Die konjunkturelle Abkühlung schlägt sich in der Gesamtergebnisrechnung bei der Stadt Rottenburg am Neckar nieder. Im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich nur noch bei den Zuweisungen und Zuwendungen sowie Umlagen Mehrerträge. Zusätzlich sind auf der Aufwandsseite Mehraufwendungen zu verzeichnen.

In der Gesamtfinanzrechnung wurden für Investitionen rd. 43,45 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Hiervon entfallen auf Auszahlungen für Baumaßnahmen rd. 30,50 Mio. EUR, von denen lediglich rd. 18,45 Mio. EUR bewirtschaftet wurden. Dies entspricht rd. 60 % der zur Verfügung stehenden Mittel und schlägt sich im Gegenzug bei den in Anhängigkeit stehenden Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträgen nieder.

Dadurch konnten bei den Investitionszuwendungen rd. 42 % und bei den Investitionsbeiträgen nur rd. 21 % der geplanten Einzahlungen abgerufen bzw. abgerechnet werden.

Für die Entwicklung der Liquidität war eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands mit rd. 19,65 Mio. EUR eingeplant. Entnommen wurden rd. 7,25 Mio. EUR. Dies sind rd. 12,40 Mio. EUR weniger wie geplant. Gründe hierfür sind, das deutlich bessere Gesamtergebnis, als auch die zurückhaltende Bewirtschaftung von Investitionsmitteln. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die nicht durchgeführten Investitionsmaßnahmen größtenteils im Haushaltsplan 2020 neu verplant wurden.

Die Verschuldung konnte planmäßig verringert werden.



II. Ziele und Strategien

Für die Haushaltswirtschaft der Stadt Rottenburg am Neckar gelten folgende übergeordnete gesetzliche Ziele:

- Gewährleistung der stetigen Aufgabenerfüllung
- konjunkturgerechtes Verhalten
- Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Die stetige Aufgabenerfüllung ist dann gewährleistet, wenn übernommene Aufgaben mit der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit nachhaltig - nicht nur kurzfristig - im Einklang stehen. Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit werden u. a. folgende Kriterien / Kennzahlen herangezogen:

- Ordentliches Ergebnis
- Sonderergebnis
- Netto-Ressourcenverbrauch nach Aufgabenbereich
- Verschiedene Ertrags- und Aufwandsquoten
- Eigenkapitalquote
- Liquidität
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Da die Leistungsfähigkeit u. a. auch abhängig von den Folgeaufwendungen kommunaler Investitionen ist (Personalaufwendungen, Sachaufwendungen, Kapitalaufwendungen), schreibt das Recht vor, dass, bevor eine größere Investition getätigt wird, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Folgeaufwendungen die wirtschaftlichste Alternative zu wählen ist.

Die Städte und Gemeinden haben ihre Haushaltswirtschaft den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts grundsätzlich Rechnung zu tragen. Ein konjunkturgerechtes Verhalten bedeutet:

- Einschränkung oder Zurückstellen von Investitionen in der Hochkonjunktur
- nicht benötigte Deckungsmittel der Ergebnismittelrücklage zuzuführen bzw. zur Schuldentilgung verwenden
- in der Rezession eine Verstärkung der Investitionen anzustreben

Allerdings wird es sich nie ganz vermeiden lassen, dass die Aufgabenerfüllung und die Verpflichtung zum konjunkturellen Verhalten zu Zielkonflikten führen. Hier hat die Aufgabenerfüllung stets Vorrang.

Eine sparsame Haushaltswirtschaft fordert, die Inanspruchnahme von Ressourcen und Auszahlungen auf das Notwendigste zu begrenzen, sie so gering wie möglich zu halten und alle Möglichkeiten der Kostensenkung auszuschöpfen. Wirtschaftlich handelt eine Stadt oder Gemeinde immer dann, wenn sie neben den unmittelbaren Aufwendungen einer Maßnahme auch deren Folgelasten und die sonstigen wirtschaftlich erfassbaren Aufwendungen und Auszahlungen berücksichtigt.

Ergebnis:

Die übergeordneten Ziele der Stadt Rottenburg am Neckar wurden weitgehend eingehalten. Insbesondere war die stetige Aufgabenerfüllung stets gewährleistet, es wurde ein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet, es wurde ein außerordentlicher Ertrag generiert, der Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) konnte erwirtschaftet werden, die Zahlungsbereitschaft war auch unterjährig gewährleistet, es wurde ein Zahlungsmittelüberschuss sowie die notwendige Nettoinvestitionsrate erzielt. Im Übrigen wird auf die Anlagen zum Anhang verwiesen.



Der Haushaltsplan regelt die mittel- und kurzfristigen Ziele der Stadt Rottenburg am Neckar.

Im Ergebnishaushalt 2019 waren folgende Ziele festgelegt:

- Dokumentenmanagement (Digitalisierung)
- Umzüge Rathausanbau und Rathaus Ergenzingen
- Bürgerbeteiligungsprozess zur Stadtkonzeption
- Feuerwehrbedarfsplan
- Anschlussunterbringung
- Medienausstattung an kleinen Grundschulen
- Schulsozialarbeit an kleinen Grundschulen
- Unterhaltung von Gebäuden einschließlich Klimaschutzmaßnahmen
- Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken

Im Finanzhaushalt 2019 waren folgende Investitionsziele festgelegt:

- Beschaffung von Soft- und Hardware
- Sanierung Begegnungsstätte Kreuzerfeld
- Umbau Verwaltungsstelle Ergenzingen
- Erwerb von unbebauten Grundstücken und Gewerbegrundstücken
- Wohnbaulandprogramm 2025
- Erhöhung Eigenkapitalrücklage WBR
- Sanierung von Leichenhallen
- Beschaffung Drehleiter, Kernstadt
- Neubau Feuerwehrgerätehaus, Wurmlingen
- Neubau Hohenberg-Grundschule, Kernstadt
- Neubau Sophie-Scholl-Schule, Hailfingen
- Sanierung Realschule im Kreuzerfeld
- Umbau und Sanierung von weiteren Schulgebäuden
- Umbau Jugendhaus, Kernstadt
- Neubau Familienzentrum St. Remigius, Kernstadt
- Zuschüsse Kunstrasenplätze (Eichenberg, Weiler und Pfaffenberg)
- Hallenkonzept IV (Versammlungsstätte Bad Niedernau, Generalsanierung MZH Obernau, Neubau MZH Hemmendorf)
- Stadtsanierungsmaßnahmen „Bahnhof mit östl. Königstraße“ (Anbau Rathaus und östliche Königstraße)
- Stadtsanierungsmaßnahme „Heberlesgraben“ (VHS, Musikschule und Kindertagesstätte Gut-Betha)
- Erwerb von bebauten Grundstücken
- Sanierung Künstlerhof (Hofgestaltung), Kernstadt
- Breitbandversorgung
- Erschließungsmaßnahmen / Straßenbau
- Brücken- und Hochwasserschutzmaßnahmen

Ergebnis:

Die im Haushaltplan 2019 festgelegten mittel- und kurzfristigen Ziele konnten nur teilweise umgesetzt werden.



Die strategischen Ziele der Stadt Rottenburg am Neckar sind:

- die Erwirtschaftung eines ordentlichen Ergebnisses
- Sanierung und Instandhaltung des Vermögens (Vorrang haben hier Pflichtaufgaben)
- der Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR) soll sich mittel- bis langfristig selbst tragen
- keine neuen Schulden im Kernhaushalt

Ergebnis:

Es konnte ein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden und es wurden keine neuen Schulden im Kernhaushalt aufgenommen. Die zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel im Hoch- und Tiefbaubereich wurden nicht alle in Anspruch genommen und daher überwiegend in das Jahr 2020 übertragen. Die WBR trägt sich derzeit noch nicht selbst.

III. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Auf Grundlage des § 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg verwalten die Städte und Gemeinden in ihrem Gebiet alle öffentlichen Aufgaben allein und unter eigener Verantwortung, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen.

Die Städte und Gemeinden können durch Gesetz zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben verpflichtet werden (Pflichtaufgaben). Werden neue Pflichtaufgaben auferlegt, sind dabei Bestimmungen über die Deckung der Kosten zu treffen. Führen diese Aufgaben zu einer Mehrbelastung der Gemeinden, ist ein entsprechender finanzieller Ausgleich zu schaffen.

Pflichtaufgaben können den Gemeinden zur Erfüllung nach Weisung auferlegt werden (Weisungsaufgaben); das Gesetz bestimmt den Umfang des Weisungsrechts.

In die Rechte der Gemeinden kann nur durch Gesetz eingegriffen werden. Verordnungen zur Durchführung solcher Gesetze bedürfen, sofern sie nicht von der Landesregierung oder dem Innenministerium erlassen werden, der Zustimmung des Innenministeriums.

Die Aufgaben der Städte und Gemeinden kann man daher grob in freiwillige Aufgaben, weisungsfreie Pflichtaufgaben und Weisungsaufgaben einteilen.

Wichtige freiwillige Aufgaben sind im Bereich:

- des Verkehrs (z. B. ÖPNV)
- der Kultur und Erwachsenenbildung (z. B. Bibliothek, Mediothek, Museum, Theater, Volkshochschule, kommunale Partnerschaften, Bürgerzentrum und Festhalle)
- des Sozialen (z. B. Pflegeheime, Sozialstation und betreute Altenwohnungen)
- der Jugendpflege (z. B. Jugendhaus, Jugendtreff)
- der Freizeit und des Sports (z. B. Bäder, Sportplätze, Wanderwege, Sportförderung)
- die wirtschaftliche Betätigung (z. B. Energieversorgung, Fernwärme)
- die Einrichtung und Pflege von Grünanlagen
- die Förderung der Land- und Forstwirtschaft
- der Wirtschaftsförderung und des Fremdenverkehrs (Gewerbeansiedlung, Märkte und Messen)



Die wichtigsten weisungsfreien Pflichtaufgaben sind:

- die Durchführung von Gemeindewahlen (z. B. Kommunalwahl, Bürgermeisterwahl und Bürgerentscheid)
- der Brandschutz
- die allgemeinbildenden Schulen
- die Tageseinrichtungen für Kinder
- die Bauleitplanung
- die Förderung des sozialen Wohnungsbaus
- die Wasserversorgung
- die Verkehrseinrichtungen
- die Abwasserbeseitigung
- das Bestattungswesen

Wichtige Weisungsaufgaben sind:

- die Mitwirkung bei der Durchführung öffentlicher Wahlen (z. B. Europa-, Bundestags- und Landtagswahl)
- die Angelegenheiten der Ortspolizei
- das Meldewesen
- das Personenstandswesen
- das Gewerberecht und Gaststättenrecht
- die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde (Negativabgrenzung siehe § 19 Landesverwaltungs-gesetz)

Ergebnis:

Die freiwilligen Aufgaben, die weisungsfreien Pflichtaufgaben und die Weisungsaufgaben werden von der Stadt, ihren Beteiligungen, ihrem Sondervermögen (Eigenbetriebe), Zweckverbänden und einer Stiftung erledigt.

Auch im Jahr 2019 konnten die Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

V. Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Im Moment kann der Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden. Bleibt es bei der derzeit hohen Investitionstätigkeit, erhöhen sich die Abschreibungen, bei jährlich angenommen abschreibungsrelevanten Investitionen um rd. 400.000 EUR jährlich. Dies bedeutet, dass sich über einen Zehnjahreszeitraum das ordentliche Ergebnis um rd. 4,00 Mio. EUR verschlechtern wird.

Das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ ist befristet bis zum 31.12.2019. Eine Verlängerung ist bis zum 31.12.2020 beantragt. Zum 31.12.2019 bestehen Verbindlichkeiten mit rd. 9,44 Mio. EUR. Aufgrund der abgeschlossenen Verträge mit der Fa. Instone ist mit einer Verringerung der Verbindlichkeiten zu rechnen.



VI. Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Die Stadt Rottenburg am Neckar hatte im Jahr 2019 keine Deckung von Fehlbeträgen vorzunehmen.

VII. Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Die Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit und deren Beurteilung können der Anlage 9 entnommen werden.

VIII. Interne Leistungsverrechnung

Die Kommunen in Baden-Württemberg sind gem. § 16 Abs. 5 S. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) verpflichtet alle internen Leistungen in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Interne Leistungen stellen alle Leistungen des Produktbereichs 11 dar. Es handelt sich somit um die Steuerungs- und Serviceleistungen. Im Gegensatz dazu stellen alle Leistungen ab dem Produktbereich 12 externe Leistungen dar (Leistungen an Bürger, Unternehmer, andere Behörden). Die Produkte werden auch als externe Produkte bezeichnet.

Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet.

Zum Beispiel: Produktgruppe 11.10 „Steuerung“ und Produktgruppe 11.11 „Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung“

Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die externen Produkte, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan u. a. bei 11.2* zu finden.

Zum Beispiel: Produktgruppe 11.20 „Organisation und EDV“, Produktgruppe 11.21 „Personalwesen“ und Produktgruppe 11.22 „Finanzverwaltung, Kasse“

Die interne Leistungsverrechnung (ILV) wird nur in den Teilergebnishaushalten dargestellt.

Die Produkte, die interne Leistungen erbringen, erhalten Erträge und die Produkte, die interne Leistungen in Anspruch nehmen, werden mit den entsprechenden Aufwendungen belastet (vereinfacht dargestellt).

Insgesamt gleichen sich die Erträge und die Aufwendungen in der ILV aus und haben somit auf den Gesamtergebnishaushalt keine Auswirkungen.

Die ILV ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung aller Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung, den Servicebereichen und den Produktbereichen. Die Abrechnung der Kosten für Steuerung und Service zwischen den Fachbereichen dient als Grundlage für die Kostenrechnungen und ggf. für die Gebührenkalkulation.



Feststellungsbeschluss



Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat stellt gemäß § 95 b der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

Werte der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	109.270.845,19
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-102.611.716,10
1.3	Ordentliches Ergebnis	6.659.129,09
1.4	Außenordentliche Erträge	4.189.037,85
1.5	Außenordentliche Aufwendungen	-184.142,02
1.6	Sonderergebnis	4.004.895,83
1.7	Gesamtergebnis	10.664.024,92

2.	Finanzrechnung	EUR
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.001.057,21
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.076.061,98
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf der Ergebnisrechnung	11.924.995,23
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.129.254,02
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.280.915,25
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-17.151.661,23
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	-5.226.666,00
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-356.679,22
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.666.200,26
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.022.879,48
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-7.249.545,48
2.12	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	6.940.860,92
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.384.275,56
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-308.684,56
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	8.075.591,00



3.	Bilanz	EUR
3.1	Immaterielles Vermögen	227.159,36
3.2	Sachvermögen	256.158.983,42
3.3	Finanzvermögen	74.699.181,87
3.4	Abgrenzungsposten	2.911.981,94
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	333.997.306,59
3.7	Basiskapital	213.362.818,98
3.8	Rücklagen	37.932.524,11
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	45.076.764,97
3.11	Rückstellungen	489.114,57
3.12	Verbindlichkeiten	31.671.330,57
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungen	5.464.753,39
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	333.997.306,59

4.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	EUR
4.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.659.129,09
4.2	Ausgleich eines Fehlbetrags aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
4.3	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.004.895,83
4.4	Ausgleich eines Fehlbetrags aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00

Die Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.



Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Hauhaltsausgleichs		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder- ergebnis	Ordent- liches Ergebnis	Vorjahr	zweit- vorange- gangenen Jahr	dritt- vorange- gangenen Jahr	ordent- lichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
EUR									
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	4.004.895,83	6.659.129,09	0,00	0,00	0,00	25.763.559,01	1.219.044,45	213.362.818,98
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-6.659.129,09				6.659.129,09		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art.13 Abs.6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-4.004.895,83						4.004.895,83	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						32.422.688,10	5.223.940,28	213.362.818,98
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach §23 Satz 4 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								0,00
16	Endbestände		0,00	0,00	0,00		32.422.688,10	5.223.940,28	213.362.818,98



Anhang



Anhang

Der Aufbau der **Ergebnisrechnung**, der **Finanzrechnung** und der **Bilanz** entsprechen den Vorgaben des NKHR. Die Muster der VwV Produkt- und Kontenrahmen kommen zur Anwendung. Eine weitere Untergliederung bzw. die Hinzufügung von Posten ist nicht erfolgt.

I. Ausübung von Wahlrechten

Folgenden Wahlrechte wurden ausgeübt:

1. Teilhaushalte, Budgets

Der **Gesamthaushalt** ist in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert zu bilden. Sie können nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation gebildet werden.

Die Gliederung des Gesamthaushalts der Stadt Rottenburg am Neckar erfolgt nach der örtlichen Organisation. Je Amt und für die Stabstelle Umwelt und Klimaschutz ist ein Teilhaushalt gebildet. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt eine Untergliederung in Produktgruppen. Falls erforderlich, werden in den Teilhaushalten einzelne Produkte ausgewiesen. Die Allgemeine Finanzwirtschaft wird zusätzlich in einem separaten Teilhaushalt dargestellt.

Die Teilhaushalte bestehen aus einem Teilergebnishaushalt sowie einem Teilfinanzhaushalt. Jeder Teilhaushalt bildet mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die **Budgets** sind jeweils einem Verantwortungsbereich zugeordnet.

2. Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung wird auf die Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen / Investitionsfördermaßnahmen beschränkt. Für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit kann im Wesentlichen auf die Erläuterungen zum Gesamtergebnishaushalt verwiesen werden.

3. Wertgrenzen für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände

Der Oberbürgermeister kann für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Pflicht zur Erstellung eines Inventars vorsehen. D. h. die Vermögensgegenstände müssen nicht bilanziert werden.

Von diesem Wahlrecht hat der Oberbürgermeister Gebrauch gemacht.

Im Bereich der Betriebe gewerblicher Art gelten die gesetzlichen Grenzen aus dem Einkommensteuergesetz.

4. Ausweis von kalkulatorischen Zinsen

Teilhaushalte können kalkulatorische Zinsen enthalten.

Für anstehenden Gebührenkalkulationen sind kalkulatorische Zinsen in einzelnen Teilhaushalten ausgewiesen. Kalkulatorische Zinsen sind nicht ergebnisrelevant. Darüber hinaus erfolgt im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft eine Neutralisation der Zinsen. Der Zinssatz beträgt 5,22 %.



II. Dem Anhang sind beizufügen bzw. zu erläutern:

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Rottenburg erfolgte nach den Regelungen der GemO und der GemHVO. Des Weiteren wurde der „Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Baden-Württemberg“, herausgegeben vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, herangezogen.

Im Zuge der erstmaligen Bewertung des kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz nutzte die Stadt Rottenburg folgende Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte (gem. § 62 GemHVO):

- Verzicht auf die Erfassung und Bewertung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen vor dem Zeitraum von 6 Jahren vor Eröffnungsbilanzstichtag (§ 62 Abs. 1 S. 4 GemHVO), mit Ausnahme höherwertiger Vermögensgegenstände wie z. B. Feuerwehrfahrzeuge oder das Vermögen der kostenrechnenden Einrichtungen (z. B. Friedhofswesen).
- Ansatz von Erfahrungswerten bei Vermögensgegenständen, deren Anschaffung oder Herstellung länger als sechs Jahre vor dem Eröffnungsbilanzstichtag erfolgte und deren tatsächliche AHK nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden konnten (§ 62 Abs. 2 - 3 GemHVO).
- Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen (§ 62 Abs. 6 S. 2 GemHVO).
- Ansatz von aktuellen Durchschnittswerten für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, Grünflächen, Straßengrundstücke sowie weitere niederwertige Grundstücke (§ 62 Abs. 4 GemHVO). Basis hierfür waren die Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses auf Grundlage der Kaufpreissammlungen.

Ausführliche Erläuterungen zur Erstbewertung sind in den „Allgemeine Angaben zur Eröffnungsbilanz und zur Bewertung“ in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 zu finden.

Neu angeschaffte Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung

Es erfolgten keine Abweichungen.

3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Es wurden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen.

Hier kann ebenfalls auf die Erläuterungen im Anhang - Bilanz mit Erläuterungen einzelner Positionen und angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - verwiesen werden.

4. Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Rottenburg am Neckar an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen kann den - Sonstigen Pflichtangaben - entnommen werden.



5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Hier kann auf die Erläuterungen im Anhang - Sonstige Pflichtangaben - verwiesen werden.

6. Unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Die unterhalb der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre kann den Erläuterungen zum Anhang - Bilanz mit Erläuterungen einzelner Positionen - entnommen werden.

7. Organe der Stadt

Mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen ist der Oberbürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, aufzulisten.

8. Anlagen

Hier kann auf die Erläuterungen im Anhang - Anlagen zum Anhang – verwiesen werden.



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis
		2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR
		1	2 ¹⁾	3
1	Steuern und ähnliche Abgaben	51.007.505,24	52.622.926,00	52.508.692,16
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.005.199,18	41.170.733,00	42.486.761,10
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.667.544,47	1.692.285,00	1.742.976,84
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.312.567,12	3.454.847,00	3.518.593,55
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.242.535,21	2.073.057,00	2.332.575,97
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.548.496,02	2.055.006,00	2.502.399,82
8	Zinsen und ähnliche Erträge	1.528.725,05	1.326.978,00	1.413.516,33
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	2.852.486,64	2.967.585,00	2.765.329,42
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	107.165.058,93	107.363.417	109.270.845,19
12	Personalaufwendungen	-19.894.148,12	-21.245.255,00	-21.759.458,30
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.007.316,37	-24.002.131,00	-23.931.037,12
15	Planmäßige Abschreibungen	-5.718.091,12	-5.295.660,00	-6.388.527,04
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-586.570,40	-522.679,00	-510.460,76
17	Transferaufwendungen	-43.837.629,66	-46.638.513,00	-46.053.473,70
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.461.384,84	-4.194.141,00	-3.968.759,18
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-94.505.140,51	-101.898.379	-102.611.716,10
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	12.659.918,42	5.465.038	6.659.129,09
21	Außerordentliche Erträge	857.118,04	0,00	4.189.037,85
22	Außerordentliche Aufwendungen	-336.241,76	0,00	-184.142,02
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	520.876,28	0	4.004.895,83
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	13.180.794,70	5.465.038	10.664.024,92

¹⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)

²⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr EUR
4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
-114.233,84	44.258,00	0,00	158.491,84	0,00
1.316.028,10	264.205,00	0,00	-1.051.823,10	0,00
50.691,84	0,00	0,00	-50.691,84	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63.746,55	0,00	0,00	-63.746,55	0,00
259.518,97	1.140,00	0,00	-258.378,97	0,00
447.393,82	30,00	0,00	-447.363,82	0,00
86.538,33	0,00	0,00	-86.538,33	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-202.255,58	0,00	0,00	202.255,58	0,00
1.907.428,19	309.633,00	0,00	-1.597.795,19	0,00
-514.203,30	0,00	0,00	514.203,30	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
71.093,88	-209.039,00	-2.099.812,00	-2.379.944,88	-1.689.018,00
-1.092.867,04	0,00	0,00	1.092.867,04	0,00
12.218,24	0,00	0,00	-12.218,24	0,00
585.039,30	-67.649,00	-410.705,00	-1.063.393,30	-425.854,00
225.381,82	297.004,00	-123.048,00	-51.425,82	-86.922,00
-713.337,10	20.316,00	-2.633.565,00	-1.899.911,90	-2.201.794,00
1.194.091,09	329.949,00	-2.633.565,00	-3.497.707,09	-2.201.794,00
4.189.037,85	0,00	0,00	-4.189.037,85	0,00
-184.142,02	0,00	0,00	184.142,02	0,00
4.004.895,83	0,00	0,00	-4.004.895,83	0,00
5.198.986,92	329.949,00	-2.633.565,00	-7.502.602,92	-2.201.794,00

³⁾ Verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁴⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen



Gesamtergebnisrechnung

I. Erläuterung einzelner Ergebnisse

Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) werden Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung der Rechnungsperiode zugeordnet, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind (Rechnungsabgrenzung).

Nachfolgend werden die wesentlichen Planabweichungen, entsprechend den Positionen der Gesamtergebnisrechnung, dargestellt und erläutert:

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Grundsteuer A	139.724,26	140.000	134.700,08	-5.299,92	0,00	0,00	5.299,92	0,00
Grundsteuer B	5.560.464,30	5.610.000	5.720.033,26	110.033,26	0,00	0,00	-110.033,26	0,00
Gewerbesteuer	14.714.662,83	14.500.000	15.064.809,72	564.809,72	44.258,00	0,00	-520.551,72	0,00
Gemeindeanteil Einkommensteuer	25.930.757,51	27.663.793	26.745.857,76	-917.935,24	0,00	0,00	917.935,24	0,00
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.814.231,28	1.778.004	2.011.273,82	233.269,82	0,00	0,00	-233.269,82	0,00
Vergnügungssteuer	648.929,19	650.000	573.054,25	-76.945,75	0,00	0,00	76.945,75	0,00
Hundesteuer	173.736,00	172.000	176.651,00	4.651,00	0,00	0,00	-4.651,00	0,00
Zweitwohnungssteuer	46.654,41	46.000	48.790,81	2.790,81	0,00	0,00	-2.790,81	0,00
Jagdrecht	44.825,53	44.814	44.825,53	11,53	0,00	0,00	-11,53	0,00
Fischereipacht	3.758,40	3.560	3.758,40	198,40	0,00	0,00	-198,40	0,00
Pferchgeld, Weidegeld	1.451,53	1.450	1.451,53	1,53	0,00	0,00	-1,53	0,00
Leistungen nach d. Familienleist.Ausgl.	1.928.310,00	2.013.305	1.983.486,00	-29.819,00	0,00	0,00	29.819,00	0,00
Steuern und ähnliche Abgaben	51.007.505,24	52.622.926	52.508.692,16	-114.233,84	44.258,00	0,00	158.491,84	0,00

Die Steuern und ähnliche Abgaben schließen mit Mindererträgen von rd. 114.000 EUR ab.

Grundsteuer A und B

Bei der Grundsteuer A und B konnten rd. 5,85 Mio. EUR vereinnahmt werden. Dies sind rd. 105.000 EUR mehr als veranschlagt. Die Mehrerträge sind bei der Grundsteuer B angefallen.

Gewerbesteuer

Die Erträge aus der Gewerbesteuer belaufen sich auf rd. 15,06 Mio. EUR und liegen somit rd. 565.000 EUR über dem Planansatz.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergaben sich Mindererträge in Höhe von rd. 918.000 EUR. Das Aufkommen beträgt, bei Zugrundelegung der Schlüsselzahl 0,0039284 (Vorjahr 0,0039284), rd. 26,75 Mio. EUR.

Auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht wird verwiesen.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Kommunen erhalten seit 01.01.1998 für den Wegfall der Gewerbesteuer einen Ausgleich in Form des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer. Der Anteil jeder Gemeinde wird in einer Schlüsselzahl ausgedrückt. Diese beträgt für die Stadt Rottenburg am Neckar 0,0017604 (Vorjahr 0,0017604).

Vereinnahmt wurden daraufhin im Jahr 2019 rd. 2,01 Mio. EUR (Plan: rd. 1,78 Mio. EUR).

Sonstige Gemeindesteuern / sonstige steuerähnliche Erträge

Die unter den sonstigen Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer) / sonstigen steuerähnlichen Erträgen (Jagdrecht, Fischereipacht, Pferchgeld und Weidegeld) zusammengefassten Mindererträge liegen rd. 69.000 EUR unter dem Planansatz.

Durch die Abnahme der Geldspielautomaten im Stadtgebiet und der damit verbundenen Umsatzsteuern hat sich das Aufkommen bei der Vergnügungssteuer um rd. 77.000 EUR gegenüber dem Planansatz verringert.

Familienleistungsausgleich

Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Ertragsausfälle erhalten die Kommunen den sogenannten Familienleistungsausgleich. Für den städtischen Anteil ist dieselbe Schlüsselzahl wie für den Einkommensteueranteil maßgeblich.

Danach entfallen auf die Stadt Rottenburg am Neckar rd. 1,98 Mio. EUR. Das Ergebnis liegt rd. 30.000 EUR unter dem Planansatz.

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Investitionspauschale	4.076.965,50	4.200.742	4.216.225,80	15.483,80	0,00	0,00	-15.483,80	0,00
Schlüsselzuw. mang. Steuerkraft	26.610.984,90	25.715.784	25.775.309,80	59.525,80	0,00	0,00	-59.525,80	0,00
Mehrzuweisungen	2.519.884,00	1.847.567	1.873.868,80	26.301,80	0,00	0,00	-26.301,80	0,00
Sonstige allg. Zuweisungen Land	446.721,60	375.168	498.553,00	123.385,00	0,00	0,00	-123.385,00	0,00
Sonstige allg. Zuweis. Gde. / GV	0,00	10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Zuweisungen lfd. Zwecke Bund	3.371,89	0	319.204,00	319.204,00	0,00	0,00	-319.204,00	0,00
Zuweisungen laufende Zwecke Land	5.795.431,64	6.347.735	6.726.508,80	378.773,80	0,00	0,00	-378.773,80	0,00
Zuweisungen lfd. Zwecke Land (LSP)	6.663,14	8.000	4.046,98	-3.953,02	0,00	0,00	3.953,02	0,00
Sachkostenbeiträge	2.450.816,00	2.446.417	2.568.680,00	122.263,00	0,00	0,00	-122.263,00	0,00
Digitalisierung Schulen	0,00	195.275	447.340,52	252.065,52	252.065,00	0,00	-0,52	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke Gde. / GV	12.410,00	0	12.410,00	12.410,00	0,00	0,00	-12.410,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke Zweckverb.	26.332,06	16.095	24.992,90	8.897,90	0,00	0,00	-8.897,90	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. S	250,00	0	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unternehmen	22.316,47	1.500	4.125,00	2.625,00	2.140,00	0,00	-485,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unt. Bu	10.000,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	23.051,98	6.450	5.495,50	-954,50	0,00	0,00	954,50	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.005.199,18	41.170.733	42.486.761,10	1.316.028,10	264.205,00	0,00	-1.051.823,10	0,00

Investitionspauschale, Schlüsselzuweisungen, Mehrzuweisungen vom Land

Die Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen schließen mit Mehrerträgen von rd. 1,32 Mio. EUR ab.



Gegenüber dem Planansatz hat sich die Investitionspauschale um rd. 15.000 EUR verbessert. Dies resultiert daraus, dass sich die Pauschale je Einwohner von 91,00 EUR auf 91,26 EUR erhöht hat.

Die Schlüsselzuweisungen nehmen um rd. 60.000 EUR auf 25,78 Mio. EUR zu. Bei den Mehrzuweisungen ergeben sich Mehrerträge von rd. 26.000 EUR.

Maßgeblich für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und die Mehrzuweisungen ist der Kopfbetrag pro Einwohner. Dieser hat sich gegenüber der Planung von 1.404 EUR (bei Kommunen mit 3.000 Einw.) nur geringfügig auf 1.405 EUR erhöht. Dadurch verbessert sich der für die Stad Rottenburg am Neckar maßgebliche Kopfbetrag von geplanten 1.732,50 EUR/Einwohner auf 1.733,90 EUR/Einwohner.

Bei den Zuweisungen laufende Zwecke Land konnten rd. 6,73 Mio. EUR vereinnahmt werden. Dies sind rd. 379.000 EUR mehr als veranschlagt. Die Mehrerträge sind überwiegend bei der Anschlussunterbringung mit rd. 353.000 EUR angefallen.

3. Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	24.693,16	1.692.285	25.193,97	-1.667.091,03	0,00	0,00	1.667.091,03	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	647.440,27	0	699.345,94	699.345,94	0,00	0,00	-699.345,94	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommun	5.441,56	0	8.133,41	8.133,41	0,00	0,00	-8.133,41	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öfftl.	2.950,00	0	2.950,00	2.950,00	0,00	0,00	-2.950,00	0,00
Aufl. Sopo aus Zuw. privater Unte	122,28	0	1.387,69	1.387,69	0,00	0,00	-1.387,69	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen übrige	2.400,36	0	4.016,11	4.016,11	0,00	0,00	-4.016,11	0,00
Aufl. SoPo aus Beiträgen	984.496,84	0	1.001.949,72	1.001.949,72	0,00	0,00	-1.001.949,72	0,00
Zuweisungen u. Zuwendungen, Uml.	1.667.544,47	1.692.285	1.742.976,84	50.691,84	0,00	0,00	-50.691,84	0,00

Die Auflösungen aus Zuwendungen und Beiträgen belaufen sich auf 1,74 Mio. EUR und liegen damit um rd. 51.000 EUR über dem Planansatz.

4. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Verwaltungsgebühren	653.405,66	601.700	685.497,92	83.797,92	0,00	0,00	-83.797,92	0,00
Baugenehmigungsgebühren	500.732,00	400.000	462.753,95	62.753,95	0,00	0,00	-62.753,95	0,00
Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	1.233.206,94	1.455.800	1.426.282,98	-29.517,02	0,00	0,00	29.517,02	0,00
Bestattungsgebühren	110.609,30	103.978	119.915,05	15.937,05	0,00	0,00	-15.937,05	0,00
Grabberechtigungsgebühren	624.131,10	622.969	649.694,10	26.725,10	0,00	0,00	-26.725,10	0,00
Zugang passive RAP Grabnutzungsge	-569.913,71	0	-648.053,71	-648.053,71	0,00	0,00	648.053,71	0,00
Auflösung passive RAP Grabnutzung	394.980,24	0	418.825,46	418.825,46	0,00	0,00	-418.825,46	0,00
Elternbeiträge U3	316.887,65	270.400	353.177,80	82.777,80	0,00	0,00	-82.777,80	0,00
Zweckgebunden Abgaben Ökokonto	48.527,94	0	50.500,00	50.500,00	0,00	0,00	-50.500,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.312.567,12	3.454.847	3.518.593,55	63.746,55	0,00	0,00	-63.746,55	0,00

Das jährliche Aufkommen an öffentlich-rechtlichen Entgelten rechnet mit rd. 64.000 EUR über dem Planansatz ab und steigt auf rd. 3,52 Mio. EUR.

Mehrerträge ergeben sich u. a. bei den Baugenehmigungsgebühren mit rd. 63.000 EUR, bei den Verwaltungsgebühren mit rd. 84.000 EUR und bei den Elternbeiträgen U3 mit rd. 83.000 EUR.



Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind um rd. 30.000 EUR niedriger als veranschlagt. Dies ergibt sich vor allem aus den Mindererträgen für die Anschlussunterbringung mit rd. 230.000 EUR.

Bei den Grabberechtigungsgebühren wurde ein Aufkommen von rd. 623.000 EUR erwartet. Tatsächlich sind rd. 650.000 EUR angefallen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren hatte in 2019 einen Zugang von rd. 648.000 EUR. Demgegenüber steht eine Auflösung von rd. 419.000 EUR. Per Saldo ergibt die Buchung des Rechnungsabgrenzungspostens einen Minderertrag von rd. 229.000 EUR.

5. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Mieten und Pachten	511.028,16	542.024	528.861,33	-13.162,67	1.140,00	0,00	14.302,67	0,00
Abbauzins Steinbruch	161.968,32	144.000	212.847,57	68.847,57	0,00	0,00	-68.847,57	0,00
Erbbauzins	63.429,94	0	70.076,07	70.076,07	0,00	0,00	-70.076,07	0,00
Erträge aus Verkauf	900.477,24	184.440	30.390,91	-154.049,09	0,00	0,00	154.049,09	0,00
Erträge aus Holzverkauf	0,00	875.300	598.331,77	-276.968,23	0,00	0,00	276.968,23	0,00
Erträge aus Wildbretverkauf	24.976,30	25.000	17.415,35	-7.584,65	0,00	0,00	7.584,65	0,00
Sonstige privatr. Leistungsentgelte	580.655,25	302.293	874.652,97	572.359,97	0,00	0,00	-572.359,97	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.242.535,21	2.073.057	2.332.575,97	259.518,97	1.140,00	0,00	-258.378,97	0,00

Bei den Mieten, Pachten, Verkaufserlösen und sonstigen Erträgen beträgt das Rechnungsergebnis rd. 2,33 Mio. EUR. Per Saldo sind Mehrerträge in Höhe von rd. 260.000 EUR zu verzeichnen.

In dieser Ertragsart ergeben sich u. a. Mehrerträge bei Abbauzins Steinbruch mit rd. 69.000 EUR und bei dem Erbbauzins mit rd. 70.000 EUR. Dagegen ergeben sich u. a. Mindererträge bei den Holzerlösen mit rd. 277.000 EUR und Mindererträge bei Mieten und Pachten mit rd. 13.000 EUR.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Erstattungen vom Bund	94.995,16	71.860	119.682,96	47.822,96	0,00	0,00	-47.822,96	0,00
Erstattungen vom Land	180.711,65	167.998	154.842,80	-13.155,20	0,00	0,00	13.155,20	0,00
Erstattungen Land HA Personal	255.475,67	203.200	196.964,06	-6.235,94	0,00	0,00	6.235,94	0,00
Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	0	52.233,00	52.233,00	0,00	0,00	-52.233,00	0,00
Erstattungen Gem/GV HA Personal	499.023,86	410.490	656.221,37	245.731,37	0,00	0,00	-245.731,37	0,00
Erstattungen Gem/GV OA Atemschutz	36.434,10	37.000	40.977,11	3.977,11	0,00	0,00	-3.977,11	0,00
Erstattungen von Zweckverbänden	11.297,00	10.000	11.781,00	1.781,00	0,00	0,00	-1.781,00	0,00
Erstattungen s.ö.B. HA Personal	0,00	9.000	6.226,33	-2.773,67	0,00	0,00	2.773,67	0,00
Erstattungen von verb. Unternehmen	123.546,02	14.500	207.228,91	192.728,91	0,00	0,00	-192.728,91	0,00
Erstattungen verb U. HA Personal	678.723,97	699.800	713.926,56	14.126,56	0,00	0,00	-14.126,56	0,00
Erstattungen von priv. Unternehmen	3.076,00	40.000	3.848,00	-36.152,00	0,00	0,00	36.152,00	0,00
Erstattungen priv.U. HBA Unterhaltung	107.030,97	83.580	42.312,59	-41.267,41	0,00	0,00	41.267,41	0,00
Erstattungen priv.U. HBA Bewirtschaft.	153.663,40	13.000	37.274,03	-24.274,03	0,00	0,00	-24.274,03	0,00
Erstattungen priv.U. HA Personal	109.977,34	71.800	70.736,73	-1.063,27	0,00	0,00	1.063,27	0,00
Erstattungen von übrigen Bereichen	294.540,88	222.778	188.144,37	-34.633,63	30,00	0,00	34.663,63	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlage	2.548.496,02	2.055.006	2.502.399,82	447.393,82	30,00	0,00	-447.363,82	0,00

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen schließen mit Mehrerträgen von rd. 447.000 EUR ab. Das Rechnungsergebnis beträgt rd. 2,502 Mio. EUR.



Über dem Planansatz sind u. a. die Erstattungen des Bundes im Bereich des Bundesfreiwilligendienst mit rd. 48.000 EUR, die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Land Hauptamt Personal mit rd. 246.000 EUR insbesondere für die Jugendbegleiter, wie auch bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit rd. 52.000 EUR insbesondere im Bereich der Anschlussunterbringung/Obdachlose.

Weitere Mehrerträge ergeben sich bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen mit rd. 193.000 EUR.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Zinsertrag vom Land	3.223,18	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsertrag von verb.U., Beteil., SV	908.619,85	810.478	808.908,59	-1.569,41	0,00	0,00	1.569,41	0,00
Zinsertrag von Kreditinstituten	15.457,08	8.000	10.273,15	2.273,15	0,00	0,00	-2.273,15	0,00
Zinsertrag von sonst. inländ. Bereich	4.178,63	8.000	4.169,77	-3.830,23	0,00	0,00	3.830,23	0,00
Erträge Gewinnanteile a.verb.Unterneh	589.312,54	500.000	589.312,54	89.312,54	0,00	0,00	-89.312,54	0,00
Sonderbereich: Weiterbelast. Bankgeb.	7.933,77	500	852,28	352,28	0,00	0,00	-352,28	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.528.725,05	1.326.978	1.413.516,33	86.538,33	0,00	0,00	-86.538,33	0,00

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen beträgt das Rechnungsergebnis rd. 1,414 Mio. EUR. Dies sind rd. 87.000 EUR mehr als erwartet.

Der Hauptgrund hierfür ist die höhere Gewinnausschüttung der Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH mit rd. 89.000 EUR.

8. Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Konzessionsabgaben	1.688.571,03	1.703.000	1.718.297,19	15.297,19	0,00	0,00	-15.297,19	0,00
Erstattung von Steuern	0,00	0	700,00	700,00	0,00	0,00	-700,00	0,00
Bußgelder	901.840,09	1.010.000	773.498,07	-236.501,93	0,00	0,00	236.501,93	0,00
Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl.	154.161,56	135.500	164.994,97	29.494,97	0,00	0,00	-29.494,97	0,00
Aufl. sonstige Sonderposten	105.317,19	119.085	105.582,18	-13.502,82	0,00	0,00	13.502,82	0,00
Erträge aus Auflösung von Rückste	511,29	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonst. nicht zahlungswirk. ord. Erträge	75,00	0	511,29	511,29	0,00	0,00	-511,29	0,00
Andere sonstige ordentliche Erträ	1.990,63	0	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
Ertrag aus Ausbuchung Kleinbeträge	19,85	0	145,72	145,72	0,00	0,00	-145,72	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	2.852.486,64	2.967.585	2.765.329,42	-202.255,58	0,00	0,00	202.255,58	0,00

Die sonstigen ordentlichen Entgelte schließen mit Mindererträgen von rd. 202.000 EUR ab.

Unter dem Planansatz liegen die Bußgelder mit rd. 237.000 EUR. Im Gegenzug ergeben sich Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen, Mahngebühren u. ä. mit rd. 30.000 EUR sowie bei den Konzessionsabgaben (SWR, EVR und E-Werk Stengle) mit rd. 15.000 EUR.



9. Personalaufwendungen

Aufwandsart	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
EUR								
Dienstaufwendungen für Beamte	2.653.937,99	2.735.931	2.675.898,16	-60.032,84	0,00	0,00	60.032,84	0,00
Dienstaufwendungen f. Beschäftigte	11.707.085,19	12.906.231	12.968.497,08	62.266,08	0,00	0,00	-62.266,08	0,00
Beiträge Versorgungskasse Beamte	1.974.421,21	1.509.707	1.829.530,33	319.823,33	0,00	0,00	-319.823,33	0,00
Beitr. Versorgungskasse Beschäftigte	1.025.949,64	1.159.114	1.137.763,56	-21.350,44	0,00	0,00	21.350,44	0,00
Sozialvers.beiträge Beschäftigte	2.346.050,11	2.526.113	2.630.982,01	104.869,01	0,00	0,00	-104.869,01	0,00
Beihilfen, Unterstützungs- l. Bedienst.	186.703,98	408.159	516.787,16	108.628,16	0,00	0,00	-108.628,16	0,00
Personalaufwendungen	19.894.148,12	21.245.255	21.759.458,30	514.203,30	0,00	0,00	-514.203,30	0,00

Bei den Personalaufwendungen wird der Planansatz mit rd. 21,245 Mio. EUR im Jahr 2019 per Saldo um rd. 514.000 EUR überschritten. Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere bei den Versorgungsaufwendungen für Beamte mit rd. 320.000 EUR. Mindererträge ergaben sich u. a. bei den Dienstaufwendungen für Beamte mit rd. 60.000 EUR und bei den Beträgen für die Versorgungskasse für Beschäftigte mit rd. 21.000 EUR.

10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwandsart	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
EUR								
Unterhaltung Grundst. u. baul. Anlagen	3.059.533,19	3.161.250	3.214.676,97	53.426,97	-42.384,00	801.080,00	705.269,03	-799.010,00
Unterhaltung sonst. unbewegl. Verm.	2.227.504,91	2.753.776	3.097.555,15	343.779,15	-137.419,00	693.565,00	212.366,85	-21.970,00
Unterhaltung bewegliches Vermögen	81.737,68	189.538	86.338,86	-103.199,14	-7.385,00	34.713,00	130.527,14	-41.390,00
Erwerb geringw. Vermögensgegenständen	339.045,31	674.710	585.339,57	-89.370,43	-14.596,00	23.087,00	97.861,43	-36.620,00
Erwerb Digitalisierung Schulen	0,00	0	20.774,62	20.774,62	447.340,00	0,00	426.565,38	-447.300,00
Mieten und Pachten, Leasing	1.664.282,51	1.771.590	1.759.430,16	-12.159,84	914,00	57.275,00	70.348,84	-5.610,00
Bewirt. Grundstücke u. baul. Anlagen	3.899.845,52	4.618.787	4.199.975,72	-418.811,28	-42.594,00	0,00	376.217,28	0,00
Haltung von Fahrzeugen	196.788,93	168.540	133.561,04	-34.978,96	10.849,00	940,00	46.767,96	-24.290,00
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	437.779,27	419.908	354.725,45	-65.182,55	0,00	2.410,00	67.592,55	-4.480,00
Besond. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	4.444.506,83	5.020.275	4.870.484,66	-149.790,34	8.531,00	307.442,00	465.763,34	-250.448,00
Einführung Dokumentenmanagementsy	15.683,34	100.000	155.240,59	55.240,59	-14.217,00	179.300,00	109.842,41	-57.900,00
Aufwendungen TBR	4.467.543,90	4.936.972	5.237.461,95	300.489,95	0,00	0,00	-300.489,95	0,00
Sonstige Sach- und Dienstleist.	173.064,98	186.785	215.472,38	28.687,38	0,00	0,00	-28.687,38	0,00
Sach- und Dienstleistungen	21.007.316,37	24.002.131	23.931.037,12	-71.093,88	209.039,00	2.099.812,00	2.379.944,88	-1.689.018,00

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beträgt das Rechnungsergebnis rd. 23,93 Mio. EUR. Dies sind rd. 71.000 EUR weniger wie eingeplant.

Die Planunterschreitungen betreffen insbesondere die Aufwendungen für Unterhaltung bewegliches Vermögen mit rd. 103.000 EUR, den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen mit rd. 89.000 EUR, die Mieten und Pachten (Leasing) mit rd. 12.000 EUR, die Bewirtschaftung der Grundstücke mit rd. 419.000 EUR, die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte mit rd. 65.000 EUR und die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen mit rd. 150.000 EUR.

Mehraufwendungen fallen u. a. für die Unterhaltung für Grundstücke und bauliche Anlagen mit rd. 53.000 EUR, für Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen mit rd. 344.000 EUR und Unterhaltung von Straßen mit rd. 322.000 EUR, bei der Einführung des Dokumentenmanagementsystem mit rd. 55.00 EUR und bei sonstigen Sach- und Dienstleistungen mit rd. 29.000 EUR an.



11. Planmäßige Abschreibungen

Aufwandsart	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
EUR								
Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	5.210.460	0,00	-5.210.460,00	0,00	0,00	5.210.460,00	0,00
AfA immaterielle Vermögensgeg.	164.338,11	0	103.875,63	103.875,63	0,00	0,00	-103.875,63	0,00
AfA auf Gebäude	2.457.074,25	0	2.584.191,39	2.584.191,39	0,00	0,00	-2.584.191,39	0,00
AfA auf Infrastrukturverm.	2.044.755,06	0	2.280.396,51	2.280.396,51	0,00	0,00	-2.280.396,51	0,00
AfA Maschinen u. techn. Anlagen	86.140,89	0	104.496,68	104.496,68	0,00	0,00	-104.496,68	0,00
AfA auf Fahrzeuge	261.608,33	0	238.793,27	238.793,27	0,00	0,00	-238.793,27	0,00
AfA a. Betriebs- und Geschäftsausst.	355.085,74	0	486.744,92	486.744,92	0,00	0,00	-486.744,92	0,00
AfA auf geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0	33.468,33	33.468,33	0,00	0,00	-33.468,33	0,00
AfA auf sonstiges Sachvermögen	70.847,35	0	70.937,48	70.937,48	0,00	0,00	-70.937,48	0,00
Aufwand aus Ausbuchung Kleinbeträge	303,12	200	5.063,60	4.863,60	0,00	0,00	-4.863,60	0,00
AfA auf Forderung wg. Uneinbringl.	36.207,50	40.000	11.849,10	-28.150,90	0,00	0,00	28.150,90	0,00
AfA auf Forderung wg. Niederschl.	137.603,96	45.000	270.287,40	225.287,40	0,00	0,00	-225.287,40	0,00
Sonstige Abschreibungen	104.126,81	0	198.422,73	198.422,73	0,00	0,00	-198.422,73	0,00
Planmäßige Abschreibungen	5.718.091,12	5.295.660	6.388.527,04	1.092.867,04	0,00	0,00	-1.092.867,04	0,00

Die planmäßigen Abschreibungen werden auf das gesamte Anlagevermögen veranschlagt und liegen um rd. 1,09 Mio. EUR über dem Planansatz. Mitenthalten in den Abschreibungen sind Ausbuchungen von Forderungen mit rd. 225.000 EUR.

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwandsart	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
EUR								
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	468.650,37	401.872	409.436,58	7.564,58	0,00	0,00	-7.564,58	0,00
Zinsaufwendungen an s. inl. Bereiche	0,00	5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Zinsaufwendungen an s. ausl. Bereiche	96.317,89	76.807	76.807,32	0,32	0,00	0,00	-0,32	0,00
Sonderbereich:								
Aufwand aus Bankgebühren	16.097,68	15.000	19.168,79	4.168,79	0,00	0,00	-4.168,79	0,00
Sonderbereich:								
Aufwand aus negativen Zinsen	5.504,46	24.000	5.048,07	-18.951,93	0,00	0,00	18.951,93	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	586.570,40	522.679	510.460,76	-12.218,24	0,00	0,00	12.218,24	0,00

Per Saldo betragen die Minderausgaben bei den Zinsen und ähnliche Aufwendungen rd. 12.000 EUR.

Unter den sonstigen Finanzaufwendungen (Sonderbereich) sind die Aufwendungen aus Bankgebühren und das Verwahrentgelt (negative Zinsen) zu verbuchen.



13. Transferaufwendungen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwandsart	EUR							
Zuweisungen an das Land	5.747,42	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse an verbundene Unternehm	399.640,81	531.350	508.867,29	-22.482,71	0,00	0,00	22.482,71	0,00
Zuschüsse an sonstige öff. Sonder	1.500,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse an private Unternehmen	96.748,56	62.549	76.587,05	14.038,05	0,00	0,00	-14.038,05	0,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	9.002.555,39	9.847.970	9.361.314,43	-486.655,57	67.003,00	410.705,00	964.363,57	-425.854,00
Mietrückerstattung an Vereine	32.887,91	37.060	37.118,32	58,32	646,00	0,00	587,68	0,00
Gewerbesteuerumlage	3.047.523,41	2.817.143	2.722.258,09	-94.884,91	0,00	0,00	94.884,91	0,00
Allgemeine Umlagen an das Land	13.108.071,70	14.335.952	14.337.993,20	2.041,20	0,00	0,00	-2.041,20	0,00
Allgemeine Umlagen an Gemeinden	18.142.942,46	19.006.489	19.009.335,32	2.846,32	0,00	0,00	-2.846,32	0,00
Sonstige Transferaufwendungen	12,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	43.837.629,66	46.638.513	46.053.473,70	-585.039,30	67.649,00	410.705,00	1.063.393,30	-425.854,00

Bei den Transferaufwendungen wird der Planansatz 2019 per Saldo um rd. 585.000 EUR unterschritten.

Die Gewerbesteuerumlage vermindert sich gegenüber der Planung um rd. 95.000 EUR. Hauptgrund hierfür sind die niedrigeren Erträge bei der Gewerbesteuer. Der Umlagesatz beträgt 68 %.

Dagegen verringern sich die Zuschüsse an verbundene Unternehmen mit rd. 22.000, die Zuschüsse an übrige Bereiche mit rd. 487.000 EUR. Diese Minderaufwendungen resultieren hauptsächlich aus den Zuschüssen an die Kirchengemeinden und sonstige Träger für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen mit rd. 437.000 EUR.

Die Zuschüsse an private Unternehmen haben sich um rd. 14.000 EUR gegenüber dem Planansatz erhöht.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwandsart	EUR							
Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeiten	559.267,62	631.732	619.219,76	-12.512,24	-2.000,00	0,00	10.512,24	0,00
Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten	244.385,86	328.526	343.013,36	14.487,36	13.304,00	16.070,00	14.886,64	-10.000,00
Geschäftsaufwendungen	520.243,75	805.613	666.935,11	-138.677,89	-11.149,00	30.078,00	157.606,89	-75.872,00
Mobilfunk	311.862,73	303.900	350.250,37	46.350,37	0,00	76.900,00	30.549,63	-1.050,00
Versicherungen	604.509,21	557.090	647.985,60	90.895,60	1.440,00	0,00	-89.455,60	0,00
Erstattungen an Bund	14.390,48	15.000	14.551,76	-448,24	0,00	0,00	448,24	0,00
Erstattungen an das Land	126.538,87	128.900	132.167,47	3.267,47	0,00	0,00	-3.267,47	0,00
Erstattungen an Gemeinden (GV)	54.506,03	56.590	63.874,50	7.284,50	0,00	0,00	-7.284,50	0,00
Erstattungen an verb. Unternehmen	0,00	0	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
Deckungsreserve	0,00	300.000	0,00	-300.000,00	-298.599,00	0,00	1.401,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.025.680,29	1.066.790	1.128.261,25	61.471,25	0,00	0,00	-61.471,25	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.461.384,84	4.194.141	3.968.759,18	-225.381,82	-297.004,00	123.048,00	51.425,82	-86.922,00

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Planansatz mit rd. 4,19 Mio. EUR per Saldo um rd. 225.000 EUR unterschritten.

Die Planunterschreitungen betreffen insbesondere die Aufwendungen für ehrenamtlich und sonstige Tätigkeiten mit rd. 13.000 EUR, die Geschäftsaufwendungen mit rd. 139.000 EUR und die Deckungsreserve mit 300.000 EUR.

Die Planüberschreitungen betreffen u. a. die Aufwendungen für Mobilfunk mit rd. 46.000 EUR und für Versicherungen mit rd. 91.000 EUR.



15. Außerordentliche Erträge

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Ertrag aus Veräußerung von Grdst./Geb.	850.618,03	0	3.909.943,93	3.909.943,93	0,00	0,00	-3.909.943,93	0,00
Ertr. aus der Veräußerung von bew	6.500,01	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertr. Aus der Veräußerung von Finanzv.	0,00	0	279.093,92	279.093,92	0,00	0,00	-279.093,92	0,00
Außerordentliche Erträge	857.118,04	0,00	4.189.037,85	4.189.037,85	0,00	0,00	-4.189.037,85	0,00

Außerordentliche Erträge ergeben sich überwiegend durch den Verkauf von Grundstücken, deren Erlös über dem in der Anlagenbuchhaltung erfassten Restbuchwert liegt. Dieser liegt im Jahr 2019 bei rd. 4,19 Mio. EUR.

16. Außerordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwandsart	EUR							
Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	0,00	0	20,00	20,00	0,00	0,00	-20,00	0,00
Außerplanmäßige Abschreibungen	308.900,81	0	180.972,63	180.972,63	0,00	0,00	-180.972,63	0,00
Aufw. Veräußerung Grundstücke	27.340,95	0	3.149,39	3.149,39	0,00	0,00	-3.149,39	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	336.241,76	0,00	184.142,02	184.142,02	0,00	0,00	-184.142,02	0,00

Außerordentliche Aufwendungen ergeben sich überwiegend aus außerplanmäßige Abschreibungen und aus Aufwendungen durch die Veräußerung von Grundstücken. Das Ergebnis beträgt rd. 184.000 EUR.



II. Entwicklung der Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen kann der Anlage 7 entnommen werden.

III. Ergebnisverwendung

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird ein Jahresüberschuss

- aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Damit können künftige Verluste ausgeglichen werden.
- aus dem außerordentlichen Ergebnis (Sonderergebnis) der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Verluste beim Sonderergebnis ausgeglichen werden.

Ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis soll unverzüglich gedeckt und im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet werden. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist im Jahresabschluss soweit möglich durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses, im Übrigen zu Lasten des Basiskapitals, zu verrechnen.

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** i. H. v. **6.659.129,09 EUR** ab.

Das Ergebnis wird im Rahmen der Ergebnisverwendung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Darüber hinaus beträgt das **Sonderergebnis** **4.004.895,83 EUR.**

Dieses wird im Rahmen der Ergebnisverwendung der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Das **Gesamtergebnis** beträgt **10.664.024,92 EUR.**

Details können dem Feststellungsbeschluss entnommen werden.



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis
		2018	Ansatz	2019
		EUR	2019	EUR
		1	2	3
1	Steuern und ähnliche Abgaben	51.531.857,00	52.622.926	52.848.094,21
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	41.648.692,09	41.170.733	42.681.475,29
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.214.052,26	3.454.847	3.846.098,81
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.184.901,19	2.073.057	2.109.365,81
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.396.863,39	2.055.006	2.621.697,71
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.530.143,89	1.326.978	1.368.875,85
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.751.402,63	2.848.500	2.525.449,53
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)	105.257.912,45	105.552.047	108.001.057,21
10	Personalauszahlungen	-19.797.978,50	-21.245.255	-21.578.234,70
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.722.426,32	-24.002.131	-23.976.082,75
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-582.002,26	-522.679	-519.682,96
14	Transferauszahlungen	-43.478.530,00	-46.638.513	-46.075.151,74
15	Sonstige haushaltswirksamen Auszahlungen	-3.560.518,83	-4.194.141	-3.926.909,83
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-88.141.455,91	-96.602.719	-96.076.061,98
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	17.116.456,54	8.949.328	11.924.995,23
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.387.286,36	6.663.000	2.809.040,23
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.242.043,38	2.281.500	485.915,58
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.002.823,23	5.712.000	5.699.101,25
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Ausleihungen)	1.744.320,90	1.841.007	2.135.196,96
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	7.241,36	0	0,00
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	8.383.715,23	16.497.507	11.129.254,02
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.321.104,64	-6.675.000	-5.785.154,47
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.547.495,66	-30.497.500	-18.449.871,04
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.296.789,73	-2.488.380	-2.076.222,37
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-500.000,00	-1.859.000	-1.275.300,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-996.541,14	-1.701.000	-614.214,65



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr EUR
4	5	6	7	8
225.168,21	44.258,00	0,00	-180.910,21	0,00
1.510.742,29	228.095,00	0,00	-1.282.647,29	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
391.251,81	0,00	0,00	-391.251,81	0,00
36.308,81	1.140,00	0,00	-35.168,81	0,00
566.691,71	30,00	0,00	-566.661,71	0,00
41.897,85	0,00	0,00	-41.897,85	0,00
-323.050,47	0,00	0,00	323.050,47	0,00
2.449.010,21	273.523,00	0,00	-2.175.487,21	0,00
-332.979,70	0,00	0,00	332.979,70	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.048,25	-172.929,00	-2.099.812,00	-2.298.789,25	-1.689.018,00
2.996,04	0,00	0,00	-2.996,04	0,00
563.361,26	-67.649,00	-410.705,00	-1.041.715,26	-425.854,00
267.231,17	297.004,00	-123.048,00	-93.275,17	-86.922,00
526.657,02	56.426,00	-2.633.565,00	-3.103.796,02	-2.201.794,00
2.975.667,23	329.949,00	-2.633.565,00	-5.279.283,23	-2.201.794,00
-3.853.959,77	500,00	0,00	3.854.459,77	0,00
-1.795.584,42	0,00	0,00	1.795.584,42	0,00
-12.898,75	0,00	0,00	12.898,75	0,00
294.189,96	0,00	0,00	-294.189,96	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-5.368.252,98	500,00	0,00	5.368.752,98	0,00
889.845,53	-3.228,00	0,00	-893.073,53	0,00
12.047.628,96	-149.230,00	0,00	-12.196.858,96	0,00
412.157,63	-144.311,00	0,00	-556.468,63	0,00
583.700,00	0,00	0,00	-583.700,00	0,00
1.086.785,35	-29.250,00	0,00	-1.116.035,35	0,00



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis
		2018	Ansatz	2019
		EUR	2019	EUR
		1	2	3
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-232.030	-80.152,72
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-19.661.931,17	-43.452.910	-28.280.915,25
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nummern 23 und 30)	-11.278.215,94	-26.955.403	-17.151.661,23
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	5.838.240,60	-18.006.075	-5.226.666,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-238.553,83	0	-356.679,22
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.111.681,97	-1.647.960	-1.666.200,26
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Nummern 33 und 34)	-2.350.235,80	-1.647.960	-2.022.879,48
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	3.488.004,80	-19.654.035	-7.249.545,48
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	90,82		9.325.559,07
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-3.578.232,30		-2.384.698,15
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-3.578.141,48		6.940.860,92
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.474.412,24		8.384.275,56
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	-90.136,68		-308.684,56
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)	8.384.275,56		8.075.591,00
43	nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

[illegible]



Finanzrechnung

In den nachfolgenden Erläuterungen sind nur Einzahlungen und Auszahlungen für den Zeitraum 01.01. - 31.12. enthalten. Darüber hinaus sind Einzahlungen und Auszahlungen, die Maßnahmen aus dem Vorjahr betreffen, enthalten. Ursache hierfür ist, dass die Leistung im Vorjahr erbracht wurde und die kassenmäßige Abwicklung erst im laufenden Jahr erfolgt ist. Ebenso können Planansätze des laufenden Jahres erst im Folgejahr kassenmäßig abgeflossen sein. Daher kann es bei den einzelnen Positionen der Finanzrechnung Abweichungen zu den einzelnen Bilanzpositionen geben.

1. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Investitionszuw. Bund	18.656,82	1.067.000	196.628,54	-870.371,46	0	870.371,46
Investitionszuw. Land	1.237.358,90	3.728.500	1.846.900,00	-1.881.600,00	0	1.881.600,00
Investitionszuw. Land LSP	174.402,24	1.655.000	711.580,65	-943.419,35	0	943.419,35
Investitionszuw. Kommunen	36.535,40	20.000	0	-20.000,00	0	20.000,00
Investitionszuw. private Unternehmen	794.088,00	30.000	12.000,00	-18.000,00	0	18.000,00
Investitionszuw. priv. Untern. Spenden	12.211,30	0	300,00	300,00	0	-300,00
Investitionszuw. übrige Bereiche	91.036,70	162.500	32.319,13	-130.180,87	500,00	130.680,87
Investitionszuw. übrige Bereiche LSP	19.772,00	0	41,91	41,91	0	-41,91
Investitionszuw. übr. Bereiche Spenden	3.225,00	0	9.270,00	9.270,00	0	-9.270,00
Investitionszuweisungen	2.387.286,36	6.663.000	2.809.040,23	-3.853.959,77	500,00	3.854.459,77

Investitionszuweisungen vom Bund

Investitionszuweisungen vom Bund sind in Höhe von rd. 197.000 EUR eingegangen. Dies sind Wenigereinzahlungen im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. - 870.000 EUR. Davon entfallen im THH 40 Kulturamt rd. 179.000 EUR für die Sanierung der Realschule im Kreuzerfeld nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG). Weitere rd. 18.000 EUR sind beim THH 66 Tiefbauamt für die Sanierung der Straßenbeleuchtung eingegangen. Die Zuweisung für die Breitbandversorgung in Höhe von 609.000 EUR wurde 2020 neu veranschlagt.

Investitionszuweisungen vom Land (ohne Landessanierungsprogramm)

Bei den Investitionszuweisungen vom Land (ohne Landessanierungsprogramm) sind Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. - 1,882 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. 3,729 Mio. EUR zu verzeichnen. Eingegangen sind insbesondere beim THH 66 Tiefbauamt die Kostenersätze für den Radweg Dettingen-Ofterdingen L 385 mit 320.000 EUR sowie die Zuwendungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben (HRB Hemmendorf und HRB L 389) i. H. v. rd. 1,086 Mio. EUR. Für das Starkregenrisikomanagement in Biringen sind rd. 10.000 EUR eingegangen. Für die Brückensanierung Dettinger Straße in Hemmendorf wurden Landesmittel mit rd. 115.000 EUR abgerufen.

Beim THH 40 Kulturamt konnten ungeplant Mittel für die Ganztagsbetreuung für die Hohenberg-Grundschule in der Kernstadt mit 216.000 EUR sowie die Sophie-Scholl-Schule in Hailfingen mit 99.000 EUR angefordert werden. Die eingeplanten Mittel für die Schulbauförderung der Gemeinschaftsschule im Gäu mit 1,165 Mio. EUR werden erst in 2020 abgerufen. Ebenfalls ist die Schlusszahlung für die Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock für den



städtischen Zuschuss am Neubau des Kindergartens St. Ursula in Oberndorf mit 75.000 EUR erst in 2020 eingegangen.

Das Projekt „Unser Neckar“ sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Wurmlingen wurden Ende des Jahres 2019 begonnen, so dass die Fördermittel erst ab dem Jahr 2020 angefordert werden können. Zu berücksichtigen ist, dass die Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses lediglich insgesamt 150.000 EUR beträgt. Der Mittelabruf für die Breitbandversorgung Schulstandort in Ergenzingen mit 450.000 EUR sowie in Seebronn mit 494.000 EUR findet erst in 2020 statt. Die Landeszuweisung für die Breitbandversorgung Gesamtstadt mit 365.000 EUR wurde in 2020 neu veranschlagt. Die Beschaffung der Digitalfunkgeräte sowie die Schlusszahlung für die Drehleiter DLK 23/12 erfolgen in 2020, so dass die Fördermittel ebenfalls erst in 2020 abgerufen werden können.

Investitionszuweisungen vom Land im Rahmen des Landessanierungsprogramms

Bei den Investitionszuweisungen vom Land im Rahmen des Landessanierungsprogramms sind Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. - 943.000 EUR (Plan: 1,655 Mio. EUR) zu verzeichnen. Betroffen ist hiervon lediglich der THH 61 Stadtplanungsamt. Grundsätzlich sind die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen abhängig vom (Bau-)Fortschritt der jeweiligen Maßnahme.

Investitionszuweisungen von Kommunen

Bei den Investitionszuweisungen von Kommunen konnten beim THH 66 Tiefbauamt die eingeplanten Fördermittel vom Landkreis in Höhe von 20.000 EUR für den Einbau von Kasseler Borden nicht mehr in 2019 abgerufen werden.

Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen

Bei den Investitionszuschüssen von privaten Unternehmen kam es zu Wenigereinzahlungen von rd. - 18.000 EUR im Vergleich zum Planansatz mit 30.000 EUR.

Die eingeplanten Kostenersätze für das Hochwasserschutzregister in Höhe von 30.000 EUR wurden nicht angefordert, da die Maßnahme nicht durchgeführt wurde. Stattdessen gingen 12.000 EUR Zuschuss für den Neubau des Umkleide- und Servicegebäudes für die Außensportanlage bei der Volksbank-Arena ein.

Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen / Spenden

Für die Neuanlage des Spielplatzes in Obernau gingen Spenden und Eigenleistungen in Höhe von 300 EUR ein.

Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich (ohne Landessanierungsprogramm)

Die Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich liegen rd. - 130.000 EUR unter dem Planansatz mit rd. 163.000 EUR.

Beim THH 13 Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement wurden Eigenleistungen in Höhe von rd. 28.000 EUR für die Begegnungsstätte Kreuzerfeld erbracht.

Beim THH 32 Ordnungsamt konnten keine Eigenleistungen in Höhe von 60.000 EUR für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Wurmlingen verbucht werden, da die Maßnahme größtenteils erst in 2020 umgesetzt wird.

Beim THH 40 Kulturamt gingen Einzahlungen von 1.500 EUR für die Kostenbeteiligung des Fördervereins Gedenkstätte Synagoge Baisingen e. V. ein.



Beim THH 66 Tiefbauamt gingen insgesamt Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. - 75.000 EUR ein. Insgesamt wurden lediglich ungeplante Kostenersätze für das Schuppengebiet Wendelsheim in Höhe von rd. 3.000 EUR vereinnahmt. Die Kostenersätze für den Spielplatz Deichelweiher in der Kernstadt (30.000 EUR) wurden im Jahr 2020 neu veranschlagt. Die Kostenersätze für das Schuppengebiet Weiler (47.500 EUR) müssen in 2020 ungeplant erfolgen.

Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich im Rahmen des Landessanierungsprogramms

Ungeplant gingen Ausgleichsbeträge mit rd. 40 EUR beim THH 61 Stadtplanungsamt ein.

Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich / Spenden

Ebenfalls ungeplant erhielt die Stadt Spenden in Höhe von insgesamt rd. 9.000 EUR für den Erwerb eines Zunftpokals beim THH 40 Kulturamt sowie für die Neuanlage des Spielplatzes in Obernau beim THH 66 Tiefbauamt.

2. Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Beiträge	1.242.043,38	2.281.500	485.915,58	-1.795.584,42	0	1.795.584,42
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	1.242.043,38	2.281.500	485.915,58	-1.795.584,42	0	1.795.584,42

Insgesamt sind Wenigereinzahlungen von rd. - 1,796 Mio. EUR (Plan: 2,282 Mio. EUR) zu verzeichnen. Betroffen ist lediglich der THH 66 Tiefbauamt. Es wurden Erschließungsbeiträge für die Tannensteigstraße einschließlich Stichstraße, Baisingen, mit rd. 4.000 EUR, die Edelmanstraße, Ergenzingen, mit rd. 49.000 EUR, das Baugebiet „Hahnenbühl“, Hemmendorf, mit rd. 363.000 EUR und das Baugebiet „Stäuperle“, Kiebingen, mit rd. 70.000 EUR in 2019 angefordert. Die 2019 eingeplanten Erschließungsbeiträge für die Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt, mit rd. 285.000 EUR, die Burkhardtstraße, Bieringen, mit rd. 500.000 EUR sowie das Gewerbegebiet „Ergenzingen-Ost“ 1. Erweiterung mit rd. 428.000 EUR erfolgen in 2020 ungeplant. Die Erschließungsbeiträge für den Röteweg, Baisingen, mit 250.000 EUR sowie das Gewerbegebiet „Etwiesen II“, Hailfingen, mit rd. 356.000 EUR wurden in 2020 neu veranschlagt. Die Erschließungsbeiträge für die Erweiterung Gewerbegebiet „Wasenäcker“ 1. BA, Seeborn, mit rd. 463.000 EUR werden gemeinsam mit dem 2. BA in 2021 angefordert.

3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Veräußerung von bebauten Grundstücken	147.000,00	0	178.000,00	178.000,00	0	-178.000,00
Veräußerung von unbebauten Grundstücken	2.303.742,57	2.804.000	945.572,24	-1.858.427,76	0	1.858.427,76
Veräußerung von Gewerbegrundstücken	396.813,84	2.908.000	4.572.588,37	1.664.588,37	0	-1.664.588,37
Veräußerung imm. und bew. Sachen des Anlagevermögens	155.266,82	0	0	0	0	0
Veräuß. bew. Verm.g. < 1000 EUR	0	0	2.940,64	2.940,64	0	-2.940,64
Veräußerung von Sachvermögen	3.002.823,23	5.712.000	5.699.101,25	-12.898,75	0	12.898,75



Veräußerung von bebauten Grundstücken

Es wurden ungeplant bebaute Grundstücke in Höhe von 178.000 EUR verkauft, davon entfallen 175.000 EUR auf die Kernstadt.

Veräußerung von unbebauten Grundstücken

Bei der Veräußerung von unbebauten Grundstücken ergeben sich Wenigereinzahlungen vor rd. - 1,858 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz mit 2,804 Mio. EUR.

Die Wenigereinzahlungen erfolgen bei unbebauten Grundstücken im THH 20 Stadtkämmerei mit rd. - 1,854 Mio. EUR für den Verkauf von Bauplätzen sowie im THH 66 Tiefbauamt mit rd. - 5.000 EUR für den Verkauf von Straßenflächen.

Veräußerung von Gewerbegrundstücken

Die Grundstückserlöse bei den Gewerbegrundstücken überschreiten im Jahr 2019 den Planansatz im THH 20 Stadtkämmerei in Höhe von 2,908 Mio. EUR um rd. 1,665 Mio. EUR.

Insbesondere konnten Grundstücksverkäufe im Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“ mit rd. 3,676 Mio. EUR, im Gewerbegebiet „Etzwiesen II“, Hailfingen, mit rd. 485.000 EUR, im Gewerbegebiet „Leimengröble“, Oberndorf, mit rd. 290.000 EUR, im Gewerbegebiet „Wasenäcker“, Seeborn, mit rd. 50.000 EUR und im Gewerbegebiet „Pfäffinger Straße“, Wurmlingen, mit rd. 72.000 EUR realisiert werden.

Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen

Insgesamt gehen ungeplant Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 3.000 EUR ein. Hierbei handelt es sich um die Veräußerung von Sonnenschirmen für den Bereich östliche Königstraße.

4. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Ausleihungen)

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Veräußerung von Anteilen an verb. Unt.	0	0	305.193,92	305.193,92	0	-305.193,92
Rückflüsse v. Ausleihungen, verb. Unt., Beteilig. und Sondervermögen	1.727.074,16	1.823.575	1.763.916,55	-59.658,45	0	59.658,45
Rückfl. v. Darlehen an sonstige inländische Bereiche	17.246,74	17.432	66.086,49	48.654,49	0	-48.654,49
Veräußerung von Finanzvermögen	1.744.320,90	1.841.007	2.135.196,96	294.189,96	0	-294.189,96

Bei der Veräußerung von Finanzvermögen sind Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 294.000 EUR (Plan: 1,841 Mio. EUR) bei THH 90 Allgemeine Finanzwirtschaft eingegangen.

Es handelt sich hierbei um die Schlussauskehrung der WTG GmbH mit rd. 305.000 EUR, um Rückflüsse von Darlehen an verbundene Unternehmen mit rd. 1,763 Mio. EUR sowie um Rückflüsse aus Wohnbaudarlehen mit rd. 66.000 EUR.



5. Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Abwicklung von Baumaßnahmen	7.241,36	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionstätigkeit	7.241,36	0	0	0	0	0

Im Jahr 2019 sind keine Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit zu verzeichnen.

6. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb von bebauten Grundstücken	1.133.402,32	650.000	1.282.379,92	632.379,92	0	-632.379,92
Erwerb von unbebauten Grundstücken	1.925.175,96	4.335.500	4.418.856,21	83.356,21	3.228,00	-80.128,21
Erwerb von Gewerbegrundstücken	262.526,36	1.689.500	83.918,34	-1.605.581,66	0	1.605.581,66
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.321.104,64	6.675.000	5.785.154,47	-889.845,53	3.228,00	893.073,53

Erwerb von bebauten Grundstücken

Insgesamt entstehen Mehrauszahlungen in Höhe von rd. 632.000 EUR im Vergleich zum Planansatz mit 650.000 EUR.

Ungeplant erfolgte der Erwerb eines Gebäudes im Sanierungsgebiet „Heberlesgraben“ mit rd. 337.000 EUR im THH 61 Stadtplanungsamt.

Beim THH 65 Hochbauamt wurden bebaute Grundstücke u. a. in der Kernstadt mit rd. 407.000 EUR, in Biringen mit rd. 38.000 EUR, in Schwalldorf mit rd. 111.000 EUR und in Seeborn mit rd. 375.000 EUR erworben.

Erwerb von unbebauten Grundstücken

Beim Erwerb von unbebauten Grundstücken wird der Planansatz in Höhe von rd. 4,336 Mio. EUR um rd. 83.000 EUR überschritten.

Per Saldo entstehen Mehrauszahlungen beim THH 20 Stadtkämmerei mit rd. 98.000 EUR.

In der Kernstadt sind Wenigerauszahlungen mit rd. - 803.000 EUR zu verzeichnen (Plan: 1,209 Mio. EUR). Ausbezahlt wurden rd. 406.000 EUR u. a. für das Wohnbaulandprogramm sowie für die Ausübung eines Ankaufsrechts im Baugebiet „Kreuzerfeld-Süd“. Der eingeplante Grunderwerb für die Flächen unterhalb des Sportplatzes im Kreuzerfeld mit 60.000 EUR verschiebt sich in das Jahr 2020.

In Baisingen wurden u. a. für die Nachzahlung für das Wohnbaulandprogramm rd. 583.000 EUR ausbezahlt (Plan: 534.000 EUR).

Der eingeplante städtische Anteil am Erschließungskostenbeitrag für die Burkhardtstraße in Biringen mit rd. 20.000 EUR muss in 2020 ungeplant erfolgen, da sich die Erhebung der Beiträge nach 2020 verschiebt.



In Eckenweiler erfolgen ungeplant Auszahlungen in Höhe von rd. 57.000 EUR u. a. im Rahmen des Wohnbaulandprogramms.

In Ergenzingen wurden insgesamt rd. 2,204 Mio. EUR (Plan: 2,153 Mio. EUR) u. a. für die Nachzahlung für das Wohnbaulandprogramm ausbezahlt.

In Frommenhausen erfolgen Auszahlungen in Höhe von rd. 181.000 EUR (Plan: 235.000 EUR). Darin enthalten ist eine Nachzahlung für das Baugebiet „Dietweg-Ost“ mit rd. 153.000 EUR.

In Hemmendorf wurden ungeplant rd. 224.000 EUR ausbezahlt u. a. für den städtischen Anteil am Abwasser- und Erschließungskostenbeitrag für das Baugebiet „Hahnenbühl“.

In Kiebingen erfolgen ungeplant Auszahlungen mit rd. 105.000 EUR. Diese betreffen den städtischen Anteil am Erschließungskostenbeitrag im Baugebiet „Stäuperle“ mit rd. 70.000 EUR sowie das Wohnbaulandprogramm.

Weiterhin wurden unbebaute Grundstücke ungeplant in Obernau mit rd. 70.000 EUR erworben. Ebenso wurden ungeplant Auszahlungen im Rahmen des Wohnbaulandprogramms mit rd. 141.000 EUR in Oberndorf getätigt.

In Schwalldorf erfolgte Grunderwerb in Höhe von insgesamt 235.000 EUR (Plan: 111.000 EUR). Dieser betrifft u. a. das Wohnbaulandprogramm.

In Seebronn wurden ungeplant Grundstücke im Zuge des Wohnbaulandprogramms mit rd. 86.000 EUR erworben. Weiterhin wurden in Wurmlingen ungeplant unbebaute Grundstücke mit rd. 71.000 EUR gekauft.

Beim THH 66 Tiefbauamt sind Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 53.000 EUR für den Erwerb von unbebauten Grundstücken für Straßenflächen und für Gewässerschutz entstanden.

Erwerb von Gewerbegrundstücken

Es entstehen Wenigerauszahlungen beim THH 20 Stadtkämmerei in Höhe von rd. - 1,606 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. 1,690 Mio. EUR. Die Auszahlungen in Höhe von rd. 84.000 EUR betreffen u. a. den städtischen Anteil am Abwasserbeitrag im Gewerbegebiet Höllsteig in Ergenzingen mit rd. 11.000 EUR sowie im Gewerbegebiet Etwiesen II in Hailfingen mit rd. 58.000 EUR.

Der eingeplante städtische Anteil am Abwasserbeitrag mit 173.000 EUR sowie am Erschließungskostenbeitrag mit rd. 428.000 EUR für das Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost 1. Erweiterung wird erst 2020 ungeplant abgerechnet.

Der städtische Anteil für den Erschließungskostenbeitrag für das Gewerbegebiet „Etwiesen II“ Erweiterung in Hailfingen in Höhe von 356.000 EUR wurde 2020 neu veranschlagt. Der geplante Grunderwerb in Hemmendorf mit 50.000 EUR erfolgte nicht. Der städtische Anteil für den Erschließungskostenbeitrag für das Gewerbegebiet „Wasenäcker“ in Seebronn mit 463.000 EUR wird voraussichtlich erst in 2021 fällig.



7. Auszahlungen für Baumaßnahmen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Hochbaumaßnahmen	8.082.092,11	16.917.000	12.662.221,00	-4.254.779,00	37.821,00	4.292.600,00
Tiefbaumaßnahmen	4.477.605,75	11.168.500	4.798.314,35	-6.370.185,65	-139.934,00	6.230.251,65
sonst. Baumaßnahmen	1.000.131,57	2.412.000	989.335,69	-1.422.664,31	251.343,00	1.674.007,31
Ökokonto	-12.333,77	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	13.547.495,66	30.497.500	18.449.871,04	-12.047.628,96	149.230,00	12.196.858,96

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

Insgesamt entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 4,255 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz mit 16,917 Mio. EUR.

Die Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen mit rd. 12,662 Mio. EUR sind u. a. wie folgt verteilt:

- THH 13 Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement rd. 174.000 EUR (Begegnungsstätte Kreuzerfeld)
- THH 15 Ortschaften rd. 574.000 EUR (u. a. Sanierung Rathaus Ergenzingen)
- THH 20 Stadtkämmerei rd. 202.000 EUR (u. a. Sanierung Leichenhalle Sülchen, Sanierung Leichenhalle Seeborn sowie Gerätehaus Friedhof Weiler)
- THH 32 Ordnungsamt rd. 75.000 EUR (u. a. Neubau Feuerwehrgerätehaus Wurmlingen)
- THH 40 Kulturamt rd. 8,241 Mio. EUR (u. a. Neubau Hohenberg-Grundschule, Neubau Sophie-Scholl-Schule Hailfingen, Sanierung Werkrealschule Hohenberg, Sanierung Realschule Kreuzerfeld, Umbau Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen, Sanierung Synagoge Baisingen, Sanierung Jugendhaus Klaus, Neubau Kindertagesstätte / Familienzentrum St. Remigius, Sanierung von Kindergartenspielflächen, Kindergarten einschließlich Provisorium in Eckenweiler, Sanierung Kindergarten und Mehrzweckhalle Obernau, Versammlungsstätte Bad Niedernau, Umbau Backhaus Bieringen und Sanierung Altes Schulhaus Grundschule Wurmlingen)
- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 2,902 Mio. EUR (u. a. Neubau Stadtbibliothek, Rathäuserweiterung einschließlich Anbindung an Marktplatz 18, Umbau Familienberatung Obere Gasse 31, Nahwärmeanschluss Marktplatz 18, 22 und 24 sowie Obere Gasse 12 und 31, Küchen Obere Gasse 31, sonstige Ordnungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Bahnhof / östliche Königstraße“ und Umbau / Neubau Volkshochschule, Gut-Betha-Kindergarten sowie Musikschule)
- THH 65 Hochbauamt rd. 494.000 EUR (u. a. Sanierung Künstlerhof, Sanierung Gebäude Elbenlochstr. 9 Schwalldorf, Errichtung Toilettenhaus Kernstadt).

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen

Es entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 6,370 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. 11,169 Mio. EUR.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen mit rd. 4,798 Mio. EUR verteilen sich größtenteils wie folgt:

- THH 20 Stadtkämmerei rd. 204.000 EUR (u. a. Erweiterung und Sanierung der Friedhöfe Klaus in der Kernstadt, Ergenzingen und Weiler)
- THH 32 Ordnungsamt rd. 110.000 EUR (u. a. Gestaltung vorderes Bahnhofsareal Ergenzingen und Eisenbahnüberführung Gosbertstraße Ergenzingen)



- THH 40 Kulturamt rd. 98.000 EUR (u. a. Pausen- und Außenbereich Grundschule Schwalldorf und Kunstrasenplatz Weiler)
- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 900.000 EUR (u. a. Umgestaltung östl. Königstraße Kernstadt und Treppe Kreuzgässle Kernstadt)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 3,486 Mio. EUR (u. a. Ausbau Mechthildstraße Kernstadt, Kasseler Borde Gesamtstadt, Verlegung Fußgängerüberweg Eugen-Bolz-Platz Kernstadt, Ausbau Rötenweg Baisingen, Erschließung Baugebiet „Untere Wiesen“ Baisingen, Schuppengebiet Öläcker Baisingen, Sanierung Feldwegbrücke Krebsbach Dettingen, Änderung Verkehrsführung Kreuzung Auberlinstraße / Stuttgarter Straße Ergenzingen, Erschließung Baugebiet „Öchsner II“ Ergenzingen, Stichstraße Edelmannstraße Ergenzingen, Straßenbau Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“, Umgestaltung Pflanzbeete Mercedesstraße Ergenzingen, Erweiterung Gewerbegebiet „Höllsteig“ Ergenzingen, Erschließung Baugebiet „Dietweg-Ost“ Frommenhausen, Sanierung Feldweg zur Biogasanlage Frommenhausen, Straßenbau Gewerbegebiet „Etwiesen II“ Hailfingen, Sanierung Brücke Dettinger Straße Hemmendorf, Brücke Rohrhaldengraben Neubau B 28 Kiebingen, Ausbau Martin-Schongauer-Straße Oberndorf, Verlegung Bushaltestelle Wendelsheim, Jean-Louis-Barth-Platz Wendelsheim, L 361 Osttangente Kernstadt, Neubau Radweg Dettingen-Ofterdingen L 385, Erschließung Baugebiet „Hinter den Gärten“ Wurmlingen, Unser Neckar Kernstadt, Neubau HRB L 389 Bad Niedernau)

Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen wird der Planansatz (2,412 Mio. EUR) um rd. - 1,423 Mio. EUR unterschritten.

Die Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen mit rd. 989.000 EUR sind u. a. wie folgt zugeordnet:

- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 27.000 EUR (Weihnachtsbeleuchtung Kernstadt)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 962.000 EUR (u. a. Breitbandversorgung in der Gesamtstadt sowie Breitbandversorgung Schulstandorte Ergenzingen und Seebronn)

U. a. wurde die Breitbandversorgung der Schulstandorte Hailfingen (176.000 EUR), Kiebingen (294.000 EUR), Oberndorf (400.000 EUR), Wendelsheim (85.000 EUR) und Wurmlingen (160.000 EUR) in 2020 neu veranschlagt.

Auszahlungen für Ökokonto

Auszahlungen für das Ökokonto wurden in 2019 weder geplant noch gebucht.

8. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb beweglichen Sachen	0	2.488.380	1.875.043,76	-613.336,24	144.311,00	757.647,24
Erwerb imm. u. bewegl. Sachen (alt)	1.296.789,73	0	201.178,61	201.178,61	0	-201.178,61
Erwerb von Sachvermögen	1.296.789,73	2.488.380	2.076.222,37	-412.157,63	144.311,00	556.468,63

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es entstehen Wenigerauszahlungen von rd. - 613.000 EUR (Plan: 2,488 Mio. EUR).

Die Auszahlungen in Höhe von rd. 1,875 Mio. EUR sind u. a. wie folgt zugeordnet:



- THH 10 Hauptamt rd. 365.000 EUR (u. a. EDV Soft- und Hardware, Büroausstattung sowie Möbel)
- THH 32 Ordnungsamt rd. 1,030 Mio. EUR (u. a. Erwerb bew. Vermögen Feuerwehr, Drehleiter DLK 23/12 Kernstadt, Parkscheinautomaten, Dienstfahrzeug sowie Wegweiser und Geschwindigkeitsanzeigetafeln in verschiedenen Ortschaften)
- THH 40 Kulturamt rd. 159.000 EUR (u. a. Neuausstattung des Bereichs Chemie Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen, Festzelt, Verkaufswagen für Lion-sur-Mer und Erstausrüstung Stadtbibliothek)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 302.000 EUR (u. a. Erweiterung und Sanierung der Straßenbeleuchtung)

Auszahlungen für Erwerb immaterielle und bewegliche Sachen des Anlagevermögens

Ab dem Jahr 2019 werden die Auszahlungen für Erwerb von immateriellen Sachen des Anlagevermögens sowie Erwerb für bewegliche Sachen des Anlagevermögens getrennt dargestellt (siehe oben). Sämtliche hier aufgeführten Vorgänge sind Maßnahmen des Jahres 2018, bei denen es erst 2019 zur Auszahlung gekommen ist.

Es kommt zu ungeplanten Mehrauszahlungen in Höhe von rd. 201.000 EUR, die u. a. wie folgt zugeordnet sind:

- THH 10 Hauptamt rd. 43.000 EUR (u. a. Erwerb Lizenzen und Software sowie Büroausstattung)
- THH 40 Kulturamt rd. 31.000 EUR (u. a. Erstausrüstung Stadtbibliothek und Erwerb eines Zunftpokals)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 128.000 EUR (Sanierung der Straßenbeleuchtung)

9. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb von sonstigen Anteilen	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Sondervermögen	500.000,00	1.859.000	1.275.000,00	-584.000,00	0	584.000,00
Gewährung von Darlehen	0	0	300,00	300,00	0	-300,00
Erwerb von Finanzvermögen	500.000,00	1.859.000	1.275.300,00	-583.700,00	0	583.700,00

Erwerb von Sondervermögen

Beim Erwerb von Sondervermögen sind im THH 20 Stadtkämmerei Minderauszahlungen in Höhe von - 584.000 EUR entstanden. Die Einlage in die Eigenkapitalrücklage an die WBR beträgt in 2019 lediglich 1,275 Mio. EUR.

Gewährung von Darlehen

Es erfolgen ungeplante Auszahlungen in Höhe von 300 EUR für den Genossenschaftsbeitrag für die Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG.



10. Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Investitionszu. an verbundene Unternehmen	0	25.000	0	-25.000,00	0	25.000,00
Investitionszu. an priv. Unternehmen	3.529,13	100.000	4.437,42	-95.562,58	0	95.562,58
Investitionszu. an übrige Bereiche	993.012,01	1.576.000	609.777,23	-966.222,77	29.250,00	995.472,77
Investitionsförderungsmaßnahmen	996.541,14	1.701.000	614.214,65	-1.086.785,35	29.250,00	1.116.035,35

Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen

Der eingeplante Zuschuss für den Neubau Parkdeck beim Bahnhof in Höhe von 25.000 EUR wurde nicht ausbezahlt.

Investitionszuschüsse an private Unternehmen

Es entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. -95.000 EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 100.000 EUR. Bei den Investitionszuschüssen an private Unternehmen mit rd. 4.400 EUR handelt es sich um die Vergütung der Sanierungsbeauftragten in den Sanierungsgebieten „Bahnhof / östliche Königstraße“, „Heberlesgraben“ sowie „Ortsmitte Kiebingen“ im THH 61 Stadtplanungsamt. Der Zuschuss für das Flurbereinigungsverfahren Baisingen mit 100.000 EUR wurde 2020 neu veranschlagt.

Investitionszuschüsse an übrigen Bereich

Es sind Wenigerauszahlungen von rd. - 966.000 EUR (Plan: 1,576 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Die Investitionszuschüsse an übrige Bereiche mit rd. 610.000 EUR sind insbesondere wie folgt zugeordnet:

- THH 20 Stadtkämmerei 35.000 EUR (Zuschüsse zur Wohnbauförderung / Sozialrabatt)
- THH 40 Kulturamt rd. 375.000 EUR (u. a. Zuschüsse an Sportvereine und Zuschüsse Kunstrasenplatz Weiler)
- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 200.000 EUR (Zuschüsse nach Förderprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“)

Im Schulbereich wurden die Zuschüsse an freie Träger für Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes mit insgesamt 134.000 EUR neu in 2020 verplant. Die eingeplanten Mittel für den Zuschuss des Neubaus Kinderhaus Seebronn mit 100.000 EUR werden erst in 2020 fällig. Die Schlusszahlung für den städtischen Zuschuss für den Neubau des Kindergartens St. Ursula in Oberndorf mit rd. 89.000 EUR muss 2020 ungeplant erfolgen.

Beim Förderprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ werden 200.000 EUR in 2020 neu veranschlagt.



11. Auszahlungen für Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb imm. Sachen des AV	0	232.030	80.152,72	-151.877,28	0	151.877,28
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	232.030	80.152,72	-151.877,28	0	151.877,28

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Sachen des Anlagevermögens

Insgesamt entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. -152.000 EUR (Plan: rd. 232.000 EUR).

Die Auszahlungen in Höhe von rd. 80.000 EUR sind dem THH 10 Hauptamt insbesondere für den Erwerb von Lizenzen und Software zugeordnet.



Bilanz

mit Erläuterung einzelner Positionen



Bilanz der Stadt Rottenburg am Neckar zum 31.12.2019

Aktivseite		2018	2019	Vergleich
		EUR		
1	Vermögen	320.193.273,89	331.085.324,65	10.892.050,76
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	155.718,82	227.159,36	71.440,54
1.2	Sachvermögen	238.185.332,41	256.158.983,42	17.973.651,01
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.228.174,63	59.975.144,35	1.746.969,72
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	96.534.254,35	105.452.866,37	8.918.612,02
1.2.3	Infrastrukturvermögen	62.771.573,40	67.126.266,03	4.354.692,63
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	279.216,22	278.869,83	-346,39
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.114.776,67	2.780.905,28	666.128,61
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.380.830,86	2.405.635,33	24.804,47
1.2.8	Vorräte	0,00	0,00	0,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.876.506,28	18.139.296,23	2.262.789,95
1.3	Finanzvermögen	81.852.222,66	74.699.181,87	-7.153.040,79
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.026.100,00	13.000.000,00	-26.100,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	95.063,40	95.063,40	0,00
1.3.3	Sondervermögen	5.239.250,00	7.098.250,00	1.859.000,00
1.3.4	Ausleihungen	18.473.327,62	16.643.624,58	-1.829.703,04
1.3.5	Wertpapiere	29.255.405,70	22.905.405,70	-6.350.000,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.563.581,70	3.120.741,11	-1.442.840,59
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	2.812.913,03	3.758.200,43	945.287,40
1.3.8	Liquide Mittel	8.386.581,21	8.077.896,65	-308.684,56
2	Abgrenzungsposten	2.321.203,54	2.911.981,94	590.778,40
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	200.776,96	197.922,09	-2.854,87
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszu.	2.120.426,58	2.714.059,85	593.633,27
3	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	322.514.477,43	333.997.306,59	11.482.829,16

nachrichtlich:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

- Ausfallbürgschaften Vereine	462.193,28 EUR
- Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	2.238.718,84 EUR
- Ausfallbürgschaften für Beteiligungen (SWR, EVR) und Stiftungen (Hospital)	10.503.527,03 EUR



Bilanz der Stadt Rottenburg am Neckar zum 31.12.2019

Passivseite		2018	2019	Vergleich
		EUR		
1	Eigenkapital	240.621.829,46	251.295.343,09	10.673.513,63
1.1	Basiskapital	213.362.818,98	213.362.818,98	0,00
1.2	Rücklagen	27.259.010,48	37.932.524,11	10.673.513,63
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	25.763.559,01	32.422.688,10	6.659.129,09
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.219.044,45	5.223.940,28	4.004.895,83
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	276.407,02	285.895,73	9.488,71
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	44.622.864,43	45.076.764,97	453.900,54
2.1	für Investitionszuweisungen	23.041.428,93	23.540.251,22	498.822,29
2.2	für Investitionsbeiträge	17.309.588,08	17.344.387,98	34.799,90
2.3	für Sonstiges	4.271.847,42	4.192.125,77	-79.721,65
3	Rückstellungen	319.491,57	489.114,57	169.623,00
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	319.491,57	489.114,57	169.623,00
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten	31.719.328,18	31.671.330,57	-47.997,61
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.973.253,27	10.325.292,96	-1.647.960,31
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	8.829.061,47	9.437.197,65	608.136,18
4.4	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	10.065.593,60	10.348.553,56	282.959,96
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	851.419,84	1.560.286,40	708.866,56
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.230.963,79	5.464.753,39	233.789,60
5.1	Nicht verbrauchte Spenden	26.923,26	31.484,61	4.561,35
5.2	Grabnutzungsgebühren	5.204.040,53	5.433.268,78	229.228,25
	Bilanzsumme	322.514.477,43	333.997.306,59	11.482.829,16



Bilanz

Der Bilanzstichtag ist der 31.12.2019. Daher können bei der Erläuterung einzelner Bilanzpositionen Abweichungen gegenüber den Erläuterungen in der Finanzrechnung bestehen. Der Grund hierfür ist, dass in der Bilanz alle Veränderungen enthalten sind, die das Jahr 2019 betreffen. Die damit verbundenen Ein- und Auszahlungen können im Vorjahr oder im Folgejahr entstanden sein. Diese werden über die Forderungen und Verbindlichkeiten abgebildet.

Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen

Die folgenden Erläuterungen beschränken sich auf wesentliche Änderungen im Jahresverlauf. Detaillierte Erläuterungen zu den Einzelposten können den Erläuterungen zur Finanzrechnung entnommen werden.

I. Aktiva

1. Vermögen

Die Aktivseite enthält das Vermögen, die Abgrenzungsposten und Nettopositionen (nicht gedeckter Fehlbetrag). Die Aktivseite stellt die Mittelverwendung dar.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände gehören dem Anlagevermögen an und müssen bilanziert werden. Zu ihnen gehören Lizenzen, Rechte, Patente oder Software.

Per Saldo hat der Bestand um rd. 71.000 EUR auf rd. 227.000 EUR zugenommen.

Die Abschreibungen betragen insgesamt in 2019 rd. 104.000 EUR.

1.2. Sachvermögen

1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich in der Regel keine benutzbaren Gebäude befinden. Zu den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zählen die kommunalen Grünflächen, Ackerland, Wald, Forste und sonstige unbebaute Grundstücke (Bauland) einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben wurden.

Der Bestand an unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich per Saldo um rd. 1,75 Mio. EUR erhöht.

Hierin enthalten sind Grundstücksverkäufe mit rd. 1,67 Mio. EUR. Dem entgegen steht Grunderwerb mit rd. 3,59 Mio. EUR.

Mit enthalten sind hier die kommunalen Grünflächen, die abzuschreiben sind. Die Abschreibung hierfür beträgt rd. 71.000 EUR.



1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken gehören alle Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die ausgewiesenen Werte umfassen neben dem Grundstücks- und Gebäudewert auch die Aufbauten und die Ausstattung wie Außenanlagen, Parkplätze, Küchen und Betriebsvorrichtungen. Auf ein Grundstück können daher mehrere Gebäude und Aufbauten entfallen.

Per Saldo hat sich der Bestand in diesem Bereich um 8,29 Mio. EUR erhöht.

Bei den Zugängen mit insgesamt rd. 6,47 Mio. EUR sind zu erwähnen die Rathouserweiterung Obere Gasse mit rd. 1,42 Mio. EUR und die Realschule im Kreuzerfeld mit rd. 1,06 Mio. EUR.

Die Abgänge betragen rd. 393.000 EUR. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Verkäufe oder Abbrüche.

Nach Fertigstellung von Anlagen, die bisher als Anlagen im Bau bilanziert wurden, werden diese der richtigen Anlagenklasse zugeordnet. Diese Umbuchungen betreffen insbesondere die Grund- und Realschule im Kreuzerfeld mit rd. 2,96 Mio. EUR.

Insgesamt sind bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten Abschreibungen mit 3,21 Mio. EUR angefallen.

1.2.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören u. a. der Grund und Boden sowie der Aufbau für Brücken, Tunnel, Aufbau für Straßen und Wege, Lichtsignalanlagen, Schilderbrücken, die in städtischem Eigentum stehenden Straßenbeleuchtungs- und Stromanlagen, die Hausanschlüsse, wasserbauliche Anlagen, Friedhöfe und die sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens.

Im Bereich der Straßen wurde u. a. aktiviert der Kreisverkehr Höllsteig in Ergenzingen mit rd. 380.000 EUR, der Ausbau der östlichen Königstraße mit rd. 334.000 EUR sowie Straßenbeleuchtung mit rd. 449.000 EUR.

Nach Fertigstellung von Anlagen, die bisher als Anlagen im Bau bilanziert wurden, werden diese der richtigen Anlagenklasse zugeordnet. Diese Umbuchungen betreffen insbesondere den Ausbau der östlichen Königstraße mit rd. 1,02 Mio. EUR und den Breitbandausbau mit rd. 1,38 Mio. EUR.

Die Abschreibungen beim Infrastrukturvermögen betrugen rd. 2,28 Mio. EUR.

1.2.5. Kunstgegenstände

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen, Bau- und Bodendenkmäler sowie sonstige Kulturdenkmäler.

Die Abschreibungen sind mit insgesamt rd. 350 EUR zu verzeichnen.

1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zum beweglichen Vermögen gehören Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Technische Anlagen und Maschinen gehören zum beweglichen Vermögen, soweit es sich um Betriebsvorrichtungen handelt. Somit sind beispielsweise Sportböden in Sporthallen, Klimaanlage für einen Serverraum, Lastenaufzug, höherwertiges Straßenzubehör (Beleuchtung, Signalanlagen) eigenständig zu erfassen.



In 2019 sind keine Zu- oder Abgänge zu verzeichnen. Die Abschreibungen betragen rd. 31.000 EUR.

1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören bewegliche Einrichtungsgegenstände in Büros, in Schulen, Kindertageseinrichtungen usw.

Die Zugänge in diesem Bereich betragen rd. 578.000 EUR. Hiervon entfallen u. a. rd. 371.000 EUR auf die Medienerstaussstattung der Realschule Kreuzfeld sowie rd. 88.000 EUR auf die Ausstattung der Rathausgebäude mit neuen Küchen inkl. Geräte.

Abschreibungen sind angefallen in Höhe von rd. 520.000 EUR.

1.2.8. Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen, wie Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Heizöl). Abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachvermögens sowie Grundstücke sind keine Vorräte. Vorräte werden verbraucht; sie sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben.

Vorräte sind individuell und nach örtlicher Beurteilung entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit aufzunehmen. D. h., unwesentliche Vermögensgegenstände brauchen nicht als Vorräte abgegrenzt werden, sondern deren Anschaffung ist sofort und vollständig als Aufwand zu behandeln.

Derzeit ist geplant, ab dem Jahr 2025 die Vorräte zu erfassen. Hierzu wird voraussichtlich zum 01.01.2022 eine Inventurrichtlinie erlassen, die sich auch mit der Erfassung und Bilanzierung von Vorräten befasst.

1.2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Vermögensgegenstände, die sich zum Bilanzstichtag noch in Herstellung befinden, werden gesondert ausgewiesen. Eine Abschreibung oder Verzinsung findet in dieser Phase nicht statt. Erst nach der Fertigstellung werden diese den vorstehenden Bilanzpositionen zugeordnet und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Per Saldo sind hier rd. 2,26 Mio. EUR zugegangen.

Auf die Zugänge entfallen schwerpunktmäßig folgende Anlagen:

- | | |
|--|---------------|
| • Neubau Hohenberg-GS Kernstadt mit rd. | 4.067.000 EUR |
| • Gewerbepark Dätzweg Erschließungsmaßn. mit rd. | 610.000 EUR |
| • Sanierung/Neubau Schulgeb. GS Hai mit rd. | 757.000 EUR |

Nach Fertigstellung von Anlagen, die bisher als Anlagen im Bau bilanziert wurden, werden diese der richtigen Anlagenklasse zugeordnet. Auf die Erläuterungen im Bereich der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte sowie des Infrastrukturvermögens wird verwiesen.



1.3. Finanzvermögen

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50 % der Stimmrechte) hat.

Siehe Anlage 3

1.3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände/Zusammenschlüsse

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie **keinen** beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer langfristigen Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Unternehmen ausländischer privater Rechtsformen bestehen. Dies gilt auch für die Mitgliedschaften der Kommunen bei Zweckverbänden und im Weiteren auch bei Gemeindeverwaltungsverbänden.

Siehe Anlage 3

1.3.3. Sondervermögen

Zum Sondervermögen zählen die Eigenbetriebe der Stadt. Dies sind wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind in der Regel wirtschaftlich und organisatorisch selbstständig und führen eigene Bücher.

Siehe Anlage 3

1.3.4. Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen sowie Trägerdarlehen, nicht aber Waren- und Leistungsforderungen.

Siehe Anlage 4

1.3.5. Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Bsp.: Anteile an zulässigen Investmentfonds, Aktien (soweit nicht den verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen zuzuordnen), Bundesschatzbriefe. Hierunter fallen auch die zum Jahresende vorhandenen Festgeldanlagen, deren Rückzahlungsfälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt.

Die Geldanlagen betragen 22,90 Mio. EUR.

1.3.6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Durch die Festlegung von Gebühren, Beiträgen und Steuern ergeben sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen. Sie können auch aus der Erhebung von Beiträgen zu Investitionsmaßnahmen der Kommune entstehen, z. B. Erschließungs- und Anschlussbeiträge.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen insgesamt rd. 3,12 Mio. EUR.



Hiervon sind in den Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen Gebühren, Beiträge und Kostenersätze von rd. 965.000 EUR enthalten.

Die Forderungen aus Steuern betragen insgesamt rd. 1,15 Mio. EUR. Hiervon entfallen rd. 860.000 EUR auf die Gewerbesteuer. Daneben sind Steuerforderungen aus Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Zweitwohnungssteuer enthalten.

Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen i. H. v. rd. 920.000 EUR teilen sich auf in Hauptforderungen von rd. 837.000 EUR und Nebenforderungen von rd. 83.000 EUR.

Im Bereich der Hauptforderungen sind im Wesentlichen Bußgelder mit rd. 78.000 EUR, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit rd. 410.000 EUR sowie weitere Zuweisungen aus dem FAG mit rd. 240.000 EUR.

1.3.7. Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen stellen Ansprüche der Stadt aus Leistungsverhältnissen gegenüber Dritten dar, die sich aus Verträgen oder durch sonstige Rechtsverpflichtungen ergeben. Einen großen Teil der privatrechtlichen Forderungen bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus werden unter dieser Forderungsposition auch die Liquiditätsströme der Eigenbetriebe abgebildet, soweit es sich nicht um Verbindlichkeiten handelt.

Die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen rd. 988.000 EUR. Hier enthalten sind u. a. Kostenersätze für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gewerbepark Dätzweg mit rd. 250.000 EUR, die Konzessionsabgabe für das vierte Quartal 2019 sowie Benutzungsgebühren für städtische Einrichtungen von rd. 50.000 EUR.

Die übrigen privatrechtlichen Forderungen betragen rd. 1,75 Mio. EUR. Der Kassenkredit an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar in Höhe von rd. 1,51 Mio. EUR bildet die Hauptforderung. Des Weiteren bestehen Forderungen aus der Lohnabrechnung mit dem Eigenbetrieb WTG, der Volkshochschule und der Hospitalstiftung von rd. 118.000 EUR.

1.3.8. Liquide Mittel

Liquide Mittel sind kurzfristig verfügbare Finanzmittel. Hierzu zählen Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld, Termingelder und Handvorschüsse.

Siehe Anlage 1

2. Abgrenzungsposten

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr Auszahlungen getätigt wurden, die jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag zu einem Aufwand führen. Beispielsweise wird die Beamtenbesoldung für Januar bereits im Dezember des Vorjahres angewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Beamtengehälter beträgt rd. 198.000 EUR.



2.4. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Von der Gemeinde geleistete Investitionszuschüsse sollen als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Unter die geleisteten Investitionszuschüsse fallen folgende Fälle:

- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen; z. B. Baukostenzuschuss für einen kirchlichen Kindergarten oder einen vereinseigenen Sportplatz,
- Investitionsumlage an Zweckverbände,
- Kapitalzuschüsse an Gesundheitseinrichtungen.

Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse betragen insgesamt rd. 2,71 Mio. EUR. Die größten enthaltenen Posten sind:

• Zuschuss für Kunstrasenplatz Weiler	341.000 EUR
• Zuschuss für Neubau kath. Kindergarten in Oberndorf	50.000 EUR
• Erschließungsbeiträge BG Stäuperle mit rd.	70.000 EUR
• Zuschüsse Kaufen-Sanieren-Gestalten mit rd.	166.000 EUR
• Zuschüsse zur Wohnbauförderung / Sozialrabatt	70.000 EUR

3. Nettoposition

Die Nettoposition ist ein Korrekturposten. Dieser entsteht, wenn die Passivposten höher als die Aktivposten sind. Das ist der Fall, wenn die Kommune überschuldet ist. Es handelt sich also um einen nicht gedeckten Fehlbetrag.

Es wird keine Nettoposition ausgewiesen.



II. Passiva

1. Eigenkapital

1.1. Basiskapital

Das Basiskapital ist das Reinvermögen der Stadt. Es hat aber nur einen geringen Informationsgehalt. Berechnet wird es anhand des Unterschiedsbetrages zwischen dem Vermögen und den Schulden. Ist dieser Betrag negativ, hat die Kommune mehr Schulden als Vermögen. Umgekehrt handelt es sich um bilanzielles Reinvermögen. Eine Aussage über die Finanzkraft einer Kommune ist anhand alleiniger Betrachtung dieser Bilanzposition jedoch nicht möglich.

Das Basiskapital beträgt rd. 213,23 Mio. EUR.

1.2. Rücklagen

Die Ergebnismrücklagen dienen der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen.

Zweckgebundene Rücklagen können für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen sowie für unbedeutendes Treuhandvermögen im Sinne von § 97 Abs. 2 GemO gebildet werden.

Das Gesamtergebnis von rd. 10,07 Mio. EUR wurde in Höhe von rd. 6,07 Mio. EUR in die Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses erhöht sich um rd. 4,00 Mio. EUR.

Des Weiteren wurden zweckgebundene Rücklagen von rd. 286.000 EUR bilanziert. Darin sind diverse Stiftungs- und Treuhandvermögen enthalten.

2. Sonderposten

Sonderposten stellen Deckungsmittel für Investitionen dar, die die Kommunen von Dritten ohne Rückzahlungsverpflichtung erhalten und nach der Brutto-Methode auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und über die Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen sind.

2.1. für Investitionszuweisungen

Bei Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Stadt Rottenburg am Neckar für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat.

Per Saldo haben die Sonderposten für Investitionszuweisungen um rd. 462.000 EUR zugenommen.

Zugänge sind u.a. beim Zuschuss zum Radweg L385 Dettingen-Ofterdingen mit 320.000 EUR zu verzeichnen.

Die Auflösung des Sonderpostens beträgt rd. 777.000 EUR.



2.2. für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge (§§ 20 ff. KAG, § 33 KAG).

Der Sonderposten für Investitionsbeiträge hat sich durch die Auflösung des Sonderpostens per Saldo um rd. 35.000 EUR erhöht.

2.3. für Sonstiges

Zu dieser Bilanzposition gehören sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Ein weiterer Posten ist das Öko-Konto, welches Finanzmittel enthält, die dem Ausgleich von Eingriffen in die Natur dienen.

Insgesamt haben sich die Sonderposten für Sonstiges um rd. 80.000 EUR verringert.

Hauptsächlich ergibt sich die Differenz aus der Auflösung des Sonderpostens i. H. v. rd. 106.000 EUR.

Das Öko-Konto hat sich um rd. 26.000 EUR erhöht.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten und Aufwendungen, die bezüglich ihrer Entstehung und/oder Höhe ungewiss sind. Es muss jedoch ein gewisses Risiko vorliegen, dass eine Inanspruchnahme der Rückstellung tatsächlich eintreten wird. Rechtlich gibt es Pflichtrückstellungen, die gebildet werden müssen, sofern die Voraussetzungen bei der Kommune gegeben sind. Hierzu gehören die Lohn- und Gehaltsrückstellungen.

3.1. Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Aufgrund von Altersteilzeit und anderen Maßnahmen (z. B. Sabbatjahr, Urlaub, Bildungsfreistellung) wurden Lohn- und Gehaltsrückstellungen gebildet. Die Berechnung erfolgte durch die Personalabteilung aufgrund der vorliegenden Personalunterlagen.

Siehe Anlage 7

3.6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen

Drohende Verpflichtungen können aus übernommenen Bürgschaften, Gewährleistungen oder Rechtsstreitigkeiten entstehen.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften oder Gewährleistungen werden erst gebildet, wenn eine Inanspruchnahme des Bürgen wahrscheinlich ist (z. B. sobald die Insolvenz des Schuldners bekannt wird).

Bei anhängigen oder drohenden Gerichtsverfahren wird eine Rückstellung gebildet, soweit zum Bilanzstichtag Klage erhoben wurde oder damit zu rechnen ist.

Siehe Anlage 7



4. Verbindlichkeiten

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Höhe der Schulden der Stadt ergibt sich aus den laufenden Kreditverträgen zum 01.01.2019.

Siehe Anlage 5

4.3. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Das kreditähnliche Rechtsgeschäft dient zur Finanzierung des Bauvorhabens Gewerbepark Dätzweg.

Siehe Anlage 5

4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen aufgrund von privatrechtlichen Verträgen, bei denen die Begleichung der Rechnung noch aussteht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 283.000 EUR erhöht auf rd. 10,35 Mio. EUR.

Hierunter fallen u. a. eine Einlage in die Kapitalrücklage der WBR mit 859.000 EUR, die Beschaffung von Schulmöbeln für die Hohenberg-Grundschule von rd. 230.000 EUR sowie Erschließungs- und Abwasserbeiträge für das Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost von rd. 645.000 EUR.

4.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position sonstige Verbindlichkeiten ist ein Sammel- und Auffangposten. Im Wesentlichen sind dies die antizipativen Abgrenzungen, soweit sie nicht schon einer eindeutigen Verbindlichkeitsposition zugeordnet worden sind. Dabei handelt es sich um Leistungen auf vertraglicher oder gesetzlicher Basis, bei denen der Aufwand vor und die zugehörige Auszahlung nach dem Jahresabschlussstichtag liegt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr Einzahlungen getätigt wurden, die jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag zu einem Ertrag führen.

Bei Kommunen erfolgt die Rechnungsabgrenzung vor allem bei der Einzahlung von Grabnutzungsgebühren. Die Stadt erhebt den gesamten Betrag zu Beginn der Grabnutzungsdauer. Dieser Gesamtbetrag muss dann periodengerecht auf die gesamte Nutzungsdauer aufgeteilt werden.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren hatte in 2019 einen Zugang von rd. 650.000 EUR. Demgegenüber steht eine Auflösung von rd. 420.000 EUR. Per Saldo hat der Rechnungsabgrenzungsposten um rd. 230.000 EUR zugenommen.

Des Weiteren wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten für nicht verwendete Spenden in Höhe von rd. 26.500 EUR gebildet.

Siehe Anlage 8



III. Vorbelastungen künftiger Jahre

1. Bürgschaften

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Sofern eine Inanspruchnahme der Bürgschaft droht, ist hierfür eine Rückstellung zu bilden.

Eine solche Situation ist derzeit nicht erkennbar.

Bürgschaften und Verpflichtungen	
Ausfallbürgschaften Vereine	462.193,28 EUR
Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	2.238.718,84 EUR
Ausfallbürgschaften für Beteiligungen (SWR, EVR) und Stiftungen (Hospital)	10.503.527,03 EUR

2. Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Die Stadt Rottenburg am Neckar beschließt die Verpflichtungsermächtigungen jährlich von neuem. So ist für die Fachämter eine flexible und bedarfsorientierte Planung der Investitionsvorhaben möglich.



Sonstige Pflichtangaben



Sonstige Pflichtangaben

I. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Wie in den Vorjahren war in der Haushaltsatzung 2019 keine Kreditermächtigung für Investitionen / Investitionsfördermaßnahmen festgesetzt. Somit bestehen auch keine Kreditermächtigungen, die nicht in Anspruch genommen werden können.

II. Organe der Stadt

Die Organe der Stadt Rottenburg am Neckar am 31.12.2019 sind:

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Stephan Neher
Erster Bürgermeister Thomas Weigel
Bürgermeister Dr. Hendrik Bednarz

Mitglieder des Gemeinderats

Arnold, Diana
Baur, Reinhold
Bay, Michael
Beck, Luca Emma
Biesinger, Christian
Bischof, Jörg
Clauß, Ursula
Geiger, Eva-Maria
Geiger, Helmut
Hagner, Gabriele
Hallmayer, Kurt
Hartmann, Klaus
Haug, Sara
Heberle, Alfons
Herbst, Joachim
Heumesser, Jörn
Hörburger, Dr. Christian
Kracht, Dr. Sabine
Mauthe, Gabriele
Nohr, Margarete
Peter, Dr. Emanuel
Piscart, Erika
Raible, Erwin
Raidt, Volkmar
Sambeth, Hermann
Sauer, Dr. Ulrike
Schuh, Horst
Schuler, Jasson



Steuer, Hermann Josef
Zebisch, Elmar
Ziegeler, Norbert
Ziegler-Wegner, Cornelia

III. Städtischer Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Rückstellungen zur Abdeckung zukünftiger Pensionsverpflichtungen sind nicht durch die Stadt, sondern durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) auszuweisen. Den aktuellen Stand der Rückstellung teilt die KVBW der Stadt jährlich zum Bilanzstichtag mit.

Laut Schreiben vom 05.02.2020 beträgt zum Stichtag 31.12.2019 der Anteil
an der Rückstellung beim KVBW:

31.860.892 EUR.



Anlagen zum Anhang



Anlagen zum Anhang

Dem Anhang sind beizufügen bzw. zu erläutern:

- Entwicklung der Liquidität (Anlage 1)
- Vermögensübersicht (Anlage 2)
- Übersicht über den Stand der Schulden (Anlage 5)
- Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 9)
- Übersicht über die Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr (Anlage 10)

Darüber hinaus können freiwillig beigefügt werden:

- Beteiligungsübersicht (Anlage 3)
- Ausleihungen für Investitionen (Anlage 4)
- Übersicht über den Stand der Rücklagen (Anlage 6)
- Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Anlage 7)
- Aufstellung nichtverwendeter, zweckgebundener Spenden (Anlage 8)
- Übersicht über die Budgetabschlüsse (Anlage 11)
- Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte (Anlage 12)



Entwicklung der Liquidität



Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr. Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung	
		2018	2019
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ¹⁾	8.474.412,24	8.384.275,56
2 +/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	17.116.456,54	11.924.995,25
3 +/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-11.278.215,94	-17.151.661,23
4 +/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-2.350.235,80	-2.022.879,48
5 +/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-3.578.141,48	6.940.860,92
6 =	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	8.384.275,56	8.075.591,00
7a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	29.255.405,70	22.905.405,70
7b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.151.578,32	1.508.257,54
8a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ²⁾	0,00	0,00
8b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9 =	liquide Eigenmittel zum Jahresende	38.791.259,58	32.489.254,24
10 -	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	2.633.565,00	2.201.794,00
11 +	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ³⁾	0,00	0,00
12 +	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13 =	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	36.157.694,58	30.287.460,24
14 -	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	276.407,02	285.895,73
15 -	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	319.491,57	489.114,57
16 =	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	35.561.795,99	29.512.449,94
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.759.754,76	1.743.676,91

¹⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

²⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

³⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.



Vermögensübersicht



Vermögensübersicht

Vermögen			Stand zum 01.01.2019 ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2019
				Vermögens- zugänge ²⁾	Vermögens- abgänge ³⁾	Umbu- chungen ⁴⁾	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ⁵⁾	
			EUR						
1			2	3	4	5	6	7	8
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		155.718,82	175.316,17	0,00	0,00	0,00	103.875,63	227.159,36
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)		238.185.332,41	25.882.107,28	2.504.539,74	-36.972,53	0,00	5.366.944,00	256.158.983,42
	2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.228.174,63	3.590.539,39	1.665.932,21	-106.699,98	0,00	70.937,48	59.975.144,35
	2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	96.534.254,35	6.474.129,96	393.438,26	5.258.287,56	0,00	2.420.367,24	105.452.866,37
	2.3	Infrastrukturvermögen	62.771.573,40	3.286.243,49	13.944,11	3.375.354,03	0,00	2.292.960,78	67.126.266,03
	2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	279.216,22	0,00	0,00	0,00	0,00	346,39	278.869,83
	2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.114.776,67	1.090.431,48	385.664,99	0,00	0,00	38.637,88	2.780.905,28
	2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.380.830,86	578.058,99	45.560,17	35.999,88	0,00	543.694,23	2.405.635,33
	2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.876.506,28	10.862.703,97	0,00	-8.599.914,02	0,00	0,00	18.139.296,23
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)		66.089.146,72	7.859.300,00	14.206.103,04	0,00	0,00	0,00	59.742.343,68
	3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.026.100,00	0,00	26.100,00	0,00	0,00	0,00	13.000.000,00
	3.2	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	95.063,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.063,40
	3.3	Sondervermögen	5.239.250,00	1.859.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.098.250,00
	3.4	Ausleihungen	18.473.327,62	300,00	1.830.003,04	0,00	0,00	0,00	16.643.624,58
	3.5	Wertpapiere	29.255.405,70	6.000.000,00	12.350.000,00	0,00	0,00	0,00	22.905.405,70
Insgesamt			304.430.197,95	33.916.723,45	16.710.642,78	-36.972,53	0,00	5.470.819,63	316.128.486,46

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) Beinhaltet die Nachaktivierungen

3) Beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

5) Einschl. außerordentliche Abschreibungen und Umbuchungen; abzgl. AfA aus Abgängen



Beteiligungsübersicht



Beteiligungsübersicht

	Beteiligungen	Beteiligungs- quote ¹⁾	Stand zum 01.01.2019	Änderung	Stand zum 31.12.2019
			EUR		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
	Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH (SWR)	100,0%	13.000.000,00	0,00	13.000.000,00
	WTG mbH i. L.	51,0%	26.100,00	-26.100,00	0,00
2.	Beteiligungen				
	Regionales Rechenzentrum Alb-Schwarzwald		91.113,40	0,00	91.113,40
	Kreisbaugesellschaft Tübingen		2.600,00	0,00	2.600,00
	Standortagentur Tübingen Reutlingen Zollernalb GmbH		1.350,00	0,00	1.350,00
3.	Eigenbetriebe				
	Technische Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)	100,0%	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00
	Wirtschaft Tourismus Gastronomie Rottenburg am Neckar (WTG)	100,0%	5.000,00	0,00	5.000,00
	Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER)	100,0%	0,00	0,00	0,00
	Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR)	100,0%	3.234.250,00	1.859.000,00	5.093.250,00
	Insgesamt		18.360.413,40	1.832.900,00	20.193.313,40

¹⁾ Der Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Rottenburg am Neckar enthält einen ausführlichen Überblick über alle unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen der Stadt.



Ausleihungen für Investitionen



Ausleihungen für Investitionen

lfd. Nr.	an	Stand zum 01.01.2019	Änderung	Stand zum 31.12.2019
		EUR		
1.	Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER) ^{*)}	12.333.853,30	-1.763.916,55	10.569.936,75
2.	Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR) ^{*)}	5.730.763,05	0,00	5.730.763,05
3.	Volksbank Herrenberg Nagold Rottenburg eG	800,00	0,00	800,00
4.	Volksbank Ammerbuch eG	153,39	0,00	153,39
5.	Erneuerbare Energien Rottenburg eG	5.000,00	0,00	5.000,00
6.	Wohnbaudarlehen an Unternehmen und Private	402.757,88	-65.786,49	336.971,39
	Ausleihungen gesamt	18.473.327,62	-1.829.703,04	16.643.624,58

^{*)} Trägerdarlehen



Übersicht über den Stand der Schulden



Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	am 01.01.2019	zum 31.12.2019	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			mehr (*) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR					
1	2	3	4	5	6	7

1.1	Anleihen						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.973	10.325			10.325	-1.648
1.2.1	Bund						
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden						
1.2.4	Zweckverbänden und dergleichen						
1.2.5	Kreditinstitute	10.315	9.044			9.044	-1.271
1.2.6	sonstige Bereiche	1.658	1.282			1.282	-377
1.3	Kassenkredite	0	0				0
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditäbnl. Rechtsgeschäften	8.829	9.437		9.437		608
	Gewerbepark "Dätzweg" (befristet bis 31.12.2020)	8.829	9.437		9.437		608
1.	Gesamtschulden Kernhaushalt	20.802	19.762		9.437	10.325	-1.040

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung

A. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	38.898	38.967			38.967	68
2.3	Kassenkredite	1.152	1.508	1.508			357
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditäbnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	40.050	40.475	1.508		38.967	425



Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	am 01.01.2019	zum 31.12.2019	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			mehr (*) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR					
1	2	3	4	5	6	7

B. Eigenbetrieb Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	226	2.083			2.083	1.857
2.3	Kassenkredite	1.300	900	900			-400
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	1.526	2.983	900		2.083	1.457

C. Eigenbetrieb Wirtschaft Tourismus Gastronomie

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0				0
2.3	Kassenkredite	0	0				0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	0	0				0

D. Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.031	8.181			8.181	2.151
2.3	Kassenkredite	0	0				0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	6.031	8.181			8.181	2.151



Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	am 01.01.2019	zum 31.12.2019	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			<i>mehr (*) weniger (-)</i>
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR					
1	2	3	4	5	6	7

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1	Anleihen						
3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.128	59.557	0	0	59.557	2.428
3.3	Kassenkredite	2.452	2.408	2.408	0	0	-43
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	8.829	9.437	0	9.437	0	608
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4		68.409	71.402	2.408	9.437	59.557	2.993
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		-20.516	-18.649	-2.408	0	-16.241	1.867
3.	Konsolidierte Gesamtschulden	47.893	52.753	0	9.437	43.316	4.860

Verschuldung pro Einwohner aus

EUR

- Verbindl. a. Krediten (je Einw.) - Kernhaushalt 236,70
- Verbindl. a. kreditähnl. Rechtsgeschäften (je Einw.) - Kernhaushalt 216,34
- Verbindl. a. Krediten (je Einw.) - Sondervermögen einschl. gewährter Trägerdarlehen 1.183,80
- Verbindl. a. Krediten (je Einw.) - konsolidiert Gesamt 1.209,32

*) Einwohnerzahl zum 30.06.2018: 43.622

Diese Zahl wurde den o.g. Berechnungen zugrundegelegt !



Übersicht über den Stand der Rücklagen



Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		2019	2019
		EUR	
1.	Ergebnisrücklagen	26.982.603,46	37.646.628,38
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	25.763.559,01	32.422.688,10
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.219.044,45	5.223.940,28
2.	Zweckgebundene Rücklagen	276.407,02	285.895,73
	Rücklagen gesamt	27.259.010,48	37.932.524,11



Übersicht über den Stand der Rückstellungen



Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Art		Stand zum 01.01.2019	Änderung	Stand zum 31.12.2019
		EUR		
1.	Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO			
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	319.491,57	169.623,00	489.114,57
1.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen (keine)			
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien (keine)			
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen (keine)			
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
2.	Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO			
2.1	Pensionsrückstellungen (keine)			
2.2	Beihilferückstellungen (keine)			
	Rückstellungen gesamt	319.491,57	169.623,00	489.114,57



Aufstellung nichtverwendeter zweckgebundener Spenden



Übersicht über den Stand nicht verwendeter, zweckgebundener Spenden

lfd. Nr.	Zuwendungszweck	Spendenbetrag	BewE	Kostenstelle/ PSP-Element	Sachkonto	noch nicht verwendet
		EUR				EUR
1.	Spielplatz Obernau	300,00	1512	7.125510.001	68170200	300,00
2.	Spielplatz Obernau	270,00	1512	7.125510.001	68180200	270,00
3.	Altenhilfe Oberndorf	1.000,00	1513	3160000013	31480000	950,00
4.	Förderung v. struk. Schulung d. Jugend	20.000,00	1507	1129000707	31470000	20.000,00
5.	Kinderkrippe Dätzweg	100,00	4000	3650011440	31480000	100,00
6.	Warentauschtag	646,34	1200	5610120072	31480000	568,11
7.	Jugendarbeit Ergenzingen	20.000,00	1507	1129000707	31470000	4.322,00
	Summe					26.510,11



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

	Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
ERTRAGSLAGE								
1.	ordentliches Ergebnis							
	absoluter Betrag	EUR	13.103.641	12.659.918	6.659.129	1.239.009	2.588.135	3.118.517
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	297,07	285,53	152,66	28,37	58,87	70,45
	Aufwandsdeckungsgrad	%	115%	113%	106%	101%	102%	103%
1.1	Steuerkraft - netto -							
	absoluter Betrag	EUR	47.493.231	50.363.524	48.803.063	46.723.156	48.584.487	49.759.490
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	1.077	1.136	1.119	1.070	1.105	1.124
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	54%	53%	48%	43%	45%	45%
1.2	Betriebsergebnis - netto -							
	absoluter Betrag	EUR	34.389.590	37.703.605	42.143.934	94.131.439	94.960.826	96.289.287
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	780	850	966	2.156	2.160	2.175
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	39%	40%	41%	87%	88%	87%
2.	Sonderergebnis							
	absoluter Betrag	EUR	698.168	520.876	4.004.896	0	0	0
3.	Gesamtergebnis							
	absoluter Betrag	EUR	13.801.809	13.180.795	10.664.025	1.239.009	2.588.135	3.118.517
FINANZLAGE								
4.	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
	absoluter Betrag	EUR	17.821.159	17.116.457	11.924.995	5.427.456	6.582.077	7.035.880
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	404	386	273	124	150	159
5.	Mindestzahlungsmittelüberschuss							
	absoluter Betrag	EUR	1.732.852	2.111.682	1.666.200	1.458.000	1.614.896	1.680.157
6.	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
	absoluter Betrag	EUR	16.088.307	15.004.775	10.258.795	3.969.456	4.967.181	5.355.723
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	365	338	235	91	113	121
7.	Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
	absoluter Betrag	EUR	1.792.040	1.759.755	1.743.677	1.770.273	1.908.759	2.004.538
8.	Liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
	absoluter Betrag	EUR	35.042.842	38.791.260	32.489.254	3.099.437	2.503.745	2.688.433
KAPITALLAGE								
9.	Eigenkapital							
	absoluter Betrag	EUR	227.441.621	240.621.829	251.295.343			
9.1	Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
	absoluter Betrag	EUR	213.362.819	213.229.983	213.362.819			
9.2	Eigenkapitalquote							
	Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	75%	75%	75%			
9.3	Fremdkapitalquote							
	Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	25%	25%	25%			
10.	Anlagendeckung							
	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	111%	111%	108%			
11.	Verschuldung							
	absoluter Betrag	EUR	22.368.225	20.802.315	19.762.491			
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	507	469	453			
11.1	Nettoneuverschuldung							
	absoluter Betrag	EUR	-1.268.441	-2.350.236	-2.022.879	-1.458.000	6.788.541	4.461.054



Kennzahlen

Nachfolgend werden die verbindlich vorgeschriebenen Kennzahlen kurz erläutert und auf dieser Grundlage die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Rottenburg am Neckar beurteilt.

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde.

Ergebnis:

Das ordentliche Ergebnis beträgt rd. 6,66 Mio. EUR. Der Aufwandsdeckungsgrad liegt bei 106 %. Der Ressourcenverbrauch konnte vollständig erwirtschaftet werden.

1.1 Steuerkraft - netto -

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt.

Ergebnis:

Die Steuerkraft -netto - beträgt rd. 48,80 Mio. EUR. D. h., 48 % der kommunalen Aufgaben können durch steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge finanziert werden.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist.

Ergebnis:

Das Betriebsergebnis -netto – beträgt rd. 42,14 Mio. EUR. D. h., 41 % der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung müssen durch steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge finanziert werden.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis mit rd. 4,00 Mio. EUR ist insbesondere auf den Verkauf von Grundvermögen über dem Buchwert zurückzuführen und wird in vollem Umfang der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.



3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung.

Ergebnis:

Der Zahlungsmittelüberschuss beträgt rd. 11,92 Mio. EUR.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Ergebnis:

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist deutlich höher als der Mindestzahlungsmittelüberschuss mit rd. 1,67 Mio. EUR. Dadurch ist der jährliche Schuldendienst gewährleistet.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

Ergebnis:

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel betragen rd. 10,26 Mio. EUR und stehen für Investitionen zur Verfügung.

7. Soll-Liquiditätsreserve

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Ergebnis:

Zur Ermittlung sieht die Gemeindehaushaltsverordnung einen Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre vor. Legt man die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 2019 zu Grunde, kommt man auf eine Soll- Liquiditätsreserve von rd. 1,74 Mio. EUR.



8. Liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Ergebnis:

Die liquiden Eigenmittel zum Jahresende betragen 32,49 Mio. EUR.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.

Ergebnis:

Das Basiskapital weist einen Bestand von 213,36 Mio. EUR auf.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

Ergebnis:

Die Eigenkapitalquote beträgt 75 %.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

Ergebnis:

Die Fremdkapitalquote beträgt 25 %.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen.

**Ergebnis:**

Die Anlagendeckung beträgt 108 %.

11. Verschuldung

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen (z. B. kreditähnliche Rechtsgeschäfte) sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten.

Ergebnis:

Die Verschuldung einschließlich dem kreditähnlichen Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ beträgt rd. 19,76 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf städtische Investitionskredite rd. 10,33 Mio. EUR und auf das kreditähnliche Rechtsgeschäft rd. 9,44 Mio. EUR.

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Ergebnis:

Die Verschuldung hat sich per Saldo um rd. 2,02 Mio. EUR verringert.



Übersicht über die Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
Zentrale Funktionen				
1113000074	1400 Rechnungsprüfung	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.820,00
1113000074	1400 Rechnungsprüfung	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	180,00
1113000074	1400 Rechnungsprüfung	44310300	Dienstreisen	2.300,00
1114030076	1600 Gesamtpersonalrat	42690000	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.	2.660,00
1114030076	1600 Gesamtpersonalrat	44310100	Bürobedarf	2.150,00
1114060010	1510 Repräsentation	42730100	Repräsentation, Tagungen, Veranstaltungen	30,00
1114090072	1200 Lokale Agenda	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	5.950,00
1114200003	1503 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	4.860,00
1114200004	1504 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	4.991,00
1114200005	1505 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	3.249,00
1114200006	1506 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.991,00
1114200007	1507 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	28.783,00
1114200009	1509 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	8.326,00
1114200011	1511 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	11.797,00
1114200012	1512 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	2.043,00
1114200013	1513 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.033,00
1114200014	1514 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	696,00
1114200015	1515 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.169,00
1114200016	1516 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	4.759,00
1114200017	1517 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	3.324,00
1114200018	1518 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	18.773,00
1114200073	1300 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	145.560,00
Organisation und EDV				
1120000000	1000 Organisation und EDV	42220200	Erwerb GVG Digitalisierung Schulen Lande	447.300,00
1120000000	1000 Organisation und EDV	42734000	Einführung Dokumentenmanagementsystem	57.900,00
Finanzverwaltung, Kasse				
1122000020	2000 Finanzverwaltung, Kasse	42720000	Aufwendungen für IuK	27.600,00
1122000020	2000 Finanzverwaltung, Kasse	44294000	Rechts- und Beratungskosten	10.000,00
1122000020	2000 Finanzverwaltung, Kasse	44310350	Sachverständigvergüt., Gerichtskosten, Prüfun	43.300,00
Gebäudemanagement				
1124020065	6500 Gebäude Kernstadt	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	314.000,00
1124020808	1508 Gebäude Frommenhausen	42110300	UH Grundst+ baul. Anlagen Ortschaften	70,00
1124021465	6500 Gebäude Schwalldorf	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	80.300,00
Ortsverwaltungen				
1129000505	1505 Ortschaftsverwaltung Dettingen	44310100	Bürobedarf	3.370,00
1129000707	1507 Ortschaftsverwaltung Ergenzingen	42110300	UH Grundst+ baul. Anlagen Ortschaften	1.180,00
1129001111	1511 Ortschaftsverwaltung Kiebingen	42110300	UH Grundst+ baul. Anlagen Ortschaften	840,00
1129001212	1512 Ortschaftsverwaltung Obernau	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	310,00
1129001818	1518 Ortschaftsverwaltung Wurmlingen	42110300	UH Grundst+ baul. Anlagen Ortschaften	120,00
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
1130000073	1300 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	12.820,00
Einwohnerwesen				
1222000032	3200 Einwohnerwesen	44310500	Sonstige Geschäftsaufwendungen	20.500,00



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
Brandschutz				
1260000032	3200 Brandschutz Kernstadt	42510000	Haltung von Fahrzeugen	12.130,00
1260000202	1502 Brandschutz Bad Niedernau	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	150,00
1260000202	1502 Brandschutz Bad Niedernau	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	1.020,00
1260000404	1504 Brandschutz Bieringen	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	170,00
1260000505	1505 Brandschutz Dettingen	42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.520,00
1260000606	1506 Brandschutz Eckenweiler	42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.540,00
1260000707	1507 Brandschutz Ergenzingen	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	4.640,00
1260000707	1507 Brandschutz Ergenzingen	42510000	Haltung von Fahrzeugen	3.400,00
1260000865	6500 Brandschutz Frommenhausen	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	8.500,00
1260001111	1511 Brandschutz Kiebingen	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	1.240,00
1260001212	1512 Brandschutz Obernau	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	770,00
1260001313	1513 Brandschutz Oberndorf	42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.100,00
1260001414	1514 Brandschutz Schwalldorf	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	230,00
1260001515	1515 Brandschutz Seeborn	42510000	Haltung von Fahrzeugen	4.320,00
1260001616	1516 Brandschutz Weiler	42510000	Haltung von Fahrzeugen	280,00
1260001818	1518 Brandschutz Wurmlingen	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	1.300,00
Allgemeinbildende Schulen				
2110010045	4010 Grundschule im Kreuzerfeld	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	4.160,00
2110010045	4010 Grundschule im Kreuzerfeld	42750000	Lernmittel	6.710,00
2110010045	4010 Grundschule im Kreuzerfeld	44310100	Bürobedarf	2.450,00
2110010145	4010 Hohenbergschule-Grundschule	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	12.180,00
2110010145	4010 Hohenbergschule-Grundschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	7.140,00
2110010145	4010 Hohenbergschule-Grundschule	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	10.003,00
2110010145	4010 Hohenbergschule-Grundschule	42750000	Lernmittel	1.967,00
2110010245	4010 Kilian-v.-Steiner-Schule, GS Bad N.	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	800,00
2110010345	4010 Grundschule Baisingen	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	630,00
2110010545	4010 Grundschule Dettingen/Außens. Hemm.	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	550,00
2110010545	4010 Grundschule Dettingen/Außens. Hemm.	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	8.890,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	5.300,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	2.280,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42310100	IuK Miete und Wartung	2.990,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42720000	Aufwendungen für IuK	1.010,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	1.880,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42750000	Lernmittel	1.690,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42760000	Besondere schulische Aufwendungen	1.900,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42760100	Aufwand Ganztagesbetreuung	3.960,00
2110010765	6500 Grundschule Ergenzingen	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	69.000,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	3.510,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	1.340,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42310100	IuK Miete und Wartung	1.620,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42720000	Aufwendungen für IuK	379,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	2.730,00



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42760000	Besondere schulische Aufwendungen	289,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	44310100	Bürobedarf	242,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	1.010,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	42310100	IuK Miete und Wartung	1.000,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	1.960,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	44310250	Öffentliche Bekanntmachungen	770,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	44310500	Sonstige Geschäftsaufwendungen	790,00
2110011345	4010 Grundschule Oberndorf	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	400,00
2110011345	4010 Grundschule Oberndorf	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	5.150,00
2110011345	4010 Grundschule Oberndorf	42750000	Lernmittel	1.250,00
2110011365	6500 Grundschule Oberndorf	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	92.000,00
2110011445	4010 Grundschule Schwalldorf/Frommenh.	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	2.010,00
2110011545	4010 Grundschule Seeborn	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	3.780,00
2110011745	4010 Grundschule Wendelsheim	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	2.000,00
2110011745	4010 Grundschule Wendelsheim	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	1.470,00
2110011745	4010 Grundschule Wendelsheim	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	940,00
2110011845	4010 Uhlandschule, GS Wurmlingen	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	3.140,00
2110011845	4010 Uhlandschule, GS Wurmlingen	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	3.320,00
2110012045	4010 Grundschulförderklasse Wendelsheim	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	60,00
2110020045	4010 Hohenbergschule-Werkrealschule	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	5.760,00
2110040045	4010 Realschule Kreuzerfeld	42720000	Aufwendungen für IuK	5.350,00
2110040045	4010 Realschule Kreuzerfeld	42750000	Lernmittel	17.200,00
2110060145	4010 Paul-Klee-Gymnasium	42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	9.000,00
2110060145	4010 Paul-Klee-Gymnasium	42720000	Aufwendungen für IuK	11.170,00
2110060145	4010 Paul-Klee-Gymnasium	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	14.000,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	6.900,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	5.300,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	42760100	Aufwand Ganztagesbetreuung	4.200,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	44310700	Festnetz und Netzwerk	1.050,00
Kommunale Museen				
2520000040	4000 Sumelocenna-Museum	42710050	Repräsentation, Tagungen, Veranstaltungen	20.000,00
Sonstige Kulturpflege				
2810000040	4000 Sonstige Kulturpflege Ker	42710100	Verbrauchs- und Betriebsmittel	29.370,00
Tageseinrichtungen für Kinder				
3650010740	4000 Waldorfkindergarten(Freier Träger)	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	61.000,00
3650012003	1503 Kindergarten, Baisingen (kath.)	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	6.500,00
3650012205	1505 Kindergarten, Dettingen (kath.)	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000,00
3650012406	1506 Krippe Eckenweiler	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	770,00
3650013009	1509 Kindergarten, Hailfingen (kath.)	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	3.000,00
3650013413	1513 Kindergarten, Oberndorf (kath.)	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000,00
3650020140	4000 Kindertagespflege 0-6 J	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000,00
Sportstätten				
4241010265	6500 Otto-Locher-Halle/Hallen	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	188.000,00



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
Stadtentwicklung, Planung, Verkehrsplanung				
5110610061	6100 Stadtentw., Planung und Verkehr	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	16.110,00
Gemeindestraßen				
5410000066	6600 Gemeindestraßen	42120400	UH Straßen	20.770,00
Friedhofs- und Bestattungswesen				
5530000606	1506 Friedhof Eckenweiler	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	570,00
5530000909	1509 Friedhof Hailfingen	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	2.160,00
5530001313	1513 Friedhof Oberndorf	42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	1.200,00
Forstwirtschaft				
5550000020	2000 Forstwirtschaft	42710660	Sonstige Forstbetriebsarbeiten	18.400,00
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
5730401965	6500 Festhalle Rottenburg/Festhallen	42110000	UH Grundst. und bauliche Anlagen (HBA)	45.000,00
				2.201.794,00



Übersicht über die Budgetabschlüsse



Übersicht über das Grundbudget - Ergebnisrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2019 EUR	Ergebnis **) 2019 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2019 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2020 EUR
1000	Hauptamt	3.187.145,00	3.196.887,98	-9.742,98	-505.200,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	236.464,00	140.380,04	96.083,96	-5.950,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	548.756,00	502.726,63	46.029,37	-12.820,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	33.000,00	23.934,22	9.065,78	-4.300,00
1502	Bad Niedernau	91.920,00	78.995,78	12.924,22	-1.170,00
1503	Baisingen	123.510,00	112.110,98	11.399,02	0,00
1504	Bieringen	79.296,00	108.061,43	-28.765,43	-170,00
1505	Dettingen	172.261,00	124.020,07	48.240,93	-4.890,00
1506	Eckenweiler	104.891,00	70.037,04	34.853,96	-2.880,00
1507	Ergenzingen	580.248,00	442.196,16	138.051,84	-9.220,00
1508	Frommenhausen	87.004,00	79.088,82	7.915,18	-70,00
1509	Hailfingen	107.299,00	108.948,51	-1.649,51	-2.160,00
1510	Hemmendorf	78.956,00	102.369,12	-23.413,12	-30,00
1511	Kiebingen	122.238,00	152.828,32	-30.590,32	-2.080,00
1512	Obernau	62.474,00	75.258,87	-12.784,87	-1.080,00
1513	Oberndorf	82.756,00	87.129,73	-4.373,73	-2.300,00
1514	Schwalldorf	91.360,00	58.177,41	33.182,59	-230,00
1515	Seeborn	86.370,00	104.913,16	-18.543,16	-4.320,00
1516	Weiler	81.112,00	130.879,00	-49.767,00	-280,00
1517	Wendelsheim	139.204,00	157.394,76	-18.190,76	0,00
1518	Wurmlingen	180.280,00	157.202,90	23.077,10	-1.420,00
1600	Personalrat	32.040,00	28.817,98	3.222,02	-4.810,00
2000	Stadtkämmerei	235.199,00	415.144,06	-179.945,06	-99.300,00
3200	Ordnungsamt	2.010.515,00	1.878.924,58	131.590,42	-32.630,00
4000	Kulturamt	1.413.408,00	1.155.335,04	258.072,96	-49.370,00
4010	Schulen	1.055.995,00	1.035.787,44	20.207,56	-195.580,00
6100	Stadtplanungsamt	307.234,00	262.162,83	45.071,17	-16.110,00
6500	Hochbauamt	31.700,00	18.424,11	13.275,89	0,00
6600	Tiefbauamt	6.182.317,00	6.181.036,38	1.280,62	-20.770,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	480.679,00	475.675,14	5.003,86	0,00
	Insgesamt	18.025.631,00	17.464.848,49	560.782,51	-979.140,00

*) = Saldo Erträge/Aufwendungen einschließlich Ermächtigungsüberträge (Vj. + lfd. Jahr) und ü/aplA

**) = Saldo Erträge/Aufwendungen



Übersicht über das Budget ausgenommen - Ergebnisrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2019 EUR	Ergebnis **) 2019 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2019 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2020 EUR
1000	Hauptamt	-11.000,00	-12.104,00	1.104,00	0,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	-35.824,00	8.199,08	-44.023,08	0,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	85.672,00	89.622,70	-3.950,70	-145.560,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00
1502	Bad Niedernau	94.923,00	52.459,01	42.463,99	0,00
1503	Baisingen	184.032,00	151.208,90	32.823,10	-11.360,00
1504	Bieringen	-89.289,00	-82.183,10	-7.105,90	-4.991,00
1505	Dettingen	49.859,00	14.224,98	35.634,02	-45.249,00
1506	Eckenweiler	-137.495,00	-129.809,20	-7.685,80	-1.991,00
1507	Ergenzingen	373.569,00	298.487,20	75.081,80	-28.783,00
1508	Frommenhausen	-13.569,00	-121.098,10	107.529,10	0,00
1509	Hailfingen	321.100,00	290.406,49	30.693,51	-11.326,00
1510	Hemmendorf	161.852,00	134.298,78	27.553,22	0,00
1511	Kiebingen	233.838,00	219.961,31	13.876,69	-11.797,00
1512	Obernau	-82.376,00	-90.577,94	8.201,94	-2.043,00
1513	Oberndorf	179.523,00	132.957,15	46.565,85	-37.033,00
1514	Schwalldorf	119.344,00	115.218,13	4.125,87	-696,00
1515	Seeborn	93.528,00	35.288,94	58.239,06	-7.169,00
1516	Weiler	126.590,00	94.462,11	32.127,89	-4.759,00
1517	Wendelsheim	286.529,00	238.009,54	48.519,46	-3.324,00
1518	Wurmlingen	286.547,00	312.167,74	-25.620,74	-18.773,00
1600	Personalrat	0,00	0,00	0,00	0,00
2000	Stadtkämmerei	-1.263.739,00	-4.540.320,49	3.276.581,49	0,00
3200	Ordnungsamt	-2.147.356,00	-2.169.171,31	21.815,31	0,00
4000	Kulturamt	374.202,00	-190.709,11	564.911,11	-91.000,00
4010	Schulen	-250,00	-449,00	199,00	0,00
6100	Stadtplanungsamt	-505.100,00	-553.115,09	48.015,09	0,00
6500	Hochbauamt	0,00	-34.581,38	34.581,38	0,00
6600	Tiefbauamt	-2.000,00	-1.050,00	-950,00	0,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	-50.328.289,00	-50.709.688,20	381.399,20	0,00
	Insgesamt	-51.645.179,00	-56.447.884,86	4.802.705,86	-425.854,00

*) = Saldo Erträge/Aufwendungen + ü/aplA

**) = Saldo Erträge/Aufwendungen

Hinweis:

Mitenthalten sind die Kostenarten 3811*, 4811*, 5* und 9811*, die auf das ordentliche Ergebnis keine Auswirkung haben.



Übersicht über das Budget gleichartig - Ergebnisrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2019 EUR	Ergebnis **) 2019 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2019 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2020 EUR
1000	Hauptamt	20.878.755,00	21.241.368,44	-362.613,44	0,00
6500	Hochbauamt	7.377.577,00	7.077.643,01	299.933,99	-796.800,00
	Insgesamt	28.256.332,00	28.319.011,45	-62.679,45	-796.800,00

*) = Saldo Erträge/Aufwendungen + ü/aplA

**) = Saldo Erträge/Aufwendungen



Übersicht über das Grundbudget - Finanzrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2019 EUR	Ergebnis **) 2019 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2019 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2020 EUR
1000	Hauptamt	761.598,00	623.562,19	138.035,81	0,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	8.990,00	8.988,47	1,53	0,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	17.000,00	12.790,96	4.209,04	0,00
1502	Bad Niedernau	0,00	-319,58	319,58	0,00
1503	Baisingen	555.100,00	584.229,40	-29.129,40	0,00
1504	Bieringen	21.047,00	19.524,85	1.522,15	0,00
1505	Dettingen	9.773,00	5.571,56	4.201,44	0,00
1506	Eckenweiler	20.000,00	64.646,93	-44.646,93	0,00
1507	Ergenzingen	2.808.521,00	3.095.979,33	-287.458,33	0,00
1508	Frommenhausen	235.000,00	96.470,60	138.529,40	0,00
1509	Hailfingen	366.624,00	22.629,10	343.994,90	0,00
1510	Hemmendorf	56.559,00	230.492,75	-173.933,75	0,00
1511	Kiebingen	19.782,00	122.980,17	-103.198,17	0,00
1512	Obernau	0,00	67.077,38	-67.077,38	0,00
1513	Oberndorf	93.209,00	187.818,82	-94.609,82	0,00
1514	Schwalldorf	119.000,00	344.282,30	-225.282,30	0,00
1515	Seeborn	573.304,00	385.727,83	187.576,17	0,00
1516	Weiler	7.926,00	6.074,92	1.851,08	0,00
1517	Wendelsheim	0,00	0,00	0,00	0,00
1518	Wurmlingen	41.003,00	77.149,78	-36.146,78	0,00
1600	Personalrat	0,00	0,00	0,00	0,00
2000	Stadtkämmerei	4.280.228,00	3.063.687,50	1.216.540,50	0,00
3200	Ordnungsamt	1.175.678,00	948.137,88	227.540,12	0,00
4000	Kulturamt	373.922,00	148.484,31	225.437,69	0,00
6100	Stadtplanungsamt	3.241.318,00	2.975.329,69	265.988,31	0,00
6500	Hochbauamt	13.270.136,00	9.722.511,92	3.547.624,08	0,00
6600	Tiefbauamt	14.063.211,00	5.331.608,33	8.731.602,67	0,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	-193.047,00	-97.716,29	-95.330,71	0,00
	Insgesamt	41.930.882,00	28.047.721,10	13.883.160,90	0,00

*) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen + ü/aplA

**) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen



Übersicht über das Budget ausgenommen - Finanzrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2019 EUR	Ergebnis **) 2019 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2019 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2020 EUR
1000	Hauptamt	0,00	0,00	0,00	0,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	0,00	0,00	0,00	0,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00
1502	Bad Niedernau	0,00	-1.047,20	1.047,20	0,00
1503	Baisingen	-105.000,00	-3.600,00	-101.400,00	0,00
1504	Bieringen	-60.500,00	-65.500,00	5.000,00	0,00
1505	Dettingen	0,00	0,00	0,00	0,00
1506	Eckenweiler	-80.000,00	-85.500,00	5.500,00	0,00
1507	Ergenzingen	-2.360.000,00	-3.872.680,40	1.512.680,40	0,00
1508	Frommenhausen	0,00	0,00	0,00	0,00
1509	Hailfingen	-602.000,00	-624.176,97	22.176,97	0,00
1510	Hemmendorf	-160.000,00	0,00	-160.000,00	0,00
1511	Kiebingen	-62.000,00	0,00	-62.000,00	0,00
1512	Obernau	-91.000,00	-48.860,00	-42.140,00	0,00
1513	Oberndorf	-278.000,00	-289.725,37	11.725,37	0,00
1514	Schwalldorf	0,00	0,00	0,00	0,00
1515	Seeborn	-348.000,00	0,00	-348.000,00	0,00
1516	Weiler	0,00	0,00	0,00	0,00
1517	Wendelsheim	0,00	-632,00	632,00	0,00
1518	Wurmlingen	-174.000,00	-71.750,00	-102.250,00	0,00
1600	Personalrat	0,00	0,00	0,00	0,00
2000	Stadtkämmerei	-4.289.500,00	-1.724.778,54	-2.564.721,46	0,00
3200	Ordnungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00
4000	Kulturamt	0,00	0,00	0,00	0,00
6100	Stadtplanungsamt	-1.918.000,00	0,00	-1.918.000,00	0,00
6500	Hochbauamt	-85.000,00	-29.000,39	-55.999,61	0,00
6600	Tiefbauamt	-2.389.000,00	-1.036.749,62	-1.352.250,38	0,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00
	Insgesamt	-13.002.000,00	-7.854.000,49	-5.147.999,51	0,00

*) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen + ü/aplA

**) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen



Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte


THH00 | Gemeindeorgane

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.688,47	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.068,05	23.500	22.303,45	1.196,55-	0,00	0,00	1.196,55	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.894,93	125.900	135.935,95	10.035,95	0,00	0,00	10.035,95-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20,00	20,00	0,00	0,00	20,00-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	157.651,45	149.400	158.259,40	8.859,40	0,00	0,00	8.859,40-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	1.571.745,68-	1.855.922-	1.830.794,60-	25.127,40	0,00	0,00	25.127,40-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.675,89-	186.710-	229.147,37-	42.437,37-	0,00	8.780,00-	33.657,37	2.690,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	171,43-	171-	2.270,83-	2.099,83-	0,00	0,00	2.099,83	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	0,00	0	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	0,00	0,00	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	538.741,52-	602.525-	576.519,28-	26.005,72	2.000,00	5.590,00-	29.595,72-	2.150,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	2.352.334,52-	2.645.328-	2.639.932,08-	5.395,92	800,00	14.370,00-	18.965,92-	4.840,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	2.194.683,07-	2.495.928-	2.481.672,68-	14.255,32	800,00	14.370,00-	27.825,32-	4.840,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.194.683,07-	2.495.928-	2.481.672,68-	14.255,32	800,00	14.370,00-	27.825,32-	4.840,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	2.341.210,28	0	2.631.353,79	2.631.353,79	0,00	0,00	2.631.353,79-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	2.341.210,28	0	2.631.353,79	2.631.353,79	0,00	0,00	2.631.353,79-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	246.272,97-	0	280.299,23-	280.299,23-	0,00	0,00	280.299,23	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	246.272,97-	0	280.299,23-	280.299,23-	0,00	0,00	280.299,23	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.094.937,31	0	2.351.054,56	2.351.054,56	0,00	0,00	2.351.054,56-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	99.745,76-	2.495.928-	130.618,12-	2.365.309,88	800,00	14.370,00-	2.378.879,88-	4.840,00-



THH10 | Hauptamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.762,00	11.000	12.104,00	1.104,00	0,00	0,00	1.104,00-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.280,05	14.800	12.556,24	2.243,76-	0,00	0,00	2.243,76	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	331.005,57	314.500	302.138,38	12.361,62-	0,00	0,00	12.361,62	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	369.047,62	340.300	326.798,62	13.501,38-	0,00	0,00	13.501,38	0,00
11	-	Personalaufwendungen	1.752.184,42-	1.756.078-	1.881.104,80-	125.026,80-	0,00	0,00	125.026,80	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.016.606,50-	1.609.146-	1.601.973,80-	7.172,20	408.250,00-	203.100,00-	618.522,20-	505.200,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	239.775,91-	91.309-	222.714,98-	131.405,98-	0,00	0,00	131.405,98	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	761.611,38-	835.900-	978.160,57-	142.260,57-	14.217,00-	76.900,00-	51.143,57	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	3.770.178,21-	4.292.433-	4.683.954,15-	391.521,15-	422.467,00-	280.000,00-	310.945,85-	505.200,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	3.401.130,59-	3.952.133-	4.357.155,53-	405.022,53-	422.467,00-	280.000,00-	297.444,47-	505.200,00-



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.401.130,59-	3.952.133-	4.357.155,53-	405.022,53-	422.467,00-	280.000,00-	297.444,47-	505.200,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	3.361.540,74	0	4.224.743,93	4.224.743,93	0,00	0,00	4.224.743,93-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	3.361.540,74	0	4.224.743,93	4.224.743,93	0,00	0,00	4.224.743,93-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	176.547,16-	0	213.759,18-	213.759,18-	0,00	0,00	213.759,18	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	176.547,16-	0	213.759,18-	213.759,18-	0,00	0,00	213.759,18	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	3.184.993,58	0	4.010.984,75	4.010.984,75	0,00	0,00	4.010.984,75-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	216.137,01-	3.952.133-	346.170,78-	3.605.962,22	422.467,00-	280.000,00-	4.308.429,22-	505.200,00-

**THH10 Hauptamt**

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	535.855,44-	538.700-	407.653,27-	131.046,73	7.868,00-	0,00	138.914,73-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	232.030-	80.152,72-	151.877,28	0,00	0,00	151.877,28-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	535.855,44-	770.730-	487.805,99-	282.924,01	7.868,00-	0,00	290.792,01-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	535.855,44-	770.730-	487.805,99-	282.924,01	7.868,00-	0,00	290.792,01-	0,00


THH12 | Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.310,41	23.400	2.435,94	20.964,06-	0,00	0,00	20.964,06	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	48.581,27	0	50.525,00	50.525,00	0,00	0,00	50.525,00-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.331,52	32.000	3.454,70	28.545,30-	0,00	0,00	28.545,30	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	63.223,20	55.400	56.415,64	1.015,64	0,00	0,00	1.015,64-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	97.259,94-	139.056-	110.230,17-	28.825,83	0,00	0,00	28.825,83-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.389,96-	183.682-	137.046,75-	46.635,25	5.326,00	19.750,00-	61.059,25-	5.950,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0,00	62-	0,00	62,00	0,00	0,00	62,00-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	56.777,97-	44.130-	63.939,72-	19.809,72-	0,00	0,00	19.809,72	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.149,16-	10.896-	9.370,14-	1.525,86	0,00	200,00-	1.725,86-	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Ordentliche Aufwendungen	278.577,03-	377.826-	320.586,78-	57.239,22	5.326,00	19.950,00-	71.863,22-	5.950,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	215.353,83-	322.426-	264.171,14-	58.254,86	5.326,00	19.950,00-	72.878,86-	5.950,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	215.353,83-	322.426-	264.171,14-	58.254,86	5.326,00	19.950,00-	72.878,86-	5.950,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	38.507,92	0	45.728,39	45.728,39	0,00	0,00	45.728,39-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	38.507,92	0	45.728,39	45.728,39	0,00	0,00	45.728,39-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	71.678,73-	0	91.994,52-	91.994,52-	0,00	0,00	91.994,52	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	71.678,73-	0	91.994,52-	91.994,52-	0,00	0,00	91.994,52	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	33.170,81-	0	46.266,13-	46.266,13-	0,00	0,00	46.266,13	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	248.524,64-	322.426-	310.437,27-	11.988,73	5.326,00	19.950,00-	26.612,73-	5.950,00-


THH12 Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.685,54-	7.000-	8.733,74-	1.733,74-	1.226,00-	0,00	507,74	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.333,77	5.000-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	12.294,00-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.645,77-	12.000-	8.733,74-	3.266,26	1.226,00-	0,00	4.492,26-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.645,77-	12.000-	8.733,74-	3.266,26	1.226,00-	0,00	4.492,26-	0,00


THH13 | Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerengagement

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.869,36	35.600	31.959,31	3.640,69-	0,00	0,00	3.640,69	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	330,00	330,00	0,00	0,00	330,00-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.624,04	2.500	9.014,80	6.514,80	0,00	0,00	6.514,80-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	258	7,00	251,00-	0,00	0,00	251,00	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	39.493,40	38.358	41.311,11	2.953,11	0,00	0,00	2.953,11-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	463.287,98-	519.057-	542.330,26-	23.273,26-	0,00	0,00	23.273,26	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.572,72-	324.580-	245.064,59-	79.515,41	9.634,00	5.740,00-	75.621,41-	12.820,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	787,26-	0	21.064,83-	21.064,83-	0,00	0,00	21.064,83	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	172.113,95-	227.380-	194.343,34-	33.036,66	7.573,00	229.475,00-	254.938,66-	253.354,00-



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.960,65-	34.770-	30.956,12-	3.813,88	0,00	0,00	3.813,88-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	817.722,56-	1.105.787-	1.033.759,14-	72.027,86	17.207,00	235.215,00-	290.035,86-	266.174,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	778.229,16-	1.067.429-	992.448,03-	74.980,97	17.207,00	235.215,00-	292.988,97-	266.174,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	778.229,16-	1.067.429-	992.448,03-	74.980,97	17.207,00	235.215,00-	292.988,97-	266.174,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	385.135,58	0	606.425,73	606.425,73	0,00	0,00	606.425,73-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	385.135,58	0	606.425,73	606.425,73	0,00	0,00	606.425,73-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	82.249,56-	0	91.781,40-	91.781,40-	0,00	0,00	91.781,40	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	82.249,56-	0	91.781,40-	91.781,40-	0,00	0,00	91.781,40	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	302.886,02	0	514.644,33	514.644,33	0,00	0,00	514.644,33-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	475.343,14-	1.067.429-	477.803,70-	589.625,30	17.207,00	235.215,00-	807.633,30-	266.174,00-



THH13 Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerengagement

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000,00	25.000	27.500,39	2.500,39	0,00	0,00	2.500,39-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	25.000	27.500,39	2.500,39	0,00	0,00	2.500,39-	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	152.250,00-	0	11.725,00-	11.725,00-	0,00	0,00	11.725,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25,00-	220.000-	173.523,75-	46.476,25	62.507,00	0,00	16.030,75	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	30.339,05-	0	8.988,47-	8.988,47-	8.990,00-	0,00	1,53-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	182.614,05-	220.000-	194.237,22-	25.762,78	53.517,00	0,00	27.754,22	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	181.614,05-	195.000-	166.736,83-	28.263,17	53.517,00	0,00	25.253,83	0,00


THH14 | Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.936,38	75.100	91.142,59	16.042,59	0,00	0,00	16.042,59-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	76.936,38	75.100	91.142,59	16.042,59	0,00	0,00	16.042,59-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	338.094,89-	276.005-	340.679,29-	64.674,29-	0,00	0,00	64.674,29	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.210,92-	6.100-	3.797,36-	2.302,64	0,00	1.170,00-	3.472,64-	2.000,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.480,07-	5.800-	2.771,58-	3.028,42	0,00	830,00-	3.858,42-	2.300,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	346.785,88-	287.905-	347.248,23-	59.343,23-	0,00	2.000,00-	57.343,23	4.300,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	269.849,50-	212.805-	256.105,64-	43.300,64-	0,00	2.000,00-	41.300,64	4.300,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	269.849,50-	212.805-	256.105,64-	43.300,64-	0,00	2.000,00-	41.300,64	4.300,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	346.073,66	0	354.175,89	354.175,89	0,00	0,00	354.175,89-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	346.073,66	0	354.175,89	354.175,89	0,00	0,00	354.175,89-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	76.224,16-	0	98.070,25-	98.070,25-	0,00	0,00	98.070,25	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	76.224,16-	0	98.070,25-	98.070,25-	0,00	0,00	98.070,25	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	269.849,50	0	256.105,64	256.105,64	0,00	0,00	256.105,64-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0,00	212.805-	0,00	212.805,00	0,00	2.000,00-	214.805,00-	4.300,00-



THH15 | Ortschaften

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.155,58	2.374	178.235,42	175.861,42	2.140,00	0,00	173.721,42-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	10.012,90	7.210	8.200,60	990,60	0,00	0,00	990,60-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.008,00	165.080	46.338,28	118.741,72-	0,00	0,00	118.741,72	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.268,40	0	1.451,60	1.451,60	0,00	0,00	1.451,60-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,30	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	111.445,18	174.664	234.225,90	59.561,90	2.140,00	0,00	57.421,90-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	235.097,42-	218.291-	158.688,67-	59.602,33	0,00	0,00	59.602,33-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	820.578,73-	519.690-	483.839,81-	35.850,19	14.449,00	56.630,00-	78.031,19-	2.450,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	110.876,94-	85.666-	88.713,22-	3.047,22-	0,00	0,00	3.047,22	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.038,29-	55.165-	23.105,67-	32.059,33	7.438,00	3.280,00-	27.901,33-	3.370,00-



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.187.591,38-	878.812-	754.347,37-	124.464,63	21.887,00	59.910,00-	162.487,63-	5.820,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.076.146,20-	704.148-	520.121,47-	184.026,53	24.027,00	59.910,00-	219.909,53-	5.820,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.076.146,20-	704.148-	520.121,47-	184.026,53	24.027,00	59.910,00-	219.909,53-	5.820,00-
22	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	217.892,82	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	1.168.294,84	0	938.192,71	938.192,71	0,00	0,00	938.192,71-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	1.386.187,66	0	938.192,71	938.192,71	0,00	0,00	938.192,71-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	31.887,92-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	440.420,79-	0	545.841,47-	545.841,47-	0,00	0,00	545.841,47	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	472.308,71-	0	545.841,47-	545.841,47-	0,00	0,00	545.841,47	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	913.878,95	0	392.351,24	392.351,24	0,00	0,00	392.351,24-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	162.267,25-	704.148-	127.770,23-	576.377,77	24.027,00	59.910,00-	612.260,77-	5.820,00-

**THH15 Ortschaften**

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	148.766,81	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	148.766,81	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	204.409,41-	290.000-	574.153,49-	284.153,49-	85.803,00-	0,00	198.350,49	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	8.788,07-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	213.197,48-	290.000-	574.153,49-	284.153,49-	85.803,00-	0,00	198.350,49	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	64.430,67-	290.000-	574.153,49-	284.153,49-	85.803,00-	0,00	198.350,49	0,00



THH20 | Stadtkämmerei

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	33.919,46	33.710	33.919,46	209,46	0,00	0,00	209,46-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	42.396,20	36.509	50.003,39	13.494,39	0,00	0,00	13.494,39-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	580.380,66	746.537	573.552,13	172.984,87-	0,00	0,00	172.984,87	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.137.398,38	1.199.695	997.401,45	202.293,55-	0,00	0,00	202.293,55	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.177,67	250.500	224.943,15	25.556,85-	0,00	0,00	25.556,85	0,00
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	11.244,49	500	939,82	439,82	0,00	0,00	439,82-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.835.944,23	1.833.500	1.875.847,44	42.347,44	0,00	0,00	42.347,44-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	3.829.461,09	4.100.951	3.756.606,84	344.344,16-	0,00	0,00	344.344,16	0,00
11	-	Personalaufwendungen	2.202.375,58-	2.130.343-	2.200.985,97-	70.642,97-	0,00	0,00	70.642,97	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.420.475,40-	1.509.780-	1.395.914,33-	113.865,67	14.038,00-	67.045,00-	194.948,67-	49.930,00-



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	-	Planmäßige Abschreibungen	172.413,69-	237.203-	223.331,56-	13.871,44	0,00	0,00	13.871,44-	0,00
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	29.738,16-	42.000-	34.781,46-	7.218,54	0,00	0,00	7.218,54-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	413.840,97-	585.825-	550.554,05-	35.270,95	0,00	0,00	35.270,95-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.546,19-	301.450-	273.263,58-	28.186,42	319,00-	8.100,00-	36.605,42-	53.300,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	4.459.389,99-	4.806.601-	4.678.830,95-	127.770,05	14.357,00-	75.145,00-	217.272,05-	103.230,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	629.928,90-	705.650-	922.224,11-	216.574,11-	14.357,00-	75.145,00-	127.072,11	103.230,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	629.928,90-	705.650-	922.224,11-	216.574,11-	14.357,00-	75.145,00-	127.072,11	103.230,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	1.306.147,90	0	1.365.209,77	1.365.209,77	0,00	0,00	1.365.209,77-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	1.306.147,90	0	1.365.209,77	1.365.209,77	0,00	0,00	1.365.209,77-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	24.748,04-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	598.256,24-	0	625.663,12-	625.663,12-	0,00	0,00	625.663,12	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	623.004,28-	0	625.663,12-	625.663,12-	0,00	0,00	625.663,12	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
28	+	Kalkulatorische Kosten	171.386,64-	131.431-	174.538,34-	43.107,34-	0,00	0,00	43.107,34	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	511.756,98	131.431-	565.008,31	696.439,31	0,00	0,00	696.439,31-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	118.171,92-	837.081-	357.215,80-	479.865,20	14.357,00-	75.145,00-	569.367,20-	103.230,00-



THH20 Stadtkämmerei

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	500,00	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.660.388,41	5.707.000	5.518.010,61	188.989,39-	0,00	0,00	188.989,39	0,00
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	305.193,92	305.193,92	0,00	0,00	305.193,92-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.660.388,41	5.707.000	5.823.704,53	116.704,53	500,00	0,00	116.204,53-	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.208.289,31-	5.956.000-	4.448.464,39-	1.507.535,61	0,00	0,00	1.507.535,61-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	384.825,02-	849.000-	405.491,00-	443.509,00	14.694,00-	0,00	458.203,00-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	8.299,57-	10.000-	8.650,11-	1.349,89	3.904,00-	0,00	5.253,89-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	500.000,00-	1.859.000-	1.275.000,00-	584.000,00	0,00	0,00	584.000,00-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßn ahmen	110.000,00-	260.000-	35.000,00-	225.000,00	0,00	0,00	225.000,00-	0,00



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.211.413,90-	8.934.000-	6.172.605,50-	2.761.394,50	18.598,00-	0,00	2.779.992,50-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	551.025,49-	3.227.000-	348.900,97-	2.878.099,03	18.098,00-	0,00	2.896.197,03-	0,00



THH32 | Ordnungsamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	566.599,53	486.641	619.937,88	133.296,88	0,00	0,00	133.296,88-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.083.081,64	1.289.150	1.232.062,28	57.087,72-	0,00	0,00	57.087,72	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.406,46	51.650	295.340,41	243.690,41	0,00	0,00	243.690,41-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.382,94	137.960	221.729,56	83.769,56	0,00	0,00	83.769,56-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	904.344,64	1.003.988	770.351,30	233.636,70-	0,00	0,00	233.636,70	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	3.069.815,21	2.969.389	3.139.421,43	170.032,43	0,00	0,00	170.032,43-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	2.497.276,69-	2.547.057-	2.841.391,10-	294.334,10-	0,00	0,00	294.334,10	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.573.060,91-	2.484.669-	2.425.761,06-	58.907,94	3.307,00	91.130,00-	146.730,94-	42.310,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	471.092,33-	465.513-	493.118,54-	27.605,54-	0,00	0,00	27.605,54	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	118.515,97-	146.400-	139.754,29-	6.645,71	5.644,00-	0,00	12.289,71-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.782,99-	172.152-	179.576,01-	7.424,01-	1.135,00-	12.460,00-	6.170,99-	20.500,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	5.792.728,89-	5.815.791-	6.079.601,00-	263.810,00-	3.472,00-	103.590,00-	156.748,00	62.810,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	2.722.913,68-	2.846.402-	2.940.179,57-	93.777,57-	3.472,00-	103.590,00-	13.284,43-	62.810,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.722.913,68-	2.846.402-	2.940.179,57-	93.777,57-	3.472,00-	103.590,00-	13.284,43-	62.810,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	59,88-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	1.523.641,58-	0	1.731.239,63-	1.731.239,63-	0,00	0,00	1.731.239,63	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	1.523.701,46-	0	1.731.239,63-	1.731.239,63-	0,00	0,00	1.731.239,63	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.523.701,46-	0	1.731.239,63-	1.731.239,63-	0,00	0,00	1.731.239,63	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	4.246.615,14-	2.846.402-	4.671.419,20-	1.825.017,20-	3.472,00-	103.590,00-	1.717.955,20	62.810,00-

**THH32 Ordnungsamt**

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.500,00	617.000	1.500,00	615.500,00-	0,00	0,00	615.500,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.500,01	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000,01	617.000	1.500,00	615.500,00-	0,00	0,00	615.500,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	271.783,77-	690.000-	185.109,20-	504.890,80	5.500,00-	0,00	510.390,80-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	102.221,56-	1.236.950-	1.029.985,98-	206.964,02	38.004,00-	0,00	244.968,02-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	374.005,33-	1.926.950-	1.215.095,18-	711.854,82	43.504,00-	0,00	755.358,82-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	366.005,32-	1.309.950-	1.213.595,18-	96.354,82	43.504,00-	0,00	139.858,82-	0,00


THH40 | Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.745.016,39	8.514.084	9.317.194,20	803.110,20	262.065,00	0,00	541.045,20-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	986.807,15	914.850	1.106.636,50	191.786,50	0,00	0,00	191.786,50-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	385.445,48	350.043	377.426,99	27.383,99	1.140,00	0,00	26.243,99-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.184.420,97	742.770	1.141.416,74	398.646,74	30,00	0,00	398.616,74-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	104.815,20	102.280	105.849,52	3.569,52	0,00	0,00	3.569,52-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	10.406.505,19	10.624.027	12.048.523,95	1.424.496,95	263.235,00	0,00	1.161.261,95-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	7.561.189,02-	8.583.684-	8.534.373,64-	49.310,36	0,00	0,00	49.310,36-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.773.753,23-	8.311.933-	8.355.161,04-	43.228,04-	102.406,00	737.142,00-	591.507,96-	634.418,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.273.852,05-	2.093.368-	2.461.440,15-	368.072,15-	0,00	0,00	368.072,15	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	8.744.519,43-	9.474.739-	9.034.603,19-	440.135,81	68.378,00-	181.230,00-	689.743,81-	172.500,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	769.031,13-	836.043-	849.826,86-	13.783,86-	2.238,00	15.688,00-	333,86	5.302,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	27.122.344,86-	29.299.767-	29.235.404,88-	64.362,12	36.266,00	934.060,00-	962.156,12-	812.220,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	16.715.839,67-	18.675.740-	17.186.880,93-	1.488.859,07	299.501,00	934.060,00-	2.123.418,07-	812.220,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	16.715.839,67-	18.675.740-	17.186.880,93-	1.488.859,07	299.501,00	934.060,00-	2.123.418,07-	812.220,00-
22	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	98.280,00	102.600	99.810,00	2.790,00-	0,00	0,00	2.790,00	0,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	61.949,24	0	65.948,33	65.948,33	0,00	0,00	65.948,33-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	160.229,24	102.600	165.758,33	63.158,33	0,00	0,00	63.158,33-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	140.153,54-	102.600-	99.810,00-	2.790,00	0,00	0,00	2.790,00-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	5.579.210,29-	0	6.482.007,96-	6.482.007,96-	0,00	0,00	6.482.007,96	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	5.719.363,83-	102.600-	6.581.817,96-	6.479.217,96-	0,00	0,00	6.479.217,96	0,00
28	+	Kalkulatorische Kosten	336.606,74-	314.744-	321.250,16-	6.506,16-	0,00	0,00	6.506,16	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.895.741,33-	314.744-	6.737.309,79-	6.422.565,79-	0,00	0,00	6.422.565,79	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	22.611.581,00-	18.990.484-	23.924.190,72-	4.933.706,72-	299.501,00	934.060,00-	4.299.147,72	812.220,00-

**THH40 Amt für Bildung, Kultur und Sport**

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	138.966,90	1.678.000	516.200,00	1.161.800,00-	0,00	0,00	1.161.800,00	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	352,12	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	139.319,02	1.678.000	516.200,00	1.161.800,00-	0,00	0,00	1.161.800,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.575.431,04-	11.560.000-	8.339.189,90-	3.220.810,10	94.049,00	0,00	3.126.761,10-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	512.773,90-	244.730-	190.908,91-	53.821,09	61.110,00-	0,00	114.931,09-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß- nahmen	552.631,41-	896.000-	375.187,72-	520.812,28	29.250,00-	0,00	550.062,28-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.640.836,35-	12.700.730-	8.905.286,53-	3.795.443,47	3.689,00	0,00	3.791.754,47-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.501.517,33-	11.022.730-	8.389.086,53-	2.633.643,47	3.689,00	0,00	2.629.954,47-	0,00



THH61 | Stadtplanungsamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.072,25	60.147	18.882,33	41.264,67-	0,00	0,00	41.264,67	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	602.453,50	495.100	546.567,04	51.467,04	0,00	0,00	51.467,04-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	552,00	1.000	124,00	876,00-	0,00	0,00	876,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.758,40	95.076	92.380,93	2.695,07-	0,00	0,00	2.695,07	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	876,35	21.245	6.548,05	14.696,95-	0,00	0,00	14.696,95	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	683.712,50	672.568	664.502,35	8.065,65-	0,00	0,00	8.065,65	0,00
11	-	Personalaufwendungen	1.538.462,92-	1.548.561-	1.644.551,39-	95.990,39-	0,00	0,00	95.990,39	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356.979,42-	300.872-	259.051,86-	41.820,14	57.197,00-	19.350,00-	118.367,14-	16.110,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	93.136,48-	73.985-	114.162,50-	40.177,50-	0,00	0,00	40.177,50	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	32.934,80-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.667,44-	94.300-	92.964,07-	1.335,93	0,00	0,00	1.335,93-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	2.074.181,06-	2.017.718-	2.110.729,82-	93.011,82-	57.197,00-	19.350,00-	16.464,82	16.110,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.390.468,56-	1.345.150-	1.446.227,47-	101.077,47-	57.197,00-	19.350,00-	24.530,47	16.110,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.390.468,56-	1.345.150-	1.446.227,47-	101.077,47-	57.197,00-	19.350,00-	24.530,47	16.110,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	489.437,06-	0	532.615,36-	532.615,36-	0,00	0,00	532.615,36	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	489.437,06-	0	532.615,36-	532.615,36-	0,00	0,00	532.615,36	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	489.437,06-	0	532.615,36-	532.615,36-	0,00	0,00	532.615,36	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.879.905,62-	1.345.150-	1.978.842,83-	633.692,83-	57.197,00-	19.350,00-	557.145,83	16.110,00-


THH61 Stadtplanungsamt

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	194.174,24	1.655.000	711.622,56	943.377,44-	0,00	0,00	943.377,44	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	2.940,64	2.940,64	0,00	0,00	2.940,64-	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.740,26	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	197.914,50	1.655.000	714.563,20	940.436,80-	0,00	0,00	940.436,80	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	336.506,79-	336.506,79-	0,00	0,00	336.506,79	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.639.161,96-	4.087.000-	3.830.045,27-	256.954,73	214.318,00-	0,00	471.272,73-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß- nahmen	333.909,73-	545.000-	204.026,93-	340.973,07	0,00	0,00	340.973,07-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.973.071,69-	4.632.000-	4.370.578,99-	261.421,01	214.318,00-	0,00	475.739,01-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.775.157,19-	2.977.000-	3.656.015,79-	679.015,79-	214.318,00-	0,00	464.697,79	0,00



THH65 | Hochbauamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	168,32	0	34.250,28	34.250,28	0,00	0,00	34.250,28-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	296.048,82	245.839	560.256,23	314.417,23	0,00	0,00	314.417,23-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.729,20	14.100	16.211,09	2.111,09	0,00	0,00	2.111,09-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.533,05	255	1.533,05	1.278,05	0,00	0,00	1.278,05-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	324.479,39	260.194	612.250,65	352.056,65	0,00	0,00	352.056,65-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	797.816,89-	869.554-	857.913,98-	11.640,02	0,00	0,00	11.640,02-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	959.636,13-	1.996.180-	1.664.927,47-	331.252,53	14.267,00-	199.090,00-	544.609,53-	394.370,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	161.482,13-	163.978-	230.635,39-	66.657,39-	0,00	0,00	66.657,39	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	255,00-	255-	255,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.049,72-	20.340-	14.483,71-	5.856,29	2.400,00	0,00	3.456,29-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.932.239,87-	3.050.307-	2.768.215,55-	282.091,45	11.867,00-	199.090,00-	493.048,45-	394.370,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.607.760,48-	2.790.113-	2.155.964,90-	634.148,10	11.867,00-	199.090,00-	845.105,10-	394.370,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.607.760,48-	2.790.113-	2.155.964,90-	634.148,10	11.867,00-	199.090,00-	845.105,10-	394.370,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	1.549.950,11	0	1.933.640,22	1.933.640,22	0,00	0,00	1.933.640,22-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	1.549.950,11	0	1.933.640,22	1.933.640,22	0,00	0,00	1.933.640,22-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	1.275,50-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	169.393,44-	0	215.581,00-	215.581,00-	0,00	0,00	215.581,00	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	170.668,94-	0	215.581,00-	215.581,00-	0,00	0,00	215.581,00	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.379.281,17	0	1.718.059,22	1.718.059,22	0,00	0,00	1.718.059,22-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	228.479,31-	2.790.113-	437.905,68-	2.352.207,32	11.867,00-	199.090,00-	2.563.164,32-	394.370,00-

**THH65 Hochbauamt**

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	147.000,00	0	178.150,00	178.150,00	0,00	0,00	178.150,00-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	347.000,00	0	178.150,00	178.150,00	0,00	0,00	178.150,00-	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	944.652,32-	650.000-	970.648,13-	320.648,13-	0,00	0,00	320.648,13	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.845,67-	465.000-	494.352,54-	29.352,54-	40.736,00	0,00	70.088,54	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	999.497,99-	1.115.000-	1.465.000,67-	350.000,67-	40.736,00	0,00	390.736,67	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	652.497,99-	1.115.000-	1.286.850,67-	171.850,67-	40.736,00	0,00	212.586,67	0,00



THH66 | Tiefbauamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	16.116,00	16.114	16.116,00	2,00	0,00	0,00	2,00-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.561.649,14	1.554.002	1.600.777,79	46.775,79	0,00	0,00	46.775,79-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.250,00	2.000	1.050,00	950,00-	0,00	0,00	950,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.327,97	21.450	20.498,92	951,08-	0,00	0,00	951,08	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.966,00	264.600	262.580,33	2.019,67-	0,00	0,00	2.019,67	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.972,87	6.059	5.168,90	890,10-	0,00	0,00	890,10	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	1.906.281,98	1.864.225	1.906.191,94	41.966,94	0,00	0,00	41.966,94-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	839.356,69-	801.647-	816.414,43-	14.767,43-	0,00	0,00	14.767,43	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.583.376,56-	6.568.789-	7.129.351,68-	560.562,68-	149.591,00	690.885,00-	19.268,68	20.770,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.049.834,87-	2.044.405-	2.299.378,32-	254.973,32-	0,00	0,00	254.973,32	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	134,00-	200-	136,00-	64,00	0,00	0,00	64,00-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	898.326,30-	924.800-	937.761,59-	12.961,59-	0,00	0,00	12.961,59	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	9.371.028,42-	10.339.841-	11.183.042,02-	843.201,02-	149.591,00	690.885,00-	301.907,02	20.770,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	7.464.746,44-	8.475.616-	9.276.850,08-	801.234,08-	149.591,00	690.885,00-	259.940,08	20.770,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.464.746,44-	8.475.616-	9.276.850,08-	801.234,08-	149.591,00	690.885,00-	259.940,08	20.770,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	118.047,94-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	1.105.478,29-	0	1.256.565,64-	1.256.565,64-	0,00	0,00	1.256.565,64	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	1.223.526,23-	0	1.256.565,64-	1.256.565,64-	0,00	0,00	1.256.565,64	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.223.526,23-	0	1.256.565,64-	1.256.565,64-	0,00	0,00	1.256.565,64	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	8.688.272,67-	8.475.616-	10.533.415,72-	2.057.799,72-	149.591,00	690.885,00-	1.516.505,72	20.770,00-

**THH66 Tiefbauamt**

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.851.645,22	2.688.000	1.551.717,28	1.136.282,72-	0,00	0,00	1.136.282,72	0,00
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.242.043,38	2.281.500	485.915,58	1.795.584,42-	0,00	0,00	1.795.584,42	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.168,00	5.000	0,00	5.000,00-	0,00	0,00	5.000,00	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.148,98	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.137.005,58	4.974.500	2.037.632,86	2.936.867,14-	0,00	0,00	2.936.867,14	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.227,47-	62.000-	9.076,42-	52.923,58	2.002,00-	0,00	54.925,58-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.429.347,56-	12.331.500-	4.448.005,89-	7.883.494,11	26.207,00-	0,00	7.909.701,11-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	86.218,14-	458.000-	430.035,63-	27.964,37	24.435,00-	0,00	52.399,37-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.523.793,17-	12.851.500-	4.887.117,94-	7.964.382,06	52.644,00-	0,00	8.017.026,06-	0,00



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.386.787,59-	7.877.000-	2.849.485,08-	5.027.514,92	52.644,00-	0,00	5.080.158,92-	0,00


THH90 | Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	50.957.469,78	52.573.102	52.458.656,70	114.445,30-	44.258,00	0,00	158.703,30	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.652.056,00	32.139.261	32.363.957,40	224.696,40	0,00	0,00	224.696,40-	0,00
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	1.517.480,56	1.326.478	1.412.576,51	86.098,51	0,00	0,00	86.098,51-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	4,16	4,16	0,00	0,00	4,16-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	86.127.006,34	86.038.841	86.235.194,77	196.353,77	44.258,00	0,00	152.095,77-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	144.668,03-	40.000-	231.696,72-	191.696,72-	0,00	0,00	191.696,72	0,00
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	556.832,24-	480.679-	475.679,30-	4.999,70	0,00	0,00	4.999,70-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	34.298.537,57-	36.159.584-	36.068.688,11-	90.895,89	0,00	0,00	90.895,89-	0,00



Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	300.000-	0,00	300.000,00	298.599,00	0,00	1.401,00-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	35.000.037,84-	36.980.263-	36.776.064,13-	204.198,87	298.599,00	0,00	94.400,13	0,00
19	=	Ordentliches Ergebnis	51.126.968,50	49.058.578	49.459.130,64	400.552,64	342.857,00	0,00	57.695,64-	0,00
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	51.126.968,50	49.058.578	49.459.130,64	400.552,64	342.857,00	0,00	57.695,64-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	51.126.968,50	49.058.578	49.459.130,64	400.552,64	342.857,00	0,00	57.695,64-	0,00


THH90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.744.320,90	1.841.007	1.830.003,04	11.003,96-	0,00	0,00	11.003,96	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.744.320,90	1.841.007	1.830.003,04	11.003,96-	0,00	0,00	11.003,96	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	300,00-	300,00-	0,00	0,00	300,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	300,00-	300,00-	0,00	0,00	300,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.744.320,90	1.841.007	1.829.703,04	11.303,96-	0,00	0,00	11.303,96	0,00